

Weiterbildung

Programm **2025**



Sämtliche Weiterbildungsangebote findest du im MA-Portal und auf unserer Homepage www.caritas-erwachsenenbildung.at

Anmeldungen von Caritas Mitarbeiter*innen bitte über das Caritas Mitarbeiter*innen-Portal unter der Rubrik „Weiterbildungsprogramm“ mittels Seminartitel oder Seminarcode

Die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ ist mit dem Qualitätssiegel EBQ der OÖ Erwachsenenbildung und dem bundesweiten Qualitätssiegel Ö-Cert ausgezeichnet.



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Oberösterreich!



Foto: Daniela Köppl

Unser neues Weiterbildungsprogramm in der Caritas Oberösterreich ist fertig. Ich bedanke mich bei den Kolleginnen in der Personalentwicklung rund um Brigitte Hahn, die mit ihrem fachlichen Hintergrund und unser aller Anregungen ein tolles Angebot zusammengestellt haben. Vielen Dank!

Jeden Tag lernen wir Mitarbeiter*innen in der Caritas Oberösterreich Neues, um für und mit Menschen neue Herausforderungen zu bewältigen. Weiterbildung ist uns dabei ein Raum für neue Ansätze, neue Theorie, Innovation, Reflexion und Vernetzung.

Einen Schwerpunkt setzen wir heuer zum Thema Gewaltprävention. Veranstaltungen rund um diesen Schwerpunkt erkennt ihr an folgendem Symbol:



Bitte beachtet darüber hinaus auch alle Angebote in der Kategorie Gesundheit.

Noch einige Tipps zum neuen Weiterbildungsprogramm von mir:

- Plane dir gleich im Herbst 2024 interessante Weiterbildungen für 2025 ein!
- Im neuen Outlook-Kalender gibt es die Funktion, dass dem Kalendereintrag gleich eine E-Mail-Erinnerung hinzugefügt werden kann. Benutzerdefiniert kann hier selbst ein Datum gesetzt werden, wann du vor dem Termin eine Erinnerung bekommen willst, um z.B. mit deiner Führungskraft zeitgerecht alle Details zu klären.
- Gib nicht gleich auf, wenn ein gewünschtes Seminar ausgebucht ist. Setz dich auf die Warteliste! Die Erfahrung zeigt, dass Wünsche doch in Erfüllung gehen können.

Es ist euch vielleicht aufgefallen, dass ich und das Weiterbildungsprogramm euch mit dem Caritas-Du ansprechen. Bitte gebt uns noch etwas Zeit, bis auch alle Tools im Weiterbildungsprozess mit euch per du sind.

Ich wünsche euch allen wieder gute Weiterbildungszeiten und viele neue Erkenntnisse!

Mag.^a Edith Bürgler-Scheubmayr
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Rhetorik- und Medientraining	47
Veranstaltungskalender 2025	6	Herzessprache	48
Caritas Werte und Kultur	10	Herzessprache – Aufbaukurs	49
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	10	Konflikte wertschätzend lösen – Vertiefung	50
Was uns bewegt ... – „Ein Tag für uns“	12	Geistige Gesundheit stärken und schützen	51
Pilgern mit dem Direktor der Caritas OÖ	13	Die Kunst des Zuhörens	52
Hospitation – voneinander lernen!	14	Neue Autorität	53
Vorbereitung auf die Karenz	16	Natürlich meine Grenzen wahren	54
Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz	17	Pädagogik und Familienarbeit	55
Wege in die Pension	18	Souverän Kommunizieren	55
Dankesfeier für Pensionist*innen	19	Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung	56
Besuch des jüdischen Friedhofs und der Synagoge	20	Kinaesthetics Infant Handling	57
Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit	21	Pubertät – eine Phase!?	58
Einführung in die Praktikumsbegleitung	22	Streitpause, Wutstrudel & Co	59
Zivildienerbegleitung – eine große Herausforderung!	23	Sammelleidenschaft - Das Messie-Syndrom	60
youngCaritas	24	Kindernotfallkurs	61
Reisen zu Caritas-Partner*innen 2025	25	Wie „tickst“ du, kleiner Mensch?	62
Gesundheit	26	Spiel und Spaß mit Irgendwas!	63
Körper-Intelligenz-Training	26	Basislehrgang Familienarbeit 2024/2025	64
Die Kraft der Muskulatur und Atmung	27	Betreuung und Pflege	65
Gut schlafen ist nicht selbstverständlich	28	Kinaesthetics in der Pflege – Praxisbegleitung	65
Aktiv in die zweite Lebenshälfte	29	HiM – Hospiz und Palliative Care im Mobilen Dienst	66
Shiatsu einfach erlernen	30	HiM - Refresher	67
Kraftquelle NAIKIDO-Shiatsu	31	Venöse Blutentnahme und Venenverweilkanüle	68
Frauengesundheit – Meine Sache!	32	PICC und Port-a-Cath in der mobilen Pflege	69
Fahrsicherheitstraining	33	Hautpflege in der Pflegepraxis	70
Leben im Einklang mit der Natur	34	Medikation im Alter	71
Smart gekocht	35	Herausfordernde Verhaltensweisen von psychisch beeinträchtigten Menschen	72
Erste Hilfe für die Seele	36	Elektronische Pflegedokumentation in den Mobilen Pflegediensten	73
Erste Hilfe Auffrischkurs – 8h	37	Wundmanagement leicht	74
Erste Hilfe Basiskurs – 16h	37	Professionelles Wundmanagement	75
Aufrecht und geschmeidig	38	PEP-Grundlagenschulung für Anwender*innen	76
Körper & Geist im Einklang	39	Kinaesthetics – Lebenszyklus	77
Entspannung im Arbeitsalltag	40	Betreuung von antikoagulierten Kund*innen und Umgang mit Kompressionsstrümpfen	78
G'sund bleiben! – Gesundheitsförderung im Team	41	Validation – Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen	79
Persönlichkeit und Team	42	Palliative Pflege im Mobilen Pflegedienst	80
Clear the Air	42	Blasenkatheter – Workshop und Schulung	81
Meine Vorsätze endlich durchziehen	43	Menschen mit Demenz verstehen lernen	82
Verstehst du schon Adlerisch?	44	„Keep Cool“	83
Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück	45		
Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen	46		

Programm 2025

Depression im Alter	84	Transgenerationalles Trauma – Wurzeln des Schmerzes verstehen	117
Gewalt in der Pflege und Betreuung	85	Soziale Arbeit	118
Kinaesthetics – Aufbaukurs	86	NEIN sagen kann gelernt werden	118
Palliative Wundversorgung und Fallbesprechungen	87	Onlineberatung – Tools und Methoden	119
Diabetes Update – Schwerpunkt PFA / FSB-A	88	Beziehung zu Menschen mit schweren psychiatrischen Krankheitsbildern	120
Diabetes Update – Schwerpunkt HKP	88	Verwaltung und Organisation	121
Sexualassistenz in Alten-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen	89	Datenschutzgrundverordnung	121
Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung	90	FAQ Zeit +	121
Angebote für betreuende und pflegende Angehörige	91	Grundlagen des Qualitätsmanagements	122
Begleitung und Teilhabe	92	Qualitätsmanagement - Update	123
Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung (Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag	92	Arbeitsrecht Update	124
Mitarbeiter*innengesundheit	93	PIT – Personalinformationstreffen	125
Kommunikation auf allen Ebenen	94	Outlook Basisschulung	126
Inklusive (päd)agogische Grundlagen	95	Outlook Tipps & Tricks	126
Konflikt-, Aggression-, Gewalt- und Deeskalationsmanagement	96	IT-Jour fixe	127
Psychiatrische Grundlagen und Gesundheit	97	Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal	128
Rechtliche Grundlagen	98	Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal	129
Sexuelle Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen	100	Visual TOOLS 2 GO	130
Grundwissen Trauma und die Folgen	101	Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz	131
Smart denken	102	Führung	132
Einführung in die Sensorische Integration	103	Interviewtraining für Führungskräfte	132
Entwicklungsorientierte Beziehungsgestaltung	104	Meinen Platz als Stellvertreter*in finden	133
Diabetes Update	105	Kommunikation auf Augenhöhe	134
Mäeutik Aufbaukurs	106	Zeitgemäße Führung mit Neuer Autorität	135
Umgang mit Sucht in der psychosozialen Praxis	107	Mein Team mit Fingerspitzengefühl führen	136
Epilepsie Grundlagenseminar	108	Die Kunst des Zuhörens für Führungskräfte	137
Epilepsie Aufbau-seminar	109	Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2025/2026	138
Professionelle Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum	110	Lust auf Führungsaufgaben?	139
Palliative Care in der Praxis	111	Feedback- und Kritikgespräche führen	140
Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	112	Herausfordernde Gespräche gelingend meistern	141
Sozialraumorientierung und soziale Arbeit	113	Führungskraft durch Klarheit	142
Arbeiten an der Grenze	114	Hinweise	143
Die richtigen Worte finden	115	Überblick über unsere Lehrgänge	143
Teilhabe durch Digitalisierung	116	Schulen für Sozialbetreuungsberufe der Caritas Oberösterreich	144
		Allgemeine Teilnahmebedingungen	145
		Ansprechpersonen	146
		QfB – Qualifizierungsförderung für Beschäftigte	146
		FAQ zur Anmeldung und Warteliste	146
		Seminarorte	147

Veranstaltungskalender 2025

Jänner 2025

Souverän Kommunizieren	14.01.2025	S. 55
Venöse Blutentnahme und Venenverweilkanüle	14.01.2025	S. 68
PICC und Port-a-Cath in der mobilen Pflege	14.01.2025	S. 69
Hautpflege in der Pflegepraxis	16.01.2025	S. 70
Eiternarbeit – Wahlmodul aus dem Lehrgang zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum auf Basis des TEACCH Ansatzes	17.01.2025 – 18.01.2025	S. 143
Stressmanagement – Wahlmodul aus dem Lehrgang zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum auf Basis des TEACCH Ansatzes	17.01.2025 – 18.01.2025	S. 143
Vorbereitung auf die Karenz	20.01.2025	S. 16
Smart denken	21.01.2025	S. 102
Clear the Air	22.01.2025	S. 42
Körper-Intelligenz-Training	27.01.2025	S. 26
Arbeitsrecht Update	28.01.2025	S. 124
PIT – Personalinformationstreffen	29.01.2025	S. 125
Einführung in die Sensorische Integration	30.01.2025	S. 103
Meinen Platz als Stellvertreter*in finden	30.01.2025	S. 133

Februar 2025

Entwicklungsorientierte Beziehungsgestaltung	03.02.2025	S. 104
Outlook Basisschulung	04.02.2025	S. 126
Die Kraft der Muskulatur und Atmung	05.02.2025	S. 27
Medikation im Alter	05.02.2025	S. 71
(Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag	05.02.2025	S. 93
Herausfordernde Verhaltensweisen von psychisch beeinträchtigten Menschen	06.02.2025	S. 72
IT-Jour fixe	07.02.2025	S. 127
Konflikt-, Aggression-, Gewalt- und Deeskalationsmanagement	11.02.2025 – 12.02.2025	S. 97
Diabetes Update	11.02.2025	S. 105
Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025 – Modul 4	12.02.2025 – 13.02.2025	S. 64
Mäeutik Aufbaukurs	12.02.2025 – 13.02.2025	S. 106
NEIN sagen kann gelernt werden	13.02.2025	S. 118
Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung	25.02.2025	S. 56
Umgang mit Sucht in der psychosozialen Praxis	25.02.2025	S. 107
Wundmanagement leicht	26.02.2025	S. 74
Outlook Tipps & Tricks	26.02.2025	S. 126
Meine Vorsätze endlich durchziehen	27.02.2025	S. 43
Kommunikation auf Augenhöhe	27.02.2025	S. 134

März 2025

Gut schlafen ist nicht selbstverständlich	04.03.2025	S. 28
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	05.03.2025	S. 10
Epilepsie Grundlagenseminar	05.03.2025	S. 108
Professionelle Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum	05.03.2025 – 06.03.2025	S. 110
Verstehst du schon Adlerisch?	06.03.2025	S. 44
Vorbereitung auf die Karenz	11.03.2025	S. 16

Kinaesthetics Infant Handling	11.03.2025	S. 57
Elektronische Pflegedokumentation in den Mobilen Pflegediensten	11.03.2025	S. 73
Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück	12.03.2025	S. 45
Kinaesthetics – Lebenszyklus	12.03.2025 – 03.06.2025	S. 77
PIT – Personalinformationstreffen	12.03.2025	S. 125
Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz	13.03.2025	S. 17
Betreuung von antikoagulierten Kund*innen und Umgang mit Kompressionsstrümpfen	13.03.2025	S. 78
Qualitätsmanagement – Update	18.03.2025	S. 123
Wege in die Pension	19.03.2025	S. 18
Psychiatrische Grundlagen und Gesundheit	19.03.2025 – 20.03.2025	S. 98
Aktiv in die zweite Lebenshälfte	20.03.2025	S. 29
Besuch des jüdischen Friedhofs und der Synagoge	21.03.2025	S. 20
PEP-Grundlagenschulung für Anwender*innen	25.03.2025	S. 76
Onlineberatung – Tools und Methoden	25.03.2025	S. 119
Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen	26.03.2025 – 27.03.2025	S. 46
Outlook Basisschulung	26.03.2025	S. 126

April 2025

Rhetorik- und Medientraining	01.04.2025	S. 47
Herzessprache	01.04.2025 – 02.04.2025	S. 48
Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung	01.04.2025	S. 92
(Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag	02.04.2025	S. 93
Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit	03.04.2025	S. 21
Einführung in die Praktikumsbegleitung	03.04.2025	S. 22
Shiatsu einfach erlernen	03.04.2025	S. 30
Caritas Führungskräfte-Lehrgang XXV – Modul 2	07.04.2025 – 09.04.2025	S. 138
Grundwissen Trauma und die Folgen	08.04.2025 – 09.04.2025	S. 101
Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025 – Modul 5	09.04.2025 – 10.04.2025	S. 64
Validation – Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen	10.04.2025	S. 79
Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz	11.04.2025	S. 131
Konflikte wertschätzend lösen – Vertiefung	22.04.2025 – 23.04.2025	S. 50
Palliative Care in der Praxis	22.04.2025 – 12.06.2025	S. 111
Inklusive (päd)agogische Grundlagen	23.04.2025	S. 96
Pubertät – eine Phase!?	24.04.2025	S. 58
Sexuelle Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen	24.04.2025 – 25.04.2025	S. 100
Outlook Tipps & Tricks	28.04.2025	S. 126
Palliative Pflege im Mobilen Pflegedienst	29.04.2025	S. 80
Mitarbeiter*innengesundheit	29.04.2025	S. 94
Diözesaner Willkommenstag	30.04.2025	S. 11

Mai 2025

Blasenkatheter – Workshop und Schulung	06.05.2025	S. 81
Frauengesundheit – Meine Sache!	07.05.2025	S. 32
Rechtliche Grundlagen	07.05.2025	S. 99
Pilgern mit dem Vorstand der Caritas OÖ	08.05.2025	S. 13
Streitpause, Wutstrudel & Co	08.05.2025	S. 59
Professionelles Wundmanagement	08.05.2025	S. 75

Zivildienerebegleitung – eine große Herausforderung!	12.05.2025	S. 23
Fahrsicherheitstraining	13.05.2025	S. 33
Geistige Gesundheit stärken und schützen	14.05.2025	S. 51
Zeitgemäße Führung mit Neuer Autorität	14.05.2025 – 15.05.2025	S. 135
Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	19.05.2025 – 20.05.2025	S. 112
Smart gekocht	20.05.2025	S. 35
Konflikt-, Aggression-, Gewalt- und Deeskalationsmanagement	20.05.2025 – 21.05.2025	S. 97
Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal	21.05.2025	S. 128
Mein Team mit Fingerspitzengefühl führen	21.05.2025	S. 136
Leben im Einklang mit der Natur	22.05.2025	S. 34
Beziehung zu Menschen mit schweren psychiatrischen Krankheitsbildern	22.05.2025	S. 120
IT-Jour fixe	23.05.2025	S. 127
Visual TOOLS 2 GO	27.05.2025	S. 130
Sammelleidenschaft – Das Messie-Syndrom	28.05.2025	S. 60
Juni 2025		
Erste Hilfe für die Seele	03.06.2025	S. 36
Sozialraumorientierung und soziale Arbeit	03.06.2025	S. 113
Arbeiten an der Grenze	03.06.2025	S. 114
Die Kunst des Zuhörens für Führungskräfte	03.06.2025	S. 137
Die Kunst des Zuhörens	04.06.2025	S. 52
Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025 – Modul 6	04.06.2025 – 05.06.2025	S. 64
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	05.06.2025	S. 10
Menschen mit Demenz verstehen lernen	05.06.2025	S. 82
Die richtigen Worte finden	05.06.2025	S. 115
Erste Hilfe Auffrischkurs – 8h	11.06.2025	S. 37
Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2025 / 2026	12.06.2025	S. 138
Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung	24.06.2025	S. 92
Caritas Führungskräfte-Lehrgang XXV – Modul 3	25.06.2025 – 26.06.2025	S. 138
September 2025		
Aufrecht und geschmeidig	09.09.2025	S. 38
Kommunikation auf allen Ebenen	09.09.2025 – 10.09.2025	S. 95
„Keep Cool“	16.09.2025 – 17.09.2025	S. 83
Körper & Geist im Einklang	17.09.2025	S. 39
PIT – Personalinformationstreffen	17.09.2025	S. 125
Neue Autorität	23.09.2025 – 24.09.2025	S. 53
Betreuung von antikoagulierten Kund*innen und Umgang mit Kompressionsstrümpfen	23.09.2025	S. 78
Vorbereitung auf die Karenz	24.09.2025	S. 16
Kindernotfallkurs	24.09.2025	S. 61
Pilgern mit dem Vorstand der Caritas OÖ	25.09.2025	S. 13
Entspannung im Arbeitsalltag	25.09.2025	S. 40
Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz	26.09.2025	S. 17
IT-Jour fixe	26.09.2025	S. 127
Wallfahrt – Ein „Tag für uns“ mit spirituellen Impulsen	29.09.2025	S. 13
Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025 – Modul 7	30.09.2025 – 01.10.2025	S. 64
Depression im Alter	30.09.2025	S. 84
Teilhabe durch Digitalisierung	30.09.2025	S. 116

Oktober 2025		
Einführung in die Praktikumsbegleitung	01.10.2025	S. 22
Gewalt in der Pflege und Betreuung	02.10.2025	S. 85
Sexuelle Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen	02.10.2025 – 03.10.2025	S. 100
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	06.10.2025	S. 10
Elektronische Pflegedokumentation in den Mobilen Pflegediensten	07.10.2025	S. 73
Kinaesthetics – Aufbaukurs	07.10.2025 – 03.12.2025	S. 86
Grundwissen Trauma und die Folgen	07.10.2025 – 08.10.2025	S. 101
Arbeiten an der Grenze	07.10.2025	S. 114
Erste Hilfe Auffrischkurs – 8h	08.10.2025	S. 37
Shiatsu einfach erlernen	09.10.2025	S. 30
Inklusive (päd)agogische Grundlagen	14.10.2025	S. 96
Lust auf Führungsaufgaben?	14.10.2025	S. 139
Wundmanagement Vertiefung	15.10.2025	S. 87
(Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag	15.10.2025	S. 93
Epilepsie Aufbauseminar	16.10.2025	S. 109
Herzessprache – Aufbaukurs	21.10.2025 – 22.10.2025	S. 49
Natürlich meine Grenzen wahren	21.10.2025	S. 54
Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung	21.10.2025	S. 92
Smart gekocht	22.10.2025	S. 35
Wie „tickst“ du, kleiner Mensch?	23.10.2025	S. 62
Feedback- und Kritikgespräche führen	23.10.2025	S. 140
November 2025		
Erste Hilfe Basiskurs – 16h	04.11.2025 – 05.11.2025	S. 37
Diabetes Update – Schwerpunkt HKP	04.11.2025	S. 88
Mitarbeiter*innengesundheit	04.11.2025	S. 94
Rechtliche Grundlagen	06.11.2025	S. 99
Qualitätsmanagement – Update	06.11.2025	S. 123
Caritas Führungskräfte-Lehrgang XXV – Modul 4	06.11.2025 – 07.11.2025	S. 138
Diabetes Update – Schwerpunkt PFA / FSB-A	11.11.2025	S. 88
Spiel und Spaß mit Irgendwas!	12.11.2025	S. 63
Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal	12.11.2025	S. 129
Kraftquelle NAIKIDO-Shiatsu	13.11.2025	S. 31
Transgenerationelles Trauma – Wurzeln des Schmerzes verstehen	13.11.2025	S. 117
Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025 – Modul 8	18.11.2025 – 19.11.2025	S. 64
Konflikt-, Aggression-, Gewalt- und Deeskalationsmanagement	18.11.2025 – 19.11.2025	S. 97
Vorbereitung auf die Karenz	20.11.2025	S. 16
IT-Jour fixe	21.11.2025	S. 127
Herausfordernde Gespräche gelingend meistern	25.11.2025	S. 141
Psychiatrische Grundlagen und Gesundheit	26.11.2025 – 27.11.2025	S. 98
Dezember 2025		
(Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag	03.12.2025	S. 93
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	11.12.2025	S. 10
Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung	15.12.2025	S. 92

Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen

Schön, dass du da bist!

Mit dem Willkommenstag möchte die Caritas OÖ dich herzlich begrüßen. Vorstand, Betriebsrat und erfahrene Mitarbeiter*innen stellen den Grundauftrag der Caritas OÖ und unsere vielfältigen Tätigkeitsfelder vor und stehen für deine Fragen zu aktuellen Themen zur Verfügung.

Inhalte

- Du erhältst Informationen zur Caritas als Dienstgeberin
- Du erfährst, wer deine Ansprechperson im Betriebsrat ist
- Du weißt, was die Caritas zur Gewaltprävention unternimmt
- Du hast einen Überblick, welches Netzwerk an Kompetenzen aus anderen Arbeitsfeldern und Berufsgruppen dir Caritas-intern zur Verfügung steht
- Du erweiterst deine Onboarding-Perspektive von der Teamebene auf die Gesamtorganisation
- Du reflektierst, für welche Werte die Caritas steht
- Du erlebst die Vielfalt der Caritas
- Du lernst viele Kolleg*innen kennen

Caritas ist Teamwork

Diskussionsrunden und persönliche Gespräche ermöglichen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Denn du bringst als neue*r Mitarbeiter*in andere Sichtweisen und einen unverfälschten Blick in die Organisation ein. Das ist für uns als lernende Organisation eine Chance, die wir nutzen möchten.

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

max. 120 Teilnehmer*innen

Dauer: 7 Stunden



Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Termin 1 Mi., 5. März 2025 9 bis 16 Uhr	Mi., 12. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01265
Termin 2 Do., 5. Juni 2025 9 bis 16 Uhr	Do., 15. Mai 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01265
Termin 3 Mo., 6. Oktober 2025 9 bis 16 Uhr	Mo., 15. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01265
Termin 4 Do., 11. Dezember 2025 9 bis 16 Uhr	Do., 20. November 2025	Arbeiterkammer Oberösterreich, Linz	CDL01265

Veranstaltungsbetrag Euro 80,- | inkl. Mittagessen

Information

Caritas Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Keine Anmeldung über das MA-Portal notwendig.

Referent*innen



Franz Kehrer MAS
Direktor Caritas OÖ,
Vorstandsvorsitzender



Mag.ª Marion Huber
Vorstand



Mag.ª Edith Bürgler-Scheubmayr
Vorstand



Mag. Stefan Pimmingstorfer
Vorstand

Hinweis

Jene Mitarbeiter*innen, die in ihrer täglichen Arbeit Bezugspunkte zu Pfarren und Diözese haben, erhalten zusätzlich eine persönliche Einladung zum Diözesanen Willkommenstag am 30. April 2025 in Linz. Details zum Programm werden direkt per E-Mail bekannt gegeben.

Was uns bewegt ... – „Ein Tag für uns“

Es bewegt sich viel in der Caritas und in unserer Gesellschaft. Daher braucht es Momente des Innehaltens und Nachdenkens.

Rund um die Caritas-Arbeit bewegen uns immer wieder Fragen, die über den Arbeitsalltag hinausgehen:

- Was gibt mir Kraft in meiner Arbeit? Wie Sorge ich gut für mich?
- Was stärkt uns als Team? Welche Werte prägen uns? Wie gestalten wir ein gutes Miteinander?
- Wie geht es mir mit den Menschen, für die wir in der Caritas da sind? Was prägt mein Gegenüber?

Was bewegt mich dazu, in einem sozialen Berufsfeld tätig zu sein und dies gerade in der Caritas als christlicher Sozialorganisation?

Diese Fragestellungen bringen uns in Kontakt mit den Beweggründen unseres Lebens, unserer Mitmenschen und unserer Arbeit. Um diese Erfahrungen miteinander auszutauschen und dabei Gemeinsamkeiten und Vielfalt zu erleben, braucht es Zeit.

Ein „Tag für uns“ bietet Teams den Rahmen, gemeinsam mit ausgewählten Begleiter*innen diesen Fragestellungen nachzugehen.

Folgende vier Themenschwerpunkte stehen zur Auswahl:

• Tag der Achtsamkeit

„Wenn die Achtsamkeit etwas Schönes berührt, offenbart sie dessen Schönheit. Wenn sie etwas Schmerzliches berührt, wandelt sie es um und heilt es.“ Thich Nhat Hanh

Achtsamkeit ist die höchste Kunst der Selbstführung. Der Blick auf einen achtsamen Umgang mit sich selbst strahlt auf unser Miteinander aus.

• Aus Werten handeln

„Was ich denke, das bin ich. Was ich bin, strahle ich aus.“

Jeder Mensch hat Werte und Glaubenssätze, die uns in schwierigen Situationen helfen und leiten. Werte sind etwas sehr persönliches und individuelles. Wie verständigen wir uns? Was ist wirklich Caritas-like? Welche Überzeugungen kommen zum Tragen und beeinflussen unsere Entscheidungen?

• Spiritual Care

„In uns liegen Schätze verborgen. Ein ganzes Leben brauchen wir, um sie zu heben.“

Willigis Jäger

Jeder Mensch hat eine persönliche innewohnende Spiritualität, die es ernst zu nehmen gilt. Die Unterschiedlichkeiten sind dabei wertvoll und bereichernd. Wir möchten uns dafür sensibilisieren und neugierig sein.

• Pilgern

„Das Leben ist eine Reise. Glück finden wir am Weg, nicht am Ziel.“ Monika Minder
Menschen machen sich auf den Weg, um innerlich loszulassen und den Kopf frei zu bekommen. Im Gehen dürfen wir über die uns umgebende Natur staunen und miteinander ins Gespräch kommen.

Information



Dr. Stefan Schlager
Geistlicher Assistent Caritas OÖ
0676 87 76 32 45
stefan.schlager@caritas-ooe.at

Weiterführende Informationen zu den Rahmenbedingungen, zur Vorgehensweise, sowie die Liste der Begleiter*innen findest du im MA-Portal in den Dienstgeber-Infos.

Pilgern mit dem Vorstand der Caritas OÖ

Zentralraum oder Traunviertel / Bad Hall

Ein „Tag für uns“ bietet Mitarbeiter*innen den Rahmen, den Alltag zu unterbrechen, sich mit dem Selbstverständnis ihres täglichen Tuns als Caritas-Mitarbeiter*in auseinanderzusetzen und spirituellen Fragestellungen nachzugehen. Eingeladen sind interessierte Mitarbeiter*innen und Freiwillige, sich gemeinsam miteinander auf den Weg zu machen. Spirituelle Impulse laden ein, mit sich selber und anderen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, kennenzulernen, gemeinsam unterwegs zu sein (Gehzeit ca. 3 Stunden).

Mitzubringen

wetterfeste Kleidung (die Wanderung findet bei jeder Witterung statt), Getränke und Proviant für den Weg

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen aus der Region und Umgebung

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 6 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Treffpunkt	Seminarcode
Termin 1 Region Zentralraum Do., 8. Mai 2025 9 bis 15 Uhr	Do., 3. April 2025	Caritas Schule für Sozialbetreuungsberufe, Schiefersederweg 53, 4040 Linz	CDL01266
Termin 2 Region Traunviertel / Bad Hall Do., 25. September 2025 9 bis 15 Uhr	Do., 21. August 2025	Caritas Seniorenwohnhaus Schloss Hall, Linzerstraße 1, 4540 Bad Hall	CDL01266

Veranstaltungsbetrag Aufwand für Mittagessen wird verrechnet

Begleiter*innen

Franz Kehrer MAS
Direktor Caritas OÖ

Dr. Stefan Schlager
Geistlicher Assistent Caritas OÖ

Mag.ª Edith Bürgler-Scheubmair
Vorstand Caritas OÖ

Wallfahrt – Ein „Tag für uns“ mit spirituellen Impulsen

Region Innviertel, Stift Reichersberg

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg. Spirituelle Impulse laden ein, mit sich selber und anderen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, kennenzulernen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 50 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort und Treffpunkt	Seminarcode
Mo., 29. September 2025 8 bis 16 Uhr	29. August 2025	wird bei Anmeldung bekannt gegeben	CDL01397

Veranstaltungsbetrag trägt die Caritas OÖ als Dienstgeberin, inkl. Mittagessen

Begleitung und Organisation

durch den Pastoralen Arbeitskreis St. Pius

Hospitation – voneinander lernen!

Hospitation bietet die Möglichkeit, Einblicke in die praktische Arbeit einer anderen Einrichtung / Stelle zu bekommen.

In der Caritas OÖ ist Hospitation eine Form der Weiterbildung.

Wann ist eine Hospitation hilfreich?

- Wenn ich die Zusammenarbeit mit einer (regionalen) Einrichtung verbessern oder intensivieren möchte
- Wenn ich neue Abläufe, Methoden und Inhalte kennenlernen will
- Wenn ich mich beruflich weiterentwickeln möchte
- Als Teil meines Onboardings, wenn meine Kund*innen auch von einer anderen Stelle der Caritas OÖ betreut werden

Was möchte ich lernen?

- Was interessiert mich besonders (Zielgruppe, Arbeitsweise...)?
- Welche Fragestellungen aus der Praxis würde ich gerne besprechen?
- Woran werde ich im Alltag erkennen, dass mich die Hospitation bereichert hat?
- Werden auch meine Kund*innen / Klient*innen Vorteile aus meiner Hospitation haben?

Was ist für die Begleitung vorzubereiten bzw. nachzuarbeiten?

- Hospitation mit der eigenen Führungskraft vereinbaren – eF3 notwendig
- Hospitation mit der Führungskraft der Hospitationsstelle vereinbaren
- Termin und Dauer je nach den individuellen Lernzielen vereinbaren
- Inhalte, konkrete Fragestellungen und Lernziele besprechen (dazu gibt es eine Vorlage im MA-Portal)
- Hospitation durchführen
- Erfahrungen im 3er Gespräch (Mitarbeiter*in, direkte*r Vorgesetzte*r, Hospitationsbegleiter*in) reflektieren und Erkenntnisse in den Arbeitsalltag einbauen
- Für Teilnahmebestätigung: formlose Meldung von Teilnehmer*in, Hospitationsstelle, Datum und Stundenanzahl an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Nähere Informationen finden sich im MA-Portal. Bei weiteren Fragen zur Hospitation steht die Personalentwicklung unter 0676 87 76 20 57 gerne zur Verfügung!



Bist du auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung oder bist du neugierig, wie es in einem anderen Bereich läuft? Dank der Hospitation hat man die Möglichkeit in kurzer Zeit einen anderen Beruf, dessen Aufgaben und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Auch ich habe die Möglichkeit einer Hospitation gerne in Anspruch genommen. Meine Erfahrung war aufregend und hochinteressant. Ich habe viele umfassende Einblicke gewinnen können. Ich bedanke mich bei Christiane, der Leiterin des Hauses für Mutter und Kind, für die spannende „Reise“ in den Alltag des Berufs.

Ksenia Hager
Flüchtlingshilfe Caritas OÖ

FAQ zum Hospitieren

Was unterscheidet Hospitation von anderen Weiterbildungsformaten?

Kernmerkmal ist, dass der Arbeitsalltag in der besuchten Stelle weitgehend aufrecht bleibt. Nicht-Ziel: Vortrag oder reine Information.

Wie lange dauert eine Hospitation?

Die Dauer der Hospitation ist abhängig von den konkreten Lernzielen. Unter Umständen kann bereits ein halber Tag aussagekräftig sein, in anderen Fällen zwei Tage.

Was sind Beispiele für Hospitationen?

- Ein*e Mitarbeiter*in der Personalabteilung lernt die Arbeitssettings Dauerbetrieb / mobiler Dienst vor Ort kennen.
- Eine Mobile Pflegekraft wird von Angehörigen gefragt, wie denn eine evtl. später mal notwendige Hospizbegleitung aussehen würde? Die Mobile Pflegekraft verbringt 1 Tag mit einem*r Hospizbegleiter*in.
- Ein*e Mitarbeiter*in der Mobilen Familiendienste ist mit finanzieller Not in der Familie konfrontiert. Er*Sie verbringt 2 Tage in der Sozialberatung in seiner*ihrer Region.
- Ein*e Mitarbeiter*in der Sozialberatung berät intensiv eine Familie mit einer mehrfachbeeinträchtigten jungen Person, die noch zu Hause lebt. Die Eltern sind zunehmend überfordert. Die Existenzsicherung wird in die Wege geleitet, offen bleibt die weitere Versorgung des Kindes. Der*Die Kollege*in hospitiert in einer Wohngruppe für Menschen mit Beeinträchtigung.

Für die Einsatzstellen ist die Begleitung einer Hospitation unter Umständen recht aufwändig. Was hat sie davon?

Jede*r Mitarbeiter*in aus einem anderem Bereich bringt Außenperspektive ein. Nicht nur die Einsatzstelle liefert Informationen, sondern auch der*die Kolleg*in gibt Rückmeldung zum Erlebten. Es werden Ideen zur Vernetzung und evtl. konkreter Zusammenarbeit entwickelt.

Information



Simona Konrad BA
Personalentwicklung
0676 87 76 20 57
simona.konrad@caritas-ooe.at



Vorbereitung auf die Karenz

Was du als werdender Elternteil wissen solltest

In diesem Online-Seminar erhältst du einen Überblick über die relevanten gesetzlichen Regelungen anlässlich der Geburt deines Kindes sowie die Auswirkungen auf das Dienstverhältnis:

- Schwangerschaft und arbeitsrechtliche Folgen (Meldefristen, Arbeitnehmer*innenschutz, Beschäftigungsverbot, aktuelle rechtliche Regelungen etc.)
- Schutzfrist (Mutterschutz)
- Elternkarenz (alleinige Karenz der Mutter / des Vaters, Teilung der Karenz zwischen Vater und Mutter, teilweise aufgeschobene Karenz etc.)
- Optionen der Dienstvertragsgestaltung nach Rückkehr aus der Karenz
- Elternteilzeit (Anspruchs- und Vereinbarungsvarianten)
- Bildungskarenz nach der Karenz
- Zuverdienstmöglichkeiten während der Karenz
- Unbezahlter Urlaub

Fragen können gerne bereits bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung zur Vorbereitung an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at geschickt werden.

Zusätzlich zum Online-Seminar besteht jederzeit die Möglichkeit, arbeitsmedizinische Fragen an personalwesen@caritas-ooe.at zu schicken, die dann an die zuständige Arbeitsmediziner*in zur Beantwortung weitergeleitet werden!

Ziel

Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten für die Herausforderungen, die werdende Eltern in diesem Lebensabschnitt erleben.

Hinweis

Es braucht keine Anmeldung über das MA-Portal und es ist auch kein eF3 auszufüllen. Die Einstiegsinformationen zur Online-Sprechstunde werden über eine Ankündigung über das MA-Portal zwei Wochen vor der Veranstaltung bekannt gegeben oder können bei Interesse per Mail an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at angefordert werden.

Sollte ein*e Teilnehmer*in anonym bleiben wollen, ist auch ein Einstieg mit anderem Namen und ohne Videobild möglich.

Zielgruppe

werdende Eltern, die bei der Caritas OÖ angestellt sind

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 1 Stunde

Termin 1	Anmeldeschluss
Mo., 20. Jänner 2025 16 bis 17 Uhr	Mo., 16. Dezember 2024

Termin 2	Anmeldeschluss
Di., 11. März 2025 16 bis 17 Uhr	Di., 4. Februar 2025

Termin 3	Anmeldeschluss
Mi., 24. September 2025 16 bis 17 Uhr	Mi., 20. August 2025

Termin 4	Anmeldeschluss
Do., 20. November 2025 16 bis 17 Uhr	Do., 16. Oktober 2025

Ort	Seminarcode
Online	CDL01289

Veranstaltungsbetrag
trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag.ª Mirjana Wipplinger
Juristin der Personalabteilung,
Caritas OÖ



Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz

Austausch, Information und Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg

Mitarbeiter*innen in Elternkarenz sammeln während ihrer Familienzeit wichtige Erfahrungen und eignen sich Kompetenzen an, die ihnen auch im beruflichen Kontext zugutekommen. So können die Erweiterung von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten oder pädagogische Erfahrungen an Bedeutung gewinnen.

Mit dem Kontakttreffen für karenzierte Mitarbeiter*innen – Mütter und Väter – möchten wir die Gelegenheit bieten, auch während der Karenzzeit über die Caritas OÖ informiert zu bleiben und auftretende Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg zu beantworten.

Nach einer allgemeinen Einstiegs- und Informationsrunde werden in Kleingruppen verschiedene Themen diskutiert und Fragen gesammelt, die in der Gesamtgruppe von den Referentinnen beantwortet werden.

Abschließend steht ein*e Jurist*in der Personalabteilung für individuelle Fragen in vertraulichen Kurzterminen zur Verfügung und es besteht auch die Möglichkeit einen Folgetermin zu vereinbaren.

Hinweis

Das Seminar wird online angeboten und den teilnehmenden Personen wird zeitgerecht ein Zoom-Link zugesandt, mit dem ein Einstieg in das Seminar möglich ist.

Anmeldung von Karenzierten per E-Mail an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in Elternkarenz

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 13. März 2025 9 bis 11 Uhr	Do., 6. Februar 2025	Online	CDL01290
Termin 2	Anmeldeschluss	Veranstaltungsbetrag	
Fr., 26. September 2025 9 bis 11 Uhr	Fr., 22. August 2025	trägt die Personalentwicklung	

Referentinnen



Mag.ª Mirjana Wipplinger
Juristin der Personalabteilung,
Caritas OÖ



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

Wege in die Pension

Reflexion, Austausch und Fragen

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihrer nahenden Pensionierung, ihren persönlichen Erwartungen an die nachberufliche Zeit und die Gestaltung der letzten Arbeitsmonate auseinander.

Im Austausch mit Personalabteilung und Betriebsrat werden ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen Möglichkeiten überlegt, um die Arbeit für sich und für die Organisation gut abzuschließen. Ebenso werden Angebote, mit der Caritas OÖ in Verbindung zu bleiben, vorgestellt.

Schließlich bleibt Zeit für individuelle Fragen abseits des Plenums.

Ziele

- Persönliche Reflexion
- Austausch und Information zu Gestaltungsmöglichkeiten des nahenden Pensionsantritts

Methoden

Input, Diskussion, individuelle Beratung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen 58+ der Caritas OÖ

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Mi., 19. März 2025
13 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 12. Februar 2025

Ort

Diözesanhaus, Linz
EG, kleiner Saal

Seminarcode

CDL01285

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Mag.ª Mirjana Wipplinger
Juristin der Personalabteilung,
Caritas OÖ



Mag.ª Christina Schlund
Personalentwicklerin Caritas OÖ,
Arbeitspsychologin, Trainerin

Vertreter*in des Zentralbetriebsrats

Dankesfeier für Pensionist*innen

CariDANK

Anlässlich deiner Pensionierung möchten wir noch einmal von Herzen „Danke“ sagen. Nur durch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen können wir als Caritas OÖ vieles für Menschen in schwierigen Lebenssituationen bewirken. Du hast in deinem Arbeitsfeld dazu sehr wertvolle Beiträge geleistet.

Das möchten wir würdigen und dir zum Antritt deines neuen „Lebensabschnitts“ die besten Wünsche mit auf den Weg geben! Daher laden wir dich im Namen des Vorstandes sehr herzlich zu einer Abschiedsfeier im Rahmen der CariDANK-Feier ein.

Zielgruppe

kürzlich in Pension gegangene Mitarbeiter*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin & Ort

werden bei der postalischen Einladung bekannt gegeben

Information

Karolina Kubala
Personalentwicklung / Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
karolina.kubala@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent*innen

Foto: Walkobinger



Franz Kehrer MAS
Direktor Caritas OÖ,
Vorstandsvorsitzender



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

Besuch des jüdischen Friedhofs und der Synagoge

Keine Angst vor anderen Religionen

In unserem Land, in unserem Ort, in unserer Nachbarschaft leben Menschen aus verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Religionen zusammen. Angst wird dort abgebaut, wo wir einander mit Interesse und Wertschätzung begegnen.

2025 laden wir zu einer Begegnung mit dem Judentum ein. Im Gespräch mit Gläubigen erfahren wir mehr über die Grundpfeiler ihres Glaubens und wie dies ihren Alltag prägt.

Gemeinsam besuchen wir den jüdischen Friedhof. Von Mag. Dejan Bogicevic erfahren wir Wissenswertes über die jüdische Grabkultur. Anschließend wandern wir zur Synagoge. Dort erwartet uns Dr.ⁱⁿ Charlotte Herman (Präsidentin der IKG in OÖ). Sie führt uns durch die Synagoge und wird uns über das jüdische Leben heute erzählen. Wer möchte, ist zum Sabbatgebet um 18 Uhr herzlich eingeladen.

Hinweis

Männliche Teilnehmer werden ersucht, eine Kopfbedeckung für den Besuch des jüdischen Friedhofs mitzubringen.

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen, insbesondere jene Mitarbeiter*innen, die in ihrer Arbeit immer wieder Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen haben

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 4,5 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 21. März 2025 14:45 bis 19:15 Uhr	Fr., 14. Februar 2025	Haupteingang Barbarafriedhof, Linz	CDL01332

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent*innen



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ



Dr. Stefan Schlager
Geistlicher Assistent Caritas OÖ

Mag. Dejan Bogicevic

Dr.ⁱⁿ Charlotte Herman

Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit

Im ohnedies fordernden Arbeitsalltag mit Freiwilligen gut zusammenzuarbeiten und das Potenzial der Freiwilligen gewinnbringend einzusetzen, ist für hauptamtliche Mitarbeiter*innen nicht immer ganz einfach.

Mitarbeiter*innen erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, die Motivation Freiwilliger in den Blick zu nehmen und ihre Praxis zu reflektieren. Dazu wird die Einbettung der Freiwilligenarbeit in die Organisation Caritas OÖ am Beispiel St. Elisabeth vorgestellt.

Mit Hilfe von Fallbeispielen von den Teilnehmer*innen werden Konfliktsituationen analysiert und Lösungen erarbeitet, sowie Erfahrungsaustausch ermöglicht.

Inhalt

- Wechselseitige Erwartungen freiwilliger / hauptamtlicher Mitarbeiter*innen
- Motive und Motivation von Freiwilligen
- Leitlinien der Caritas OÖ
- Strukturen und Abläufe der Freiwilligenarbeit am Praxisbeispiel St. Elisabeth
- Gelingende Einbindung Freiwilliger in die Einrichtung bzw. Projekte
- Schwierige Gesprächssituationen meistern

Methoden

Präsentation, Fallarbeit, Dialog

Zielgruppe

Freiwilligenkoordinator*innen und Mitarbeiter*innen, die Freiwillige gut begleiten möchten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 3. April 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 27. Februar 2025	St. Elisabeth, Linz	CDL01268

Veranstaltungsbetrag Euro 60,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Barbara Lauss-Ditachmair
Freiwilligenmanagerin der Caritas OÖ, Berufserfahrung in der Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung, psychischen Erkrankungen und Asylwerber*innen, sowie systemische Beratung von Familien, Einzelpersonen und Teams



Mag.ª Iris Steiner
Freiwilligenkoordinatorin der Caritas OÖ am Standort St. Elisabeth, Linz



Einführung in die Praktikumsbegleitung

Mitarbeiter*innen, die für die Praktikums-Begleitung zuständig oder verantwortlich sind, haben die Aufgabe, die Praktikant*innen einerseits qualitativ hochwertig in ihrer Ausbildung zu begleiten, andererseits effizient in den Arbeitsablauf der Einrichtung zu integrieren und eventuell sogar als zukünftige Mitarbeiter*innen zu gewinnen. Denn im besten Fall lernen sich Praktikant*in und Arbeitgeberin bzw. Kolleg*innen während des Praktikums gut kennen und er*sie kehrt nach Abschluss der Ausbildung als Mitarbeiter*in zurück.

In diesem Seminar bekommst du einen Einblick in die professionelle Praktikumsbegleitung. Du lernst die vier Stufen der praktischen Begleitung kennen und reflektierst deine Rolle in der Praxis. Wir beschäftigen uns mit den Kompetenzen, die für diese Aufgabe erforderlich sind und mit den Grundlagen von Feedback.

Inhalte

- Erstgespräch gestalten: Erwartungen formulieren, Ziele klären
- Lernziele setzen, fördern und reflektieren
- Eigene Handlungs- und Anleitungskompetenz reflektieren
- Praktische Aufgaben planen, durchführen und evaluieren
- Feedback geben und schriftliche Rückmeldung formulieren

- Abschlussgespräch gestalten: berufliche Identität reflektieren
- Ausreichend Zeit ist deinen Fragen und Anliegen aus der Praxis gewidmet, wir bearbeiten gemeinsam Fallbeispiele und finden Lösungen für besonders herausfordernde Situationen.

Ziele

- Reflexion der eigenen Rolle bei der Einschulung und Begleitung von Praktikant*innen
- Mehr Bewusstsein über die eigenen Kompetenzen (vor allem fachliche und soziale)
- Mehr Sicherheit in der Begleitung
- Mehr Sicherheit bei der Rückmeldung
- Voneinander lernen: Erfahrungsaustausch und Reflexion von schwierigen Situationen in der Praktikumsbegleitung

Methoden

theoretischer Input, Einzelarbeit, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Fallbearbeitungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die für die Praktikant*innen-Begleitung zuständig oder verantwortlich sind und alle an der Praxisbegleitung Interessierten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 3. April 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 27. Februar 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01317

Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 1. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 27. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01317

Veranstaltungsbetrag Euro 185,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Regina Keiblinger MSc
DGKP, Dipl. Psychosoziale Beraterin,
Mediatorin, Coach, Beraterin und
Trainerin für Kommunikation und
Teamentwicklung



Zivildienerbegleitung – eine große Herausforderung!

Vorbereitung E-Learning Prüfung und Ablauf Zivildienst Caritas OÖ

Zivildienstler sind eine wertvolle Mitarbeitergruppe unserer Organisation und haben bei ihrer täglichen Arbeit in den verschiedenen Bereichen einen wesentlichen Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Kund*innen. Sie sind zudem Werbeträger für künftige Zivildienstler und selbst potentielle zukünftige Mitarbeiter.

Der Einsatz von Zivildienstlern bringt durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen jedoch einige Anforderungen mit sich, die im Arbeitsalltag sowohl Vorgesetzte als auch Zivildienstler immer wieder vor Herausforderungen stellen.

Inhalt

- Ablauf Zivildienst Caritas OÖ: von der Bewerbung bis zum Zivildienstende
- Verpflichtendes E-Learning-Modul für Vorgesetzte (ZDG-Novelle 2018)
- Die Begleitung von Zivildienstlern
- Zeit für Fragen und Austausch

Methoden

Vortrag, Diskussion, Austausch

Zielgruppe

neue direkte Vorgesetzte von Zivildienstlern, alle Interessierten, die mit Zivildienst-Agenden betraut sind

Die Teilnahme ist für direkte Zivildienstler-Vorgesetzte verpflichtend.

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mo., 12. Mai 2025 9 bis 12 Uhr	Mo., 7. April 2025	Online	CDL01287

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Christa Richtsfeld
Zivildienstkoordination, Caritas OÖ



Mag.ª Martina Kaineder
Zivildienstkoordination, Caritas OÖ

youngCaritas

Kennst du die youngCaritas, deine Jugendstelle in der Caritas Oberösterreich?

Wir sind mutig, frech und engagiert! Wir diskutieren über Ungerechtigkeit in unserer Welt. Wir sind laut und treten für andere ein. Wir sind aktiv und engagieren uns, damit die Welt besser wird. Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit ein, machen soziale Themen erlebbar, vermitteln Wissen, bieten neue Erfahrungsräume und ermöglichen soziales Lernen.

Eine unserer Hauptaufgaben ist, Bildungsworkshops anzubieten zu sozialen und sensiblen gesellschaftlichen Themen wie Armut und Ausgrenzung, Demokratiebewusstsein, Flucht, Chancengleichheit, Gendergerechtigkeit und vieles mehr.

Dir als Caritas Mitarbeiter*in möchten wir die Teilnahme an folgenden Workshops im Raum Linz kostenfrei anbieten (ab min. 10 Teilnehmer*innen):



Ich Du Er Sie Es – Workshop zum Thema Chancengleichheit und Geschlechterrollen

am Mi., 5. März 2025, 9 bis 12 Uhr
mit Claudia Angerlehner, Referentin youngCaritas



Ene Mene Mu – und raus bist du! Escaperoom zum Thema Kinderarmut

am Do., 15. Mai 2025, 9 bis 12 Uhr
mit Klaus Neumüller, Referent youngCaritas



Geh'n mas a – Rundgang der Demokratie und Menschenrechte

am Mi., 18. Juni 2025, 9 bis 12 Uhr
mit Claudia Schlosser, Referentin youngCaritas

Anmeldung erfolgt direkt unter
0732 76 10-23 50 oder young@caritas-ooe.at

Alle unsere Workshops sind hier zu finden und nachzulesen →



Möchtest du dich engagieren oder andere Caritas Einrichtungen kennenlernen und bist noch unter 30, dann ist unser actionPool etwas für dich. Nähere Infos findest du hier →



Fotos: (young)Caritas OÖ

Reisen zu Caritas-Partner*innen 2025

Auf den Spuren des Franz von Assisi – Pilgerwanderung von La Verna nach Assisi



2025 organisiert WELTANSCHAUEN eine besondere sozial-spirituelle Pilgerreise. Beim Kloster von La Verna beginnt das Herzstück des Franziskusweges: Von diesem „heiligsten Berg der Welt“ (Inschrift über dem alten Klostereingang) ist Franziskus selbst oft Richtung Assisi aufgebrochen. Auf unserer Pilgerwanderung folgen wir seinen Spuren von der nördlichen Toskana bis ins Herz Umbriens.

Wir beginnen unsere Wanderung beim Kloster La Verna. Von hier geht es über Caprese Michelangelo, den Geburtsort Michelangelo Buonarrotis, ins Tibertal. Oberhalb des toskanischen Städtchens Sansepolcro liegt die Einsiedelei Montecasale, in die sich Franziskus gerne zurückgezogen hat. Weiter geht es über das malerische mittelalterliche Città di Castello nach Gubbio, wo die Zeit in den letzten Jahrhunderten stehengeblieben zu sein scheint. Über Valfabbrica wandern wir weiter an unser Ziel: Assisi. Dort haben wir genug Zeit, um die wunderschöne Stadt und die zahlreichen Franziskusstätten zu besuchen. Bei Begegnungen werden wir uns auch mit den

heute brennenden Themen von Armut und Klima-Ungerechtigkeit befassen und feststellen, wie die Botschaften von Franziskus auch dafür Antworten bieten.

Insgesamt werden wir in 6 Tagesetappen rund 100 km über die Berge des Apennins und durch die grünen Täler Umbriens pilgern.

Nachhaltig reisen, einfach reisen: Gemäß dem Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Caritas OÖ und WELTANSCHAUEN reisen wir ökologisch, sozial verträglich und angepasst. Bewusst wählen wir daher für An- und Rückreise den Zug. Das heißt auch: lokale Unterkünfte statt internationale Ketten, regionales Slow Food statt internationales Fast Food, bio und fair statt Chemie und Ausbeutung. Vor Ort gehen wir zu Fuß, das ist die ökologischste Form des Reisens.

Genaueres Programm mit Preis und Anmeldeunterlagen ab Herbst 2024 online unter:

www.weltanschauen.at

Termin

So., 19. Oktober 2025
abends – Di., 28. Oktober
2025 morgens

Anmeldeschluss

so lange Plätze
verfügbar sind

Informationen und Rückfragen

Dr. Christoph Mülleder, Caritas Internationale Hilfe
und Weltanschauen
christoph.mueller@weltanschauen.at

Begleiter*innen

Dr. Christoph Mülleder
Christa Englinger

Lydia Neunhäuserer
Mag.ª Franziska Mair

Körper-Intelligenz-Training

Körper-Intelligenz ist eine gelungene Kombination aus fernöstlichen und westlichen Ansätzen. Das Resultat ist eine ganzheitliche Methode, die weit über den logischen Verstand hinausgeht. Durch spezielle Übungen wird das unbewusste Denken erfasst und integriert. Das Besondere an der Körper-Intelligenz ist, dass sie Intellekt, emotionale Intelligenz und die Ressourcen unseres Körpers vereint. Damit eröffnet sie uns Kompetenzen, die bis dato völlig ungenutzt blieben. In der Körper-Intelligenz sprechen wir nicht nur das bewusste Denken, sondern auch alle unbewussten Anteile an.

Dieses Instrument zur Persönlichkeitsentwicklung ist vielseitig anwendbar, es

- fördert die Kommunikationsfähigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein.
- bietet Unterstützung bei der Bearbeitung von Konflikten, Stress und Überlastung.
- bietet Möglichkeiten, die Grenzen anderer zu wahren, ohne vorgegebene Ziele aus den Augen zu verlieren.
- erweitert den Handlungsspielraum beim Umgang mit Kund*innen.
- verbessert eine ganzheitliche Kund*innenbetreuung durch neutrale Wahrnehmung.
- bietet Techniken für einen körperschonenden und kräftesparenden Transport von Kund*innen.

Ziele

- Eine nachhaltige Erweiterung der individuellen Ressourcen und Kompetenzen
- Vermittlung von Theorie zu Kommunikation und Wahrnehmung
- Die Wirkung der Körper-Intelligenz durch Übungen selbst erfahren
- Übertragung des Konzeptes auf alltägliche Betreuungs- und Beratungssituationen

Methoden

theoretischer Input, praktische Übungen

Mitzubringen

Gymnastikmatte oder großes Handtuch, Kissen, bequeme Kleidung, Socken und Schreibutensilien

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mo., 27. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Mo., 23. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01269

Veranstaltungsbetrag Euro 260,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dominik Remde

Physiotherapeut, Körper-Intelligenz-Trainer, Erwachsenenbildner, Kampfkünstler

Die Kraft der Muskulatur und Atmung

Praktikable Strategien für eine gesunde Lebensweise

Körperliche Aktivität ist ein Schlüsselfaktor in der menschlichen Evolution und hat für die Gesundheit immense Bedeutung. Der moderne westliche Lebensstil mit kurzen Wegen und meist sitzenden Tätigkeiten führt zu einer qualitativen und quantitativen Abnahme unserer Muskulatur mit fatalen Folgen für die körperliche und geistige Gesundheit.

In diesem Seminar nützen wir die gesundheitlichen Vorteile einer aktiven Muskulatur und einer bewussten Atmung. Unsere beliebten „Exercise Snacks“ – die gesunde Pause für zwischendurch – sowie simple Atemtechniken beleben nicht nur den Körper, sondern steigern auch die körperliche sowie kognitive Leistungsfähigkeit, wirken regulierend und entspannend auf unser Immunsystem.

Die Teilnehmer*innen erfahren sowohl theoretisch als auch praktisch die Zusammenhänge zu folgenden Fragestellungen:

- Wie hängen eine aktive Muskulatur und eine bewusste Atmung mit dem Stresssystem und individuellem Energielevel zusammen?
- Welche Übungen eignen sich besonders, um die Haltung zu verbessern und dadurch die Muskeln zu entspannen und zugleich Rückenbeschwerden vorzubeugen?
- Warum fördern kurze Bewegungspausen während der Arbeit die Gedächtnisleistung und die Kreativität?

- Wie wirken eine aktive Muskulatur und bestimmte Atemtechniken regulierend auf das Immunsystem?

Ziele

Die Teilnehmenden

- wissen, welche Bewegungsübungen für sie relevant sind und haben ein tieferes Bewusstsein für regelmäßige Bewegung im Alltag.
- kennen aktivierende und beruhigende Atemtechniken und können diese in den Alltag integrieren.
- verstehen die Zusammenhänge einer aktiven Muskulatur und simpler Atemtechniken mit dem Immun- und Stresssystem sowie einem gesunden Schlaf.

Methoden

Theorie-Input, Praxisübungen (Atmung, Bewegung)

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 5. Februar 2025 9 bis 12 Uhr	Do., 2. Jänner 2025	Diözesanhaus, Linz 4. OG, großer Saal	CDL01304

Veranstaltungsbetrag Euro 120,- (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Gerhard Altenhofer BSc MSc Master in cPNI

Sport- und Bewegungswissenschaftler, Master und Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie, Medizinischer Trainingstherapeut

Gut schlafen ist nicht selbstverständlich

Die eigene Schlafgesundheit fördern

Obwohl Schlaf neben Essen und Trinken zu den lebensnotwendigen Grundbedürfnissen zählt, verliert Schlafen zunehmend an Bedeutung. Der Tag bestimmt die Nacht – und wer von frühmorgens bis spätabends einsatzbereit ist, dabei wenig Wert auf Pausen und erholsamen Schlaf legt, erlebt vielleicht, dass die Nacht nicht wie gewünscht abläuft und tagsüber Müdigkeitseinbrüche, Energielosigkeit oder andere Symptome auftauchen.

Es sind nicht die Dienstzeiten selbst, die Menschen körperlich und psychisch herausfordern. Weit mehr ist es der Energielevel, der müde und schlapp macht. In der Folge erleben wir alltägliche Anforderungen mit zunehmendem Alter und / oder Mehrfachbelastungen intensiver.

Die gute Nachricht: Es gibt Lösungen für Schlaf- und Energieprobleme. In diesem Seminar lernst du zahlreiche wirkungsvolle und vor allem alltags-taugliche Anregungen, Tipps und Übungen zum Einschlafen, Durchschlafen und fit Aufwachen. Die vermittelten Übungen und Anregungen sind spürbar wirksam.

Guter Schlaf ist nicht selbstverständlich. An diesem Tag schenken wir deshalb dem Schlaf volle Aufmerksamkeit.

Ziele

- Schlafgesundheit, Energielevel und psychisches Wohlbefinden fördern
- Leicht einschlafen und nachts gut durchschlafen
- Regeneriert aufwachen und den Tag energievoll erleben
- Verständnis fördern und Zusammenhänge erfassen von Schlaf, Rhythmus und Regeneration
- Schlaf-Management zur aktiven Gesundheitsförderung

Methoden

Energie-Modelle und Körper-Feedback der angewandten Kinesiologie, Übungen aus Touch for Health, Brain Gym® Bewegungen, einfache Zielarbeit, Selbstwahrnehmung und Selbst-reflexion, gemeinsamer Austausch

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 4. März 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 28. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01270

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inkl. Mittagessen und Buch „Die perfekte Nacht“ (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Obermair
Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühl-coach, Kinesiologin und Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin im Bereich Pflege und Betreuung

Aktiv in die zweite Lebenshälfte

Gerüstet für Veränderungen und Neuentwicklungen

Um die Lebensmitte verschlechtert sich meist die Sehkraft, eine Lesebrille ist ein erstes äußeres Anzeichen für den einsetzenden Alterungsprozess. Gleichzeitig verändert sich der Blick auf das Leben, auf die Veränderungen und Anforderungen. In einer zunehmend komplexeren und von höherem Tempo geprägten Arbeitswelt ist es wesentlich, sich selbst, seine Gesundheit, die Einflussfaktoren für die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit in den Blickpunkt zu stellen und in Einklang mit der persönlichen Berufung zu bringen.

In diesem Seminar wechseln wir die Perspektiven. Wir blicken in Nah- und Fernsicht auf die altersbedingten Veränderungen, setzen uns mit unserer körperlichen und psychischen Leistungsfähigkeit und deren Auswirkungen auf den Arbeitsalltag auseinander. Wir richten den Fokus auf Gelungenes, Stärkendes, Energiebringendes und darauf, was ich ändern, abgeben, loslassen kann / darf. Wir finden Orientierung – Perspektiven für die Zukunft – und setzen Prioritäten!

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen!“
Antoine de Saint-Exupéry

Ziele

Die Teilnehmenden

- erfahren Neues aus der Altersforschung und über den biologischen Alterungsprozess.
- analysieren die eigene Arbeits- und Lebenssituation.
- lernen Tools für den Umgang mit Veränderungen, Neuentwicklungen und Selbstfürsorge kennen.
- aktivieren biographische Ressourcen und Stärken.
- erfahren verschiedene Körperübungen und Techniken zur Entspannung – als Pausenmanagement und für ihr Selbstmanagement.
- entwickeln Ideen zur altersgerechten, lebensförderlichen Arbeits- und Aufgabengestaltung.

Methoden

theoretischer Fachinput, Einzelarbeit, Self-Checks zur Standortbestimmung, Kleingruppenarbeit, Regenerations- und Bewegungsübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ ab dem 40. Lebensjahr, die sich näher mit der eigenen Lebens- und Arbeitssituation auseinandersetzen möchten.

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 20. März 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 13. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01288

Veranstaltungsbetrag Euro 205,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Auinger
Diplom-Lebensberaterin, Experte für Stressmanagement und Burnout-Prävention, systemische Trainerin, Diplomierete Neurodings®-Trainerin

Shiatsu einfach erlernen

Techniken für zu Hause

Shiatsu als eine ganzheitlich orientierte Form der Körperarbeit kann in akuten Situationen schmerzlindernd wirken und dient gleichzeitig als Vorbeugung.

Shiatsu hilft, den Energiehaushalt wieder in Balance zu bringen und Entspannung zu finden! Das wirkt sich nicht nur auf unser körperliches, sondern auch auf das geistige und seelische Wohlbefinden aus.

In diesem Workshop hast du die Möglichkeit, das selbst zu erfahren!

Das Erlernen einfacher Shiatsu-Techniken für zu Hause soll dich auf deinem Weg durch Dynamik, Wandlung und Ruhe unterstützen.

Mitzubringen

bequeme Kleidung (wenn möglich Naturmaterialien), kleines Handtuch, Decke, Socken

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 3. April 2025 9 bis 18 Uhr	Do., 27. Februar 2025	NAIKIDO-SHIATSU SCHULE, Linz	CDL01307
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 9. Oktober 2025 9 bis 18 Uhr	Do., 4. September 2025	NAIKIDO-SHIATSU SCHULE, Linz	CDL01307

Veranstaltungsbetrag Euro 180,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Ernst Stockinger
Diplomierter Shiatsu-Praktiker,
Schulleiter der Naikido-Shiatsu Schule,
Naikan-Leiter, Osho

Kraftquelle NAIKIDO-Shiatsu

Vertiefungsseminar: Entdecke deine innere Stärke

NAIKIDO ist ein japanisches Wort und bedeutet „Weg der inneren Energie“. Drei Säulen bilden die Grundlage von NAIKIDO: Naikan, Shiatsu und Zen. Die Kombination dieser drei Elemente führt uns in die Tiefe, zur Quelle unserer inneren Kraft und ist gleichzeitig der Weg, auf dem wir andere Menschen dabei unterstützen können, innere Ruhe, Kraft und Lebendigkeit zu erfahren. Durch die Naikan-Innenschau können wir uns selbst besser kennenlernen. Mit Shiatsu bringen wir unsere Energie in Fluss. Die Praxis von Za-Zen (Sitzmeditation) führt uns in die Stille.

Lerne in diesem praxisnahen Vertiefungsseminar, wie du durch Achtsamkeitsübungen und Shiatsu-Techniken zu deiner inneren Kraft findest.

Ziele

- Vertiefung der erlernten Shiatsu-Techniken
- Erlernen von Achtsamkeitsübungen
- Anwendung des Gelernten in der Praxis

Mitzubringen

bequeme Kleidung (wenn möglich Naturmaterialien), kleines Handtuch, Decke, Socken

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen, die am Workshop „Shiatsu einfach erlernen“ teilgenommen haben

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 13. November 2025 9 bis 18 Uhr	Do., 9. Oktober 2025	NAIKIDO-SHIATSU SCHULE, Linz	CDL01308

Veranstaltungsbetrag Euro 180,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Ernst Stockinger
Diplomierter Shiatsu-Praktiker,
Schulleiter der Naikido-Shiatsu Schule,
Naikan-Leiter, Osho

Frauengesundheit – Meine Sache!

Krebs-Vorsorge und Früherkennung retten Leben

Auch wenn die Medizin enorme Fortschritte gemacht hat und Krebs – vor allem wenn früh erkannt – sehr gute Heilungschancen hat, zieht die Diagnose Krebs Betroffenen und Angehörigen den Boden unter den Füßen weg. 44.000 Menschen in Österreich erkranken jährlich an Krebs. Ungefähr 400.000 Österreicher*innen leben mit einer Krebserkrankung. Viele dieser Erkrankungen wären sogar vermeidbar.

Durch entsprechende Maßnahmen der Vorsorge (z.B. HPV-Impfung, Koloskopie) und eine Änderung der Lebensweise (rauchfrei leben, Ernährung und Bewegung) könnten viele Krebserkrankung vermieden werden.

Ziele

In diesem Kurzseminar erhalten die Teilnehmenden

- Information über die Arbeit der Krebshilfe, aber vor allem über die Möglichkeiten, die unser Gesundheitssystem zur Vorsorge und Früherkennung bietet.
- Anleitung, was man jeden Tag selbst dazu beitragen kann, um Erkrankungsrisiken zu minimieren.

Methoden

Theorie-Input, Tastseminar anhand von Körpermodellen, Möglichkeit zum Austausch in Kleingruppen

Zielgruppe

interessierte Mitarbeiterinnen der Caritas OÖ

max. 20 Teilnehmerinnen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 7. Mai 2025 13 bis 16 Uhr	Mi., 2. April 2025	Diözesanhaus, Linz 4. OG, großer Saal	CDL01318

Veranstaltungsbetrag Euro 60,- (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Sauer

Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe Oberösterreich

Foto: Starmayr_Krebshilfe_O

Fahrsicherheitstraining

mit Zusatzmodul „Schadensminderung“

Ein Training in der Fahrtechnik kann die Sicherheit im Straßenverkehr deutlich erhöhen:
Wie reagiert mein Auto in Gefahrensituationen?
Wie reagiere ich?

An diesem Tag werden die wichtigsten Inhalte der Fahrtechnik zusammengefasst und trainiert. Ausgehend von den individuellen Kenntnissen wird ein souveräner Fahrstil in kritischen Situationen entwickelt.

Inhalte

- Theoretische Einführung zu den Übungen, Aquaplaning und Reifentheorie
- Aktive und passive Sicherheit von Fahrer*in und Insass*innen
- Bremstechniken (Notbremsung, mit Ausweichen, unter besonderen Bedingungen)
- Kurventraining
- Schleudern und Stabilisieren
- Intelligent Drive / Ablenkung: Kennenlernen moderner Assistenzsysteme, Sensibilisierung für das Thema Ablenkung

Dieses Fahrsicherheitstraining umfasst auch das Zusatzmodul „Schadensminimierung“. Hier werden Techniken zur Vermeidung von lästigen und oftmals auch recht kostspieligen Kleinschäden am Fahrzeug trainiert, etwa beim Einparken.

Hinweis

Es wird mit dem eigenen PKW gefahren. Nähere Infos zur Versicherung der Fahrzeuge erfolgen bei der Anmeldung.

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen, die berufliche viel mit dem Auto unterwegs sind

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 13. Mai 2025 8:10 bis 15:40 Uhr	Di., 8. April 2025	ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum, Marchtrenk	CDL01303

Veranstaltungsbetrag Euro 330,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*in

Mitarbeiter*in des ÖAMTC

Leben im Einklang mit der Natur

Kräuterwanderung und Verarbeitung der grünen Schätze

Bei einer Kräuterwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land wird gemeinsam in den artenreichen Wiesen nach gesunden und essbaren Kräutern gesucht. Neben dem Kennenlernen mit allen Sinnen wird ihre traditionelle Verwendung für die Gesundheit und die Anwendung in einer nachhaltigen Kräuterküche vermittelt.

Mit den gesammelten essbaren Kräutern werden dann Köstlichkeiten wie Kräuterpralinen, Blumenbrot, verschiedene Aufstriche sowie ein Wiesenkräuterdudler zubereitet.

Um auf das Erfahrene später zurückgreifen zu können, gibt es Unterlagen in Form einer umfangreichen Broschüre mit Bildern, Beschreibungen und Rezepten.

Ziele

- Sicherheit im Erkennen und Zubereiten verschiedener Kräuter erhalten
- Ideen für eine nachhaltige Küche mit geschmackvollen Wildkräutern sammeln
- Durch das gemeinsame Genießen die Motivation zum Weitergeben an Dritte fördern

Methoden

Verbindung von Theorie und Praxis, Lernen durch Selbsterfahrung

Mitzubringen

witterungsgerechte Kleidung und Schuhe (die Wanderung findet auch bei Regen statt), Behältnis zum Sammeln und für etwaige Kostproben

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ, die nachhaltige Beschäftigungsangebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit einsetzen wollen und alle anderen Interessierten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 5 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 22. Mai 2025 9 bis 14 Uhr	Do., 17. April 2025	Obstlehrgarten, St. Marienkirchen an der Polsenz	CDL01333

Veranstaltungsbetrag Euro 70,- (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Mach
Drogistin, Naturvermittlerin mit Erwachsenen und Kindern

Smart gekocht

Nachhaltig kochen und sparen

Der Hunger ist groß, die Zeit knapp und die Inspiration für leckere Gerichte fehlt. Aber keine Sorge: Tauch ein in die Welt des Genusses und entdecke gemeinsam mit einer erfahrenen Seminarbäuerin die Kunst des smarten Kochens.

Unsere Großmütter und Mütter wussten schon immer, wie man mit den vorhandenen Lebensmitteln und dem, was der Vorrat hergab, clever und lecker kochen kann. Unsere regionalen Lebensmittel bieten dazu einen schier unendlichen Ideenreichtum für eine smarte Küche. In unseren Kochkursen zaubern wir nicht nur trendige Wohlfühlggerichte für Beruf und Familie, sondern entfachen auch deine Leidenschaft fürs Kochen. Mit frischen Produkten aus der Region und kreativen, alltagstauglichen Rezepten wird dieser Kochkurs zu einem kulinarischen Erlebnis.

Ein Kurs voller smarter Genüsse für Kochneulinge ebenso wie für leidenschaftliche Hobbyköch*innen und alle, die gerne ernährungsbewusst genießen. Unser Motto: Küchenlust statt Küchenfrust!

Ziele

- Lust am nachhaltigen Kochen fördern
- Anregungen sammeln für ein nachhaltiges Kochangebot im Rahmen der beruflichen Tätigkeit

Hinweis

In diesem Kurs wird ausschließlich fleischlos gekocht!

Mitzubringen

Schürze, Hausschuhe, Kugelschreiber, Behälter für etwaige Kostproben

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen in der Caritas OÖ, die nachhaltige Angebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit setzen wollen und alle anderen Interessierten

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 20. Mai 2025 9 bis 12 Uhr	Di., 15. April 2025	Seminarhaus Auf der Gugl, Linz	CDL01334

Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 22. Oktober 2025 9 bis 12 Uhr	Mi., 17. September 2025	Seminarhaus Auf der Gugl, Linz	CDL01334

Veranstaltungsbetrag Euro 90,- | inkl. selbstgekochtem Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Foto: Erwin Wimmer

Magdalena Mehringer
Seminarbäuerin

Erste Hilfe für die Seele

Entwicklungskrise als Chance zum Wachstum

In diesem interaktiven Workshop werden folgende Inhalte behandelt:

- Begriffsdefinition von Stress, Herausforderung, Überforderung und Krise
- Die Belastungs-Ampel
- Entwicklungskrise als Chance zum Wachstum
- Einflussfaktoren auf meinen Umgang mit Krisen wie Charakterstärken, Kohärenzgefühl, Selbstwirksamkeit, Resilienz, positive Emotionen, persönliche Ressourcen und Selbstfürsorge
- Bewältigungsmöglichkeiten – Methoden für den Alltag
- Meine persönlichen Krisen – Worldcafé für hilfreiche Impulse

Ziele

- Die eigenen sensiblen Themenfelder identifizieren
- Die eigenen Frühwarnzeichen und Alarmsignale kennenlernen
- Den eigenen Handlungsspielraum erweitern
- Den persönlichen Notfalkoffer gepackt haben
- Stabilisierung, Stärkung und Sicherheit fördern

Methoden

interaktiver Workshop mit Impulsvortrag, Selbstreflexion, Gruppendiskussionen, Praxisübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 3. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 29. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01306

Veranstaltungsbetrag Euro 205,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Martina Amon

Klinische Psychologin, Gesundheits- und Notfallpsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, seit 2023 für die Caritas OÖ im Rahmen der Präventionsberatungen tätig

Erste Hilfe Auffrischkurs – 8h Erste Hilfe Basiskurs – 16h

In diesem Kurs wirst du für die wichtigsten Notfälle in verschiedenen Situationen vorbereitet: am Arbeitsplatz, im Haushalt und Verkehr, bei Sport und Freizeit. Als Ersthelfer*in weißt du, was zu tun ist und setzt selbstbewusst die oft lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Inhalte

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Weitere Erste Hilfe
- Krankheitsbilder erkennen
- Blutungen und Wundversorgung
- Praktische Übungen

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Workshop, praktische Übungen

Zielgruppe

alle, die helfen wollen und nicht wegschauen, Betriebsersthelfer*innen-Kurs gemäß § 26 ASchG und § 40 ASchG

max. 24 Teilnehmer*innen

Dauer

Auffrischkurs: 8 Stunden
Basiskurs: 16 Stunden

Auffrischkurs – 8h

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 11. Juni 2025 8 bis 17 Uhr	Mi., 7. Mai 2025	Seminarzentrum Samariterbund, Linz	CDL01276
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 8. Oktober 2025 8 bis 17 Uhr	Mi., 3. September 2025	Seminarzentrum Samariterbund, Linz	CDL01276

Veranstaltungsbetrag Euro 115,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Basiskurs – 16h

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 4. November 2025 Mi., 5. November 2025 jeweils 8 bis 17 Uhr	Di., 30. September 2025	Seminarzentrum Samariterbund, Linz	CDL01277

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Andreas Luxheim

Rettungssanitäter, Erste Hilfe Trainer, Rettungsschwimmlehrer, Leiter der Samariterbund Wasserrettung, Abteilungsleiter Externe Schulung, 30 Jahre Erfahrung im Rettungsdienst als ehrenamtlicher Mitarbeiter

Aufrecht und geschmeidig

Anatomisch richtige Bewegung

Verspannter Nacken, Hohlkreuz, schmerzendes Knie, stundenlanges Sitzen, einseitige Belastungen: Was einmal mit falscher Haltung oder schlechter Angewohnheit begann, wird über die Jahre hinweg zum schmerzhaften Problem. Permanenter Stress und Sorgen – die moderne Lebensweise lastet nicht nur schwer auf unseren Schultern, sie wirkt sich auch negativ auf unsere Körperhaltung und unsere Beweglichkeit aus. Gesundheit ist ein wertvolles Gut, fällt uns aber leider nicht in den Schoß. Jede*r muss aktiv etwas dafür tun. Trotz dieser Einsicht ist das Festhalten an vertrauten Gewohnheiten groß. Lernen wir wieder, den Körper anatomisch richtig zu bewegen.

Gemeinsam finden wir mit alltagstauglichen Tipps und effektiven Übungen den Weg zurück zu einer entspannten, aufrechten Körperhaltung und geschmeidiger Beweglichkeit. Zugleich wirkt sich eine gelöste, aufrechte Haltung positiv auf die Psyche aus.

Schwerpunkte / Ziele

- „Gesunder Fuß“ – die Statik beginnt (wie beim Haus) immer „unten“
- Atmung und Bewegung
- Gesunde Ernährung – eine persönliche Angelegenheit
- Praktische Übungen
- Einzel-Feedback im Übungsbereich (es wird direkt auf Bewegungs-Beschwerden der Anwesenden eingegangen)

Methoden

Spiraldynamik „schmerzfrei & beweglich“, Übungen auch ohne Geräte (z.B. im Büro bzw. am Arbeitsplatz)

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Socken, Gymnastikmatte

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen, die Probleme mit dem Bewegungsapparat haben, natürlich auch zur Prävention

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 9. September 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 5. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01309

Veranstaltungsbetrag Euro 215,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Edith Schauflinger

Beratung und Training in den Bereichen Ernährung, Fitness, Gesundheit, Wellness und Massagen, Schwerpunkt „Faszien All-Inklusive“

Körper & Geist im Einklang

Energiemobilisierung mit Ayurveda und Yoga

In diesem Seminar werden Tipps und Tricks für Resilienz und Energiemobilisierung im Alltag durch Ayurveda und Yoga vermittelt.

Ernährung ist im Ayurveda eine der Hauptessenzen und daher werden Tipps für eine gesunde Ernährung beim gemeinsamen Kochen gleich praxisorientiert umgesetzt. Im Yoga-Teil erfolgt mit Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen) und Meditation die bewusste Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Grenzen. Diese wirkungsvolle und kraftvolle Kombination ermöglicht das Eintauchen in die unendlichen Weiten dieses uralten Wissens rund um Körper, Geist und Seele und vertieft mit praktischen Übungen die persönlichen Erfahrungen.

Ziele

- Du kennst deine Ayurveda-Konstitution und die entsprechenden Eigenschaften der Doshas
- Du erkennst, was in deinem Leben Veränderung braucht und entwickelst Wege, dies in deinen Alltag zu integrieren

- Du lernst Atemtechniken und Bewegungen kennen, die dich unterstützen deine Balance wiederzugewinnen und zu halten
- Du kannst leichte und gesunde Rezepte aus der ayurvedischen Küche kochen

Methoden

individueller Konstitutionstest, sanfte Yoga-Übungen (auch für Anfänger*innen geeignet), Reflexion, gemeinsames Kochen

Mitzubringen

Yogamatte, Decke, warme Socken, Schreibblock mit Stift, Teetasse, Gemüseschäler, evtl. Meditationskissen und Küchenschürze

Zielgruppe

alle Interessierten, die sich aktiv mit ihrer Balance von Körper, Geist und Seele auseinandersetzen wollen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 17. September 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 13. August 2025	Haus der Frau Bildungs- und Begegnungszentrum, Linz	CDL01319

Veranstaltungsbetrag Euro 235,- | inkl. selbstgekochem Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen

Mag.^a Cornelia Pessenlehner
Dipl. Burnout Prophylaxe Trainerin, Ayurveda Ernährungs- und Gesundheitsberaterin



Daniela Edlinger
Yogalehrerin nach Swami Sivananda, Ayurveda Gesundheitsberaterin

Entspannung im Arbeitsalltag

Wege für mehr Gelassenheit und innere Balance

Dieser Workshop lädt dazu ein, die Kunst der Gelassenheit zu entdecken, um dadurch zur inneren Balance zu finden. Es werden dabei gezielte Techniken vermittelt, um einen Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags zu schaffen, um Energie zu tanken, Stress abzubauen, Kreativität zu steigern und Erholung zu fördern.

Diese praktischen Techniken und Methoden können direkt am Arbeitsplatz in kurzen Pausen zwischendurch angewendet werden und verhelfen so zu einer Verschnaufpause.

Egal ob Atemtechniken, mentale Auszeiten oder Entspannungstechniken für die Muskulatur – alle Übungen haben das Ziel, die innere Ruhe zu stärken und die Stabilität gegenüber Belastungen zu fördern.

Ziele

- Die zwei wichtigsten Atemtechniken für Entspannung umsetzen können
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Die Signale eines gestressten sowie angespannten Körpers spüren
- Lernen, diese aktiv zu beeinflussen

Methoden

Meine Mentale Auszeit, Progressive Muskelrelaxation, spezifische Atemtechniken, Autogenes Training

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Matte, kleiner Polster und Decke

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 25. September 2025 13 bis 16 Uhr	Do., 21. August 2025	Diözesanhaus, Linz 4. OG, großer Saal	CDL01305

Veranstaltungsbetrag Euro 120,- (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Gerhard Altenhofer BSc MSc
Master in cPNI

Sport- und Bewegungswissenschaftler, Master und Therapeut für klinische Psycho-Neuroimmunologie, Medizinischer Trainingstherapeut

G'sund bleiben! – Gesundheitsförderung im Team

Bewegung – Ernährung – Entspannung

Gesundheit entsteht dort, wo wir leben, spielen und arbeiten. Gerade in einer belastenden Arbeitswelt ist es notwendig, Menschen in ihrem Gesundheitsverhalten und ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten. Das Thema Gesundheit gemeinsam im Team zu erleben hat noch eine zusätzliche, besondere Qualität.

Alle unsere Lebensbereiche – beruflich und privat – spielen zusammen und müssen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. So kann die Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz auch in andere Lebensbereiche wirken.

Vorgangsweise

Wenn ein Team dieses Angebot in Anspruch nehmen will:

1. Das Einverständnis der jeweiligen Führungskraft einholen (Kosten für Begleitung, Fahrt und Verpflegung sind von der jeweiligen Kostenstelle zu tragen).
2. Kontaktaufnahme mit der Personalentwicklung bezüglich der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und möglicher Referent*innen.
3. Für die organisatorische Abwicklung ist der*die Sprecher*in der Gruppe in Abstimmung mit der zuständigen Führungskraft verantwortlich.



Foto: www.pikabay.com



Foto: www.unplash.com



Foto: www.pexels.com

Information

Caritas Personalentwicklung / Erwachsenenbildung
0676 87 76 20 57
erwachsenenbildung@caritas-ooe.at



Clear the Air

Alltagstaugliche Ideen für Spannungsklä rung im Team

Wenn es in Organisationen auf der zwischenmenschlichen Ebene Reibungen gibt, hagelt es meistens Ratschläge und gute Vorsätze, die aber selten konsequent umgesetzt werden. Irgendwie wissen alle, dass man das klären sollte, aber dran bleiben ist oft nicht so einfach.

Der „Clear-the-Air-Ansatz“ bietet hier konkrete Übungen und Formate, die es im Alltag leichter machen, diese zwischenmenschlichen Spannungen zu thematisieren und zu klären.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden den CTA-Ansatz kennen und erhalten Inspiration, wie schwierige Gespräche im Team entspannt geführt werden können.

Ziele

- Alltagstaugliche Ideen für Spannungsklä rung im Team entdecken
- Reflexion eigener Konfliktmuster
- Feedbackkultur im Team unterstützen

Methoden

Fach-Input, Praxis-Übungen

Zielgruppe Termin 1

alle interessierten Mitarbeiter*innen aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern

Zielgruppe Termin 2

ein Team, in dem alle gemeinsam ihre Feedback- und Konfliktkultur stärken möchten

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	
Mi., 22. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 18. Dezember 2024	St. Elisabeth, Linz	
Veranstaltungsbetrag Euro 280,- inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)			

Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Anmeldung und Information zum Team-Termin
Di., 25. März 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 18. Februar 2025	St. Elisabeth, Linz	Caritas Erwachsenenbildung 0732 76 10-20 61 erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag auf Anfrage

Referent



Foto: Meir Noj

Georg Tarne

Sozialunternehmer, New Work Berater, langjährige Erprobung neuer Ansätze zu Selbstorganisation, Erfahrungswertung im Rahmen der dwarfs and Giants vom Großkonzern bis zum ökosozialen Start-up

Meine Vorsätze endlich durchziehen

Den inneren Schweinehund mit dem Vision Board Effekt besiegen

Zählst du dich zu jenen, die ihre Jahresvorsätze über Bord werfen? Vielleicht nickst du bejahend und denkst: Die Sache mit den Vorsätzen lasse ich einfach.

Sich Ziele zu setzen gibt uns eine Richtung im Leben. Doch altbekannte, gewohnheitsmäßige Gedanken und Verhaltensweisen, die automatisch, unbewusst und mühelos ablaufen, machen den Weg zum Ziel zu einer echten Herausforderung.

Aber hier ist die gute Nachricht: Du kannst dir die transformative Kraft eines persönlichen Vision Boards – ein Bild, das deine tiefsten, vielleicht unbewussten und sehnlichsten Wünsche aus dem Herzen heraus darstellt – zur Stärkung deiner Willenskraft zunutze machen. Du erfährst, wie du dich physisch, mental und emotional auf Ziele vorbereiten, dein Mindset verändern und dein Leben nach deinen Wünschen und Vorstellungen gestalten kannst. Es wird Zeit, wieder Kurs auf deine Ziele zu nehmen!

Ziele

- Aufbauend auf Reflexionsprozesse zu Zukunftsvision und Lebensbereiche entwickeln die Teilnehmenden in diesem Workshop die eigenen Zielvorstellungen und kreieren darauf basierend ihr persönliches Vision Board.

- Mit selbstbeeinflussender Meditation werden Gedankenhindernisse zu einem kraftvollen Stärkungssatz umformuliert, die Zielerreichung auf Körperebene verankert und die Umsetzungsmotivation in Gang gesetzt.

Methoden

Informations-Bausteine, Reflexionsübungen, Dialog und Erfahrungsaustausch in der Gruppe, praktische Umsetzung

Mitzubringen

eventuell Exemplare deiner liebsten Magazine, in denen Bilder zu finden sind, die dich emotional ansprechen

Solltest du das Vision Board digital erstellen wollen (z.B. in Canva), dann bitte den eigenen Laptop mitbringen!

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ, karenzierte Mitarbeiter*innen sind ebenfalls herzlich eingeladen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 27. Februar 2025 13:30 bis 16:30 Uhr	Do., 23. Jänner 2025	Diözesanhaus, Linz EG, kleiner Saal	CDL01310

Veranstaltungsbetrag Euro 190,- (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Foto: Anja Wolin

Anna Wolfmayr MSc CMC

Erfahrene People-Consultant und Coach, Expertin für das Thema effektive Selbstführung und flexible Arbeitsgestaltung

Verstehst du schon Adlerisch?

Ein Hinhör- und Verhandlungsseminar für Frösche und Adler

Wenn es um ein wichtiges Thema geht, hofft man, andere von eigenen Sichtweisen und Zielen überzeugen zu können. Nicht selten wird dabei auf das gegenseitige Hinhören vergessen und die Suche nach den guten Lösungen für alle Beteiligten erschwert. „Aushandeln“ ist mehr, als sein Gegenüber von den eigenen Zielen und Wünschen zu überzeugen. Bei der „Gegnerseite“ haben wir es immer mit Menschen zu tun, die eigenen Sichtweisen und Bedürfnissen folgen.

Inhalte

- Aktives Hinhören und Kontakt aufnehmen im Gespräch
- Personenzentriertes Weiterführen des Gespräches und Aushandlungsprozesses
- Erarbeiten von Lösungen und Zielen, die zu einer Win-Win-Situation hinleiten

Ziele

In diesem Seminar werden individuelle Hinhör- und Aushandlungskompetenzen trainiert durch

- Techniken zum Hinhören und Verstehen
- Fördern von Verständnis zur Koordination vielfältiger Anliegen und Vorgaben

- Effizientes und wertschätzendes Formulieren
- Erweiterung der Fähigkeit, bei Veränderungen eigene Interessen und Bedürfnisse einzubringen
- Erfahren von Möglichkeiten, die ein konstruktives Miteinander bei Entscheidungen unterstützen

Methoden

kreative Methoden, theoretische Inputs, Selbstwahrnehmung, sensomotorische Übungen, Übungen mit kinesiologischen Aspekten, Einzelreflexion und Austausch in Groß- und Kleingruppe

Mitzubringen

bequeme Kleidung und die Bereitschaft, sich auf die persönliche Bearbeitung des Themas einzulassen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 6. März 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 30. Jänner 2025	Bildungshaus Jägermayrhof, Linz	CDL01272

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Obermair

Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühl-coach, Kinesiologin und Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin im Bereich Pflege und Betreuung



Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück

Warum uns Freundschaften stark machen

Das jährliche gemeinsame Frühstück bietet Caritas Kolleginnen die Möglichkeit zum Netzwerken und Teilen eigener Erfahrungen und Erkenntnisse. Dieses Jahr treffen wir uns in St. Pius, Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen zeigen uns ihren Wohn- bzw. Arbeitsplatz.

Miteinander, Zusammenhalt, Teamwork. Das ist vielen von uns wichtig. Nicht nur beruflich, auch privat tun wir gut daran, unsere Beziehungen und Freundschaften zu stärken – und damit letztlich uns selbst. Denn wer zwischenmenschlichen Verbindungen Bedeutung gibt, steigert Wohlbefinden und den allgemeinen Gesundheitszustand. Kerstin Bamminger lädt uns mit Impulsen zu einer Neubetrachtung bedeutungsvoller zwischenmenschlicher Beziehungen ein.

Moderation: Mag.^a (FH) Mag.^a Brigitte Hahn,
Diversity Beauftragte der Caritas OÖ

Ziele

- Kraftquellen und Ressourcen im eigenen Netzwerk entdecken
- Frauensolidarität nicht abstrakt, sondern konkret denken
- Wertschätzung, Achtung und Respekt für das eigene Tun erhöhen
- Lebendige Entwicklung statt Selbstoptimierung als Vision in Beziehungen

Methoden

Führung am Standort St. Pius, Workshop mit Kurzinput, Impulsen und Übungen

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen, karezierte Mitarbeiterinnen sind ebenfalls herzlich willkommen

max. 40 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. März 2025 9 bis 13 Uhr	Mi., 5. Februar 2025	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01335

Veranstaltungsbetrag trägt die Servicestelle Diversity

Referentin



Kerstin Bamminger

Psychologische Beraterin, Supervisorin, Pädagogin, Bloggerin, 3-fach Mama, Expertin für zwischenmenschliche Kommunikation und Beziehungsgestaltung



Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen

Empathische und professionelle Gesprächsführung mit Kund*innen

Auch erfahrene Mitarbeiter*innen werden von ihren Kund*innen manchmal bis über ihre Grenzen hinaus gefordert. Gleichzeitig gilt es, eine einfühlsame Kommunikation aufrecht zu halten. Empathisch zu kommunizieren erfordert einerseits eine gute Selbstwahrnehmung (Wie geht es MIR gerade mit dem, was passiert?) und andererseits ein Wahrnehmen und Erkennen, was bei meinem Gegenüber gerade los ist (Wie geht es ihm* ihr? Was braucht er*sie gerade?).

In diesem Seminar werden Wege zur Balance zwischen sinnvollem Engagement für die Kund*innen und dem Abgrenzen gegenüber zu hohen Eigenansprüchen bzw. überzogenen Forderungen der Kund*innen entwickelt.

Inhalte

- Bedeutung, Möglichkeiten und Gefahren der Empathie
- Unterscheiden zwischen Empathie, Mitgefühl, Mitleid und Helfer*innensyndrom
- Die Gefühlslage und die dahinter liegenden Wünsche und Bedürfnisse anderer Menschen erkennen
- Selbst-Aufmerksamkeit (sich der eigenen Gefühle bewusst werden)

- Emotionales Selbstmanagement (die eigenen Gefühle unter Kontrolle haben)
- Einfühlende Kommunikation (Beobachten, Fragen, Zuhören, Spiegeln, Dank und Anerkennung, etc.)
- Die Bedeutung von Grenzen in der Betreuung / Nähe und Distanz
- Sich einlassen, ohne vereinnahmt zu werden
- Grenzen des Gegenübers erkennen und wahren
- Wertschätzend Grenzen setzen bzw. Nein-Sagen
- Energieräuber erkennen und sich vor ihnen schützen
- Zugang zu meiner inneren Souveränität finden (und diese auch in schwierigen Situationen aktivieren bzw. halten können)

Methoden

Impulsvorträge, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung, Übungen (Aufmerksamkeit, Zentrierung, Abgrenzung, empathische Gesprächsführung)

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 26. März 2025 9 bis 17 Uhr	Fr., 14. Februar 2025	Seminarhof Schleglberg, Rottenbach	CDL01271
Do., 27. März 2025 9 bis 13 Uhr			

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 290,- | inkl. Mittagessen am ersten Tag
(+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Gerhard Kapl
Selbständiger Unternehmens- und Lebensberater, Trainer, Coach und Prozessbegleiter



Rhetorik- und Medientraining

Botschaften und Argumente überzeugend vermitteln

Wer gegenüber Entscheidungsträger*innen, Kolleg*innen oder Kund*innen die eigenen Anliegen und Botschaften erfolgreich darstellen will, muss mehr bieten, als die Werkzeuge aus dem Rhetorik-Methodenkoffer. Erfolgsfaktoren dabei sind eine überzeugende Persönlichkeit und lebendige Geschichten: Storytelling ergänzt die bewährten Elemente der Rhetorik. In diesem Training werden rhetorische Kenntnisse vermittelt, die fit für die Zukunft machen.

Inhalte

- Der erfolgreiche Start und Abschluss von Redesituationen und Präsentationen
- Merkmale, Bedeutung und Einsatz von Kernbotschaften
- Professioneller Umgang mit Fragen
- Negative Formulierungen in positive Aussagen übersetzen
- Frage- und Appelltechnik erlernen und anwenden
- Effizient und wertschätzend kontern
- Umgang mit Einwänden und Störungen
- Wirkungsvoller Einsatz von Raum, Licht und Bestuhlung
- Üben von mitgebrachten Vorträgen und Reden
- Storytelling gezielt einsetzen
- Kurz-Warm-Up von Körper, Atem und Stimme

Ziele

- Die Teilnehmenden erlernen die Aufbereitung zielgruppenspezifischer Reden und Vorträge.
- Die Teilnehmenden erhalten Bewusstsein über die Kraft der eigenen Persönlichkeit, steigern die eigene Selbstsicherheit und ihre Überzeugungskraft in Kommunikation und Rhetorik.
- Durch den gekonnten Einsatz von Sprache und Geschichten können die Teilnehmenden ihre Botschaften selbstbewusst, souverän und überzeugend auf den Punkt bringen.

Methoden

Videoanalysen und Gruppenfeedback, rhetorische Übungen, Sprechdenken, Rollenspiele und Redeaufgaben, praxiserprobte Übungen, Selbstreflexion, Entwicklung von individuellen Strategien für ein sicheres und wirkungsvolles Auftreten

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 1. April 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 25. Februar 2025	St. Elisabeth, Linz	CDL01380

Veranstaltungsbetrag Euro 360,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Ronny Hein
Schauspieler, Sprecher, Leitung Sprecherausbildungen, Trainingspartner von Daniela Zeller für die Bereiche Präsentation, Körpersprache, Atem, Stimme, Schlagfertigkeit sowie souveränem Auftreten



Herzenssprache

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Im Arbeitsalltag trägt ein wertschätzendes Miteinander zu einer konstruktiven und motivierenden Zusammenarbeit bei. Beziehungen können so gestaltet werden, dass alle davon profitieren. Durch das Anwenden von Gewaltfreier Kommunikation entstehen viele neue, bereichernde Perspektiven.

Die Gewaltfreie Kommunikation dient als wertvolle Deeskalationsmethode, sie trägt zur Burnout-Prophylaxe bei, es können Konflikte nachhaltiger gelöst werden, Führungskräfte werden in der Mitarbeiter*innenführung gestärkt. Vor allem fördert sie ein Miteinander statt ein Gegeneinander, dies wiederum steigert die Arbeitszufriedenheit.

Inhalte

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- Kennenlernen des Modells der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Auseinandersetzung mit den einzelnen Schritten
- Durchführung von Übungen zu den Schritten
- Praktisches Üben der Gewaltfreier Kommunikation für den Arbeitsalltag

Methoden

Gruppenübungen, Einzelreflexionen, Diskussionen, Vortrag

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste, die ihre kommunikativen Fähigkeiten erweitern möchten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 1. April 2025 Mi., 2. April 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 25. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01312

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 490,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Astrid Miller MSc

DGKP, DKKP, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, anerkannte Trainerin zur Gewaltfreien Kommunikation über den deutschen Fachverband, selbstständige Trainerin



Herzenssprache – Aufbaukurs

Vertiefung in die Gewaltfreien Kommunikation

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) zu vertiefen bzw. zu festigen ist Ziel dieses Aufbau-seminars. Dabei wird auf die 3 Säulen der GFK Bezug genommen und wieder die Verbindung zur alltäglichen Anwendung, vor allem im Arbeitsalltag im Gesundheits- und Pflegebereich, hergestellt.

Vor allem geht es um die wichtige Fähigkeit der Empathie. Es wird erklärt, wie Empathie anhand der GFK funktioniert und wie man sie nutzen kann, um mit Menschen in Herzensverbindung zu kommen bzw. wie man sie zur Deeskalation von schwierigen Situationen einsetzen kann.

Die Wissenserweiterung in diesem Aufbau-seminar dient dazu, noch mehr Sicherheit in herausfordernden Situationen zu gewinnen und die eigene Resilienz zu stärken.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die das Seminar „Herzenssprache – Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“ absolviert haben

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 21. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr Mi., 22. Oktober 2025 9 bis 13 Uhr	Di., 16. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01322

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 390,- | inkl. Mittagessen am ersten Tag (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Astrid Miller MSc

DGKP, DKKP, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, anerkannte Trainerin zur Gewaltfreien Kommunikation über den deutschen Fachverband, selbstständige Trainerin



Konflikte wertschätzend lösen – Vertiefung

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Die Gewaltfreie Kommunikation trainiert die Fähigkeit, im Berufsleben sowie auch in allen anderen Lebensbereichen wertschätzend, effektiv und auch aufrichtig zu kommunizieren und WIN-WIN-Situationen zu schaffen. Empathie und Zuhören – als zentrale Punkte – werden entwickelt. Dadurch werden sowohl die interne und externe Kommunikation als auch die Atmosphäre im Team positiv gestärkt. Ein weiterer langfristiger Effekt dieser Kommunikation ist die Stärkung der Selbstkompetenz, was sich auf die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden auswirkt.

Aufbauend auf das Einführungsseminar werden in diesem Seminar weitere Erfahrungen durch Üben anhand von praxisbezogenen Beispielen aus dem beruflichen Alltag gesammelt.

Inhalte

- Anwenden des gesamten Kommunikationsprozesses – als Ganzes und in Teilen
- Reflexion, Übung, Vertiefung
- Den eigenen Standpunkt klar und wertschätzend zum Ausdruck bringen
- Gesprächspartner*innen dort abholen können, wo diese stehen
- Bewusste Gestaltung von herausfordernden Kontakten und Gesprächen

Ziele

- Wertschätzend und klar kommunizieren können
- Win-Win-Situationen gestalten
- Empathische Gesprächskultur etablieren
- Kooperative Arbeitsweise fördern

Methoden

systemische und gestaltpädagogische Methoden, GFK-Bodenanker, diverse Methoden der Konfliktlösung sowie der Lebens- und Sozialberatung, meditative Techniken, erlebnisorientierte Elemente aus Spielpädagogik und Animation, gruppendynamische Methoden und Teamtraining, Körperarbeit

Zielgruppe

alle, die „Konflikte wertschätzend lösen – Einführung“ besucht haben und die praktische Anwendung vertiefen wollen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 22. April 2025 Mi., 23. April 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 18. März 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01275

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 450,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Nicola Abler-Rainalter

Anerkannte GFK-Trainerin (GFK-Fachverband e.V.), Lebens- und Sozialberaterin, Begleiterin für systemische Aufstellungsarbeit nach E. Langlotz



Thomas Abler

Anerkannter GFK-Trainer (GFK-Fachverband und CNVC), GFK-Anerkennungskommission, Lehrer für Soziale Kompetenz an der FH OÖ, Teamtrainer und Begleiter für systemische Aufstellungsarbeit nach E. Langlotz

Geistige Gesundheit stärken und schützen

Erkenne, wie du tickst und lerne, deine Energie richtig einzusetzen

Du bist oft unter Druck und im Stress und läufst im ewig gleich anstrengenden Hamsterrad? Du fühlst dich oft erschöpft und müde und kannst dich auch nicht mehr richtig erholen? Höchste Zeit, inne zu halten und einen Tag dir selbst zu widmen, um voller Selbsterkenntnisse gestärkt nach Hause zu gehen!

An diesem Seminartag widmen wir uns deinem persönlichen, individuellen Stressempfinden. In welchen Situationen fühlst du dich gestresst? Wie reagierst du auf Stress? Welche Gedanken und Einstellungen setzen dich selbst unter Druck? Finde heraus, mit welchen der fünf Antreiber du dir das Leben schwer machst: Ist es der Perfektionismus? Oder willst du es allen recht machen? Machst du am liebsten alles selbst und bist immer stark? Oder gehst du sehr vorsichtig durchs Leben, damit ja nichts schiefgeht? Erlaube dir, das Gedankenmuster, das dir am meisten zusetzt, zu verändern. In diesem Seminar zeige ich dir, wie das gehen kann. Außerdem planen wir ein persönliches Genussprojekt, nachdem wir uns mit den Merkmalen der Leistungs- und der Erholungswelt beschäftigt haben. Es tut nämlich so gut, sich Genuss regelmäßig zu erlauben!

Ziele

- Das eigene Stressgeschehen verstehen
- Typische stressverschärfende Gedankenmuster kennenlernen
- Die eigenen stressverschärfenden Gedankenmuster identifizieren und eines davon transformieren
- Die Merkmale der Leistungs- und der Erholungswelt verstehen
- Persönliches Genussprojekt planen

Methoden

gemeinsames Erarbeiten der theoretischen Grundlagen am Flipchart, Checklisten zur Selbsterkenntnis und zum Erkennen eigener Muster, Arbeiten in 2er-Gruppen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle Interessierten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 14. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 9. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01273

Veranstaltungsbetrag Euro 215,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Cornelia Pessenlehner

Dipl. Burnout Prophylaxe Trainerin, Ayurveda Ernährungs- und Gesundheitsberaterin



Die Kunst des Zuhörens

Gewaltfreie Kommunikation in emotional schwierigen Situationen

Beratende und begleitende Arbeit mit Menschen stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiter*innen sowie an die Führungskräfte. Menschen sind immer einzigartig und handeln, fühlen und denken daher immer aus dem individuellen Möglichkeitsraum heraus. Das führt besonders in schwierigen, konflikthaften Situationen zu Verhaltensweisen, die eine Kooperation oft eher verhindern als fördern. Wenn Gespräche schiefgehen zu drohen, merken wir das als erstes an unseren unangenehmen Gefühlen: Stress, Ärger, Frustration oder Schmerz machen sich breit. In diesem Seminar werden wir üben, genau an diesem Punkt gegensteuern zu lernen, damit Gespräche wieder deeskalierend und förderlich geführt werden können.

Das Grundkonzept dieses Trainings ist das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Dabei geht es um die Fähigkeiten, sich selbst und seinen Gesprächspartner*innen genau zuzuhören, einfühlsam nach innen und nach außen zu werden – jenseits von Schuldzuweisungen, Abwertungen oder Vorwürfen.

Um kooperative, gelungene Lösungen zu finden, ist es immer wieder notwendig,

- die eigenen Verhaltensweisen im Konfliktfall zu beobachten.
- die eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu reflektieren.

- den anderen auf Augenhöhe zuzuhören und ihnen zu helfen, ihre Gefühle, Bedürfnisse und Anliegen zu formulieren.
- zuletzt Lösungen zu finden, die alle mittragen können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lenken den Fokus auf das kollegiale Miteinander.
- lernen, sich selbst und andern zuzuhören, damit Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung möglich ist.

Methoden

Theorie-Input, Demonstrationen, Experimente, Rollenspiele, Reflexionen in Einzel- und Gruppenarbeit in einer lockeren und wertschätzenden Atmosphäre

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 4. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 30. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01321

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag. Dr. Gundi Mayer-Rönne
Psychologin, Psychotherapeutin,
Coach und Mediatorin



Neue Autorität

Stärke statt Ohnmacht durch Beziehung und Beharrlichkeit

In diesem Seminar legen wir einen Schwerpunkt auf die Ausrichtung der inneren Haltung. Wir werden mit Hilfe des Autoritätsdreiecks die beziehungsorientierte Herangehensweise im Detail erarbeiten (5 Schritte der Begegnung) und so die Basis für gelingende Beziehungen schaffen.

Nach einer Einführung in die 7 Säulen der zeitgemäßen verbindenden Autorität wenden wir uns Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen zu und erarbeiten konkrete Lösungsschritte für herausfordernde Situationen, wie zum Beispiel Respektlosigkeit, Vermeidung, selbstverletzendes Verhalten oder auch Gewalt.

Dabei werden wir uns vor allem mit der Kraft der eigenen Präsenz, der Fähigkeit zur Selbstführung und dem Arbeiten im Netzwerk beschäftigen. Wir werden Erkenntnisse aus der Neurobiologie und der Deeskalationsforschung einbeziehen und das Augenmerk darauf legen, wie wir Personen und Systeme in hocheskalierten Situationen unterstützen können, wieder einen konstruktiven Fokus zu finden, sich wieder sicher zu fühlen und dadurch bestmögliche Entwicklung zu forcieren.

Ziele

- 7 Säulen der Neuen Autorität kennen lernen
- Präsenz & Selbstführung als grundlegende Stärken erkennen
- Deeskalationshaltung einnehmen und Deeskalationshandlungen durchführen können
- Prozesse konstruktiver Entwicklung (Personen oder Systeme) initiieren

Methoden

Fach-Input, Diskussion, Kleingruppenarbeiten, Übungen, szenische Darstellungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung und alle anderen Interessierten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 23. September 2025 Mi., 24. September 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 19. August 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01302

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 410,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Stefan Ofner
Psychologe, Systemische Familientherapie (IGST), Gewalttätertherapie, Mitbegründer und Gesellschafter des Instituts für Neue Autorität Austria (INA)



Natürlich meine Grenzen wahren

Seminar mit Coach und Pferden

Fühlst du dich manchmal nach Begegnungen unwohl, weil du das Gefühl hast, nicht ernst genommen oder mit deinen Bedürfnissen nicht wahrgenommen worden zu sein? Fragst du dich manchmal, warum du schon wieder „ja“ zu einer Anfrage gesagt hast, die du eigentlich nicht übernehmen willst bzw. kannst? Wunderst du dich, warum immer du die Extra-Arbeit übernimmst?

In diesem Seminar mit Pferden befassen wir uns mit dem Thema Grenzen setzen: Wie können wir uns selber und unsere Bedürfnisse besser wahrnehmen und ausdrücken? Du erfährst, wie du auf deine ganz individuelle Art „nein“, „jetzt nicht“ oder „so nicht“ sagen kannst, ohne dein Gegenüber zu verletzen.

Ziele

- Besseres Wahrnehmen der eigenen Person und Bedürfnisse
- Natürliches, klares und einfühlsames Ausdrücken der eigenen Grenzen: nein, jetzt nicht, so nicht
- Bewahren von Flexibilität und Leichtigkeit, auch in stressigen und schwierigen Situationen
- Erfahren der Eigen- und Fremdwahrnehmung in Bezug auf Körpersprache und Körperwahrnehmung

Methoden

Theorie-Kurzinput, Anregungen zur Selbstreflexion und viel Gelegenheit zum aktiven Experimentieren mit den Pferden

Hinweis

Es ist keine Vorerfahrung mit Pferden nötig. Alle Pferde sind ausgebildete Therapiepferde.

Zielgruppe

interessierte Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 21. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 16. September 2025	Integratives Reitzentrum St. Isidor, Leonding	CDL01274

Veranstaltungsbetrag Euro 370,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Michaela Hainzl
Dipl. Coach und Psychologische Beraterin, Supervisorin, Trainerin, Lehrwartin für Integratives Reiten

Souverän Kommunizieren

Schwierige (Eltern-)Gespräche meistern

Bei der Arbeit mit Menschen ist es unvermeidlich, dass es zu schwierigen Gesprächen kommt – sei es mit Eltern in den Familien, die wir begleiten, oder auch mit Kolleg*innen.

In diesem Seminar geht es darum, Strategien und Techniken zu erlernen, um solche Gespräche erfolgreich zu meistern und eine konstruktive Gesprächsatmosphäre zu schaffen. Dabei wird auf eine praxisnahe Vermittlung von Techniken und Strategien, die im Arbeitsalltag angewendet werden können, geachtet. Die Teilnehmer*innen werden in die Lage versetzt, schwierige Gespräche souverän zu meistern, Konflikte zu entschärfen und ihre Kommunikationskompetenz nachhaltig zu verbessern.

Ziele

- **Erkennen und Vorbereiten schwieriger Gespräche**
Erkennen von Merkmalen schwieriger Gespräche und Entwickeln von Strategien zur gezielten Vorbereitung auf solche Gespräche, um souverän und lösungsorientiert agieren zu können
- **Anwendung von Gesprächsführungstechniken**
Erlernen verschiedener Techniken, um eine konstruktive Gesprächsatmosphäre zu schaffen, Gespräche aktiv zu steuern und in die gewünschte Richtung zu lenken, um positive Ergebnisse zu erzielen

- **Steigerung der Mentalisierungsfähigkeit**
Emotionen im Gespräch erkennen, angemessen auf emotionale Reaktionen reagieren und empathisch kommunizieren trainieren
- **Deeskalation von Konflikten**
Techniken zur Deeskalation von Konflikten erwerben, Maßnahmen zur Vermeidung von Eskalationen kennen lernen und ein harmonisches Gesprächsklima fördern
- **Förderung der Selbstreflexion**
Reflektieren der eigenen Haltung und Kommunikationsweise in Gesprächen sowie Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten und Gesprächsführung entwickeln

Methoden

Fachvortrag, Gruppenübungen, Reflexion, Praxisbeispiele, Übungen, Selbsterfahrung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 14. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 10. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01371

Veranstaltungsbetrag Euro 220,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Claudia Schütz MA
Lehrende am Kolleg für Sozial- und Elementarpädagogik an der FH Campus Wien, Kinderbeistand, Referentin

Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung

Hilfreiche Tipps und motivierende Zugänge

„Ich mag heute die Hausübung nicht machen ... meine kleine Schwester ist immer so laut, ... mir tun die Finger schon so weh vom Schreiben ... ich kann mich nicht konzentrieren ... ich mach die Hausübung jetzt sicher nicht!“ – Was tun? Die Hausübungsbegleitung ist ja Teil meines Jobs!

An diesem Workshoptag dreht sich alles um kleine hilfreiche Alltagstipps zum Thema Hausübung. Wie kann ich einen Rahmen schaffen, der mich selbst entspannt, für die Jüngeren ohne Hausübung akzeptabel ist und für die Schulkinder Ruhe schafft? Wie motiviere ich Kinder, die verzweifeln oder diskutieren wollen? Wie können Kinder je nach Entwicklungsstand möglichst selbständig Teile der Verantwortung für die Hausübung übernehmen?

Neben der Ebene des Austauschs und kurzen Inputs begeben wir uns auch auf die motorisch-sinnliche Ebene. Wir werden mit Alltagsmaterialien (Bierdeckeln, Hüpfgummi, Essstäbchen, etc.) schreiben, lesen und rechnen. Das kostet vielleicht vordergründig Zeit, ist aber nachhaltig für die Konzentration, Motivation und Kreativität. Außerdem schafft das Beziehung, die auch durch Herausforderungen „trägt“.

Bitte bring eigene Beispiele aus der Praxis, Herausforderungen und Ideen aus der eigenen Tätigkeit sowie Lust, sich mit anderen auszutauschen und Neues auszuprobieren, mit.

Ziele

- Anregungen für die Schaffung familienbezogenes Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Begleitung
- Austausch und Sammeln von Alltagstipps
- Neue Perspektiven zum Thema „Lernen mit Bewegung“
- Praxistransfer – Hausübung-Situation mit Ansätzen von M. Montessori oder J. Juul anwenden können
- Nächste Schritte für mitgebrachte, herausfordernde Fallbeispiele mitnehmen

Methoden

Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen zum Lernen / zur Hausübung, Methoden aus der Gestaltpädagogik, Kurz-Input, Austausch hilfreicher Tipps aus der Praxis, psychomotorischer Input mit Alltagsmaterial

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienbegleiter*innen, Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 25. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 21. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01336

Veranstaltungsbetrag Euro 175,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Barbara Kitzmüller
Mutter von 2 Teenagern, Sonder-/Heilpädagogin, Familiencoach (Psychosoziale Beraterin) und Supervisorin in eigener Praxis, seit 2007 in der Erwachsenenbildung

Kinaesthetics Infant Handling

Kinaesthetics ist eine Lehre der menschlichen Bewegung, die es ermöglicht, die eigene Bewegung in Alltagsaktivitäten wahrzunehmen und schätzen zu lernen. Die so entstehende Bewegungsqualität und Bewegungsverstärkung wirkt sich positiv und nachhaltig auf die Gesundheitsentwicklung aus. Der Auftrag von Kinaesthetics ist es, ein Kind durch Bewegung dort abzuholen, wo es sich gerade befindet. Entwicklung und kindliches Lernen können dadurch gezielt gefördert werden. Egal, ob das Kind beeinträchtigt ist oder nicht.

Inhalte

- Entstehung von Bewegungsfähigkeit
- Die kindliche Entwicklung
- Gesundheit, Entwicklung, Lernen über Bewegung
- Förderung der Bewegungskompetenz
- Als Lernmedium dient die eigene Bewegung
- Praktisches Üben von verschiedenen Handlungskonzepten
- Die Rolle des Erwachsenen – begleitend oder anleitend?

Ziele

- Die eigene Bewegung reflektieren und daraus Bewegungsangebote für Kinder entwickeln
- Durch physiologische Bewegungen die eigene Gesundheit sowie die der Kinder fördern
- Bewegungsangebote an verschiedene körperliche Einschränkungen anpassen können
- Angehörige und Kolleg*innen fachkompetent anleiten können

Methoden

Einstiegsübung zur Wahrnehmung der eigenen Bewegung, theoretischer Input, praktische Übungen mit Kolleg*innen und an Kinderpuppen, Reflexion

Mitzubringen

Matte oder Decke, Babypuppe (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 11. März 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 4. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01377

Veranstaltungsbetrag Euro 205,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Ursula Dauser

Lehrerin an einer Schule für Sozialbetreuungsberufe, Schwerpunkte: Bewegungslehre, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Kommunikation

Pubertät – eine Phase!?

Begleitung in einer stürmischen Zeit

Pubertät ist keine Krankheit! Der Lebensübergang vom Kind zum Teenager, vom Teenager zum Erwachsenen wird heute oft dramatisiert. Richtig ist, dass gesunde Jugendliche in ihrem Heranwachsen ein notwendiges Bestreben nach Eigenverantwortung und Autonomie entwickeln und einfordern müssen. Tatsächlich ist die Erziehung im Wesentlichen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Der Schwerpunkt liegt nun darauf, jene tragenden Beziehungen zu stärken, die die menschliche Entwicklung essentiell weiter fördern.

Für belastete Mütter und Väter stellt sich einmal mehr die Frage, wie sie ihren Kindern / Jugendlichen in dieser Lebensphase begegnen sollen. Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste können dabei begleiten, in Familiensystemen eine entlastende Rolle einnehmen und die Eltern-Kind-Beziehung konstruktiv unterstützen. Entscheidend in dieser Begleitung ist die Qualität der respekt- und würdevollen Beziehungen aller Beteiligten.

„Pubertät
Schön durcheinander
Ruf nach Stabilität
Bleib da und gelassen
Leuchtturm“ (DB)

Ziele

- Überblick über wissenschaftliche Inhalte aus Entwicklungspsychologie, Pädagogik und Neurowissenschaft
- Gefühle und Kommunikation / Deeskalationsmodelle
- Kennen der Rolle und Aufgabe in der Begleitung sowohl der Eltern als auch der Jugendlichen
- Konkrete Reaktions- und Umsetzungsideen für den Alltag
- Auseinandersetzung mit der professionellen Distanz und notwendigen Nähe im Berufsbild der Mobilen Familiendienste

Methoden

inhaltliche Impulse, Selbstreflexionsübungen, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppentausch, pointierte Kurzgeschichten

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienbegleiter*innen, Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 24. April 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 20. März 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01337

Veranstaltungsbetrag Euro 235,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Birgit Detzlhofer MSc
Akad. Psychosoziale Beraterin,
Supervisorin, Pädagogin, Eltern-
und Erwachsenenbildung

Streitpause, Wutstrudel & Co

Erste Hilfe bei starken Gefühlen

Wie reagieren wir, wenn schwierige Gefühle wie Ärger, Wut, Trauer, Scham und Angst bei Kindern sichtbar und hörbar werden? Ziel dieses Seminars ist, die kindliche Entwicklung von emotionaler Kompetenz zu verstehen und Kindern zu helfen, starke Gefühle zu regulieren.

Oft steckt Trauer hinter Wutanfällen bei Kindern. Es geht im Besonderen darum, diese zu verstehen und gut zu begleiten.

In diesem Seminar lernen wir den praktischen Ansatz von ELLA, einer Giraffenhandpuppe, kennen. Als sogenannte Gefühlsexpertin leitet sie erprobte Übungseinheiten an, um für Emotionen bewusst Raum zu schaffen, deren Vielfalt zu erleben und diese entsprechend im Alltag bewältigen zu lernen.

Ziele

- Sozial-emotionale Entwicklung verstehen
- Alltag besser meistern und Kinder begleiten können
- Reflexion eigener Gefühle
- Einsatz von didaktischen Materialien im Alltag (Wutstrudel, Emotionskarten, Giraffe etc.)

Methoden

Inputs zu sozial-emotionalen Entwicklungen, Anschauungsmaterialien erproben, konkrete Beispiele bearbeiten, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienbegleiter*innen, Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 8. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 3. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01278

Veranstaltungsbetrag Euro 235,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Agnes Brandl
Supervisorin und Lehrtätigkeit an der
Pädagogischen Hochschule, Eltern-
coaching, Beratung

Sammelleidenschaft – Das Messie-Syndrom

Im Rahmen dieses Seminars wird den Teilnehmer*innen ein Grundstock an theoretischem Wissen und praktischen Techniken sowie Methoden zur Arbeit mit Messie-Betroffenen vermittelt. Zudem wird die eigene Rolle im Rahmen einer Gruppenarbeit reflektiert und auf die eigene Psychohygiene geachtet. Die Teilnehmer*innen werden dazu ermuntert, den eigenen Rahmen und die eigene Handlungskompetenz für ihre Arbeit zu reflektieren, sowie die eigenen Grenzen zu erkennen und wertschätzend zu setzen. Des Weiteren findet ein Erfahrungsaustausch mit Untermauerung durch Fallbeispiele statt, um einen bewussten Umgang mit Messie-Betroffenen und deren Umfeld zu erlernen.

Ziele

- Erlangen von theoretischem Wissen zur Arbeit mit Messie-Betroffenen (z.B. Hintergründe, Diagnostik, therapeutischer Rahmen)
- Kennenlernen von praktischen Techniken und Methoden (z.B. Interventionsmöglichkeiten, eigener Handlungsrahmen)
- Die eigene Rolle: Rahmen, Verantwortung sowie Grenzen erkennen und wertschätzend stecken
- Bewusstseinsbildung durch Erfahrungsaustausch von Fallbeispielen mit den anderen Teilnehmer*innen
- Psychohygiene: Wahrnehmung und konstruktiver Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Emotionen

Methoden

theoretischer und praktischer Input, Fallbeispiele und Übungen in verschiedenen Settings

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 28. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 23. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01323

Veranstaltungsbetrag Euro 225,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag. Katharina Scherfler
Psychotherapeutin (Psychoanalyse /
Psychoanalytische Psychotherapie)
für Säuglinge, Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Kindernotfallkurs

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – das gilt gerade in der Medizin und auch in der Ersten Hilfe. Du erlernst in diesem Kurs die wesentlichen Möglichkeiten der Hilfeleistungen nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.

Ziele

- Auffrischung allgemeiner Erste-Hilfe-Kenntnisse
- Bei Kindern aller Altersstufen Erste Hilfe richtig anwenden
- Gefahrenquellen erkennen
- Kinderunfälle vermeiden

Methoden

theoretischer Input, Praxisbeispiele, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienbegleiter*innen, Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 24. September 2025 8 bis 17 Uhr	Mi., 20. August 2025	Rotes Kreuz Schulungsraum Kopernikusstraße, Linz	CDL01292

Veranstaltungsbetrag Euro 140,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*in

Referent*in des Roten Kreuzes

Wie „tickst“ du, kleiner Mensch?

Kinder von 0 bis 6 Jahren verstehen

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Kinder sind Kinder. Sie tragen ihren eigenen „Entwicklungsplan“ in sich. Sie benötigen Erwachsene, die bereit sind, eine Bindung einzugehen und das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten. In den ersten sechs Lebensjahren werden wichtige Weichen für das ganze Leben gestellt.

In diesem Seminar erhältst du Antworten auf Fragen wie diese:

- Was brauchen Kinder in den ersten Lebensjahren, um ihr Entwicklungspotential entfalten zu können?
- Welche Entwicklungsschritte gehen Kinder in den ersten sechs Lebensjahren?
- Wie entsteht Bindung?
- Welche „Bindungsbedingungen“ benötigt ein Kind im jeweiligen Alter, um gesund groß zu werden?
- Welche Unterstützung kann ich als Mitarbeiter*in der Mobilen Familiendienste den Eltern geben, damit sie ausreichend gut für ihr Kind da sein können?
- Welche Bedeutung habe ich für die Kinder der Familien, in denen ich im Einsatz bin?

Das Einbringen von Fallbeispielen ist möglich.

Ziele

- Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und deren Entwicklungsphasen verstehen
- Am konkreten Beispiel Handlungsmöglichkeiten erarbeiten
- Ideen zur Umsetzung im beruflichen Alltag mitnehmen
- Bindungsfördernde Maßnahmen kennen und umsetzen
- Selbstreflexion

Methoden

Theorie-Input, Austausch in der Großgruppe, Kleingruppenarbeit, persönliche Reflexion, Selbsterfahrung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 23. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 18. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01331

Veranstaltungsbetrag Euro 205,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Eva Zeiko

Psychotherapeutin in eigener Praxis für Säuglinge und Kleinkinder mit deren Eltern, Diplomsozialarbeiterin, Bindungsanalytikerin nach Hidas u. Raffai, Familienberaterin und Referentin, Mutter von drei Kindern

Spiel und Spaß mit Irgendwas!

Mit einfachen Materialien spielen, experimentieren und basteln

In diesem Seminar erhältst du viele Ideen zum Spielen, Experimentieren und Gestalten mit Materialien, die im Haushalt, im Garten oder auch im Wald zu finden sind. Mit diesen Alltagsmaterialien lassen sich viele verschiedene Spiele und kreative Dinge entwickeln. Man braucht dazu nicht viel Platz und Kinder bekommen einen Bezug zu den Dingen, die ihnen im Alltag begegnen.

Spielen ist Nahrung für die Seele. Es ist eine wunderschöne und kindgerechte Art des Lernens, so entstehen Eigenständigkeit und Kreativität. Beim Spielen können Kinder das Lösen von Problemen üben und so Selbständigkeit und Selbstbewusstsein erlangen. Und: Spielen soll vor allem Spaß machen.

Es wird an diesem Seminar-Tag aber auch besonderes Augenmerk auf die Förderung der Sinne und somit auf ein SINNVolles Spielen gelegt, sowie auf das Entdecken und auf die Motorik.

Ziele

- Kennenlernen eines ausführlichen Repertoires an Ideen im Jahreskreis für die Arbeit mit Kindern im Kleinkind- und Volksschulalter
- Kennenlernen von unterschiedlichen Materialien und deren Verarbeitungsmöglichkeiten
- Einsatz kostengünstiger Materialien (aus Haushalt, Garten und Wald) ohne aufwändige Vorbereitungen
- Einstieg / Überleitung zu einem Thema / Material gestalten können
- Kinder nicht nur beschäftigen, sondern sie auch im Spiel fördern
- Kenntnisse einiger Lieder und Sprüche (begleitend zum Material)

Methoden

kurzer Theorie-Teil, Vorstellen von Materialien, Ideenpräsentation zu den Materialien, praktisches Ausprobieren

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste (Familienbegleiter*innen, Familienfachbetreuer*innen, Dipl. Familienbetreuer*innen)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. November 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 8. Oktober 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01387

Veranstaltungsbetrag Euro 175,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Sylvia Diesenreither

Referentin bei SPIEGEL-Elternbildung, Ausgebildete Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Ausgebildete Vorlesepatin

Basislehrgang Familienarbeit 2024 / 2025

(vormals: Fachlehrgang Familienarbeit)

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste werden im Familieneinsatz mit Krankheit, Tod und Trauer, mit verschiedenen Familiensystemen, erzieherischen Aufgaben, mit Haushaltsführung sowie mit Konflikten konfrontiert. Auch die persönliche Reflexion und Dokumentation der eigenen Arbeit sind wichtige Aspekte in der täglichen Arbeit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, schafft der Basislehrgang Familienarbeit dazu die Grundlage. Der laufende Basislehrgang Familienarbeit hat bereits im Herbst 2024 gestartet, die folgenden Termine finden 2025 statt. **Alle Module sind für Interessierte auch einzeln buchbar.**

Modul 4

Mi., 12. und Do. 13. Februar 2025

Psychisch kranke Familienmitglieder

Reaktionen in Familien auf psychische Beeinträchtigung verstehen; Wissen zu psychiatrischen Problemstellungen und Diagnosen erweitern

Referent

Wolfgang Weininger BScN MMH

Modul 5

Mi., 9. und Do. 10. April 2025

Grundlagen der Pädagogik und Entwicklungspsychologie

Herausfordernden Erziehungssituationen in der Familie begegnen; Hintergrundwissen, Unterstützungsmöglichkeiten, etc.

Referentin

Mag.^a Doris Fölser

Modul 6

Mi., 4. und Do., 5. Juni 2025

Alltag in Familien begleiten (Säuglings- und Kinderpflege & Haushaltsmanagement)

Strategien zur Stärkung bzw. Sicherung der Alltagskompetenzen und Versorgungsstruktur in der Familie; Grundbedürfnisse an Hygiene und Struktur

Referentinnen

Ulrike Höfer-Breiteneder und Karin Schulz

Modul 7

Di., 30. September und Mi., 1. Oktober 2025

Tod, Trauer, Krankheit und Leid in der Familie

Familien im Trauerprozess begleiten; konstruktive und einfühlsame Gesprächsführung; Auswirkungen von schweren Erkrankungen; Handlungsweisen zur Begleitung der Familie erarbeiten

Referent*innen

Mitarbeiter*innen des Mobilen Hospiz der Caritas OÖ

Modul 8

Di., 18. und Mi., 19. November 2025

Psychohygiene und Reflexion im Einsatz

Methoden und Übungen der Psychohygiene; die eigene Arbeit reflektieren

Referentin

Mag.^a Doris Fölser

Abschlusspräsentation

Mi., 19. November 2025, ab 16 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden je Modul

Seminarzeiten

jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

jeweils 5 Wochen vor dem Termin

Ort

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01149D-H

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag

Euro 365,- je Modul, inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Kinaesthetics in der Pflege – Praxisbegleitung

Du hast an einem Kinaesthetics-Grundkurs teilgenommen (sei es im Rahmen deiner Ausbildung oder später als Weiterbildung im Berufsleben) und wendest Kinaesthetics in der Praxis an.

Häufig findest du kreative Lösungen für auftretende Fragen und Probleme. Manchmal bist du aber mit einer Lösung nicht zufrieden und merkst, dass du für deinen Lernprozess weitere Unterstützung brauchst.

In der Praxisbegleitung von Teams werden gemeinsam Themen eines konkreten Falles bearbeitet, reflektiert und somit ein neues Bewusstsein und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Vorgangsweise

Wenn du einen konkreten Fall hast und dieses Angebot in Anspruch nehmen möchtest:

1. Das Einverständnis der jeweiligen Führungskraft einholen
2. Telefonische Anfrage
3. Vermittlung einer*eines Referent*in; inhaltliche Abstimmung bzw. Klärung der Problemstellung des konkreten Falles direkt zwischen der*dem Referent*in und einer*einem Sprecher*in des Betreuungs-Teams bzw. der Führungskraft

Mitzubringen

Kinaesthetics-Arbeitsbuch und Schreibutensilien

Zielgruppe

Teams der Mobilen Pflegedienste, in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und alle anderen Interessierten

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: nach Vereinbarung

Termin

auf Anfrage von Teams

Ort

individuell, z.B. bei dem*der Kund*in vor Ort oder in einer Dienstbesprechung

Veranstaltungsbetrag

auf Anfrage

Information

Caritas Erwachsenenbildung
Mobile Familien- und Pflegedienste
0676 87 76 80 46
weiterbildung.md@caritas-ooe.at

HiM – Hospiz und Palliative Care im Mobilen Dienst

Organisationsübergreifende Workshops

Mitarbeiter*innen in der mobilen Pflege und Betreuung haben in ihrer Arbeit ein sehr hohes Maß an körperlicher und psychischer Belastung zu tragen. Sie sind alleine vor Ort und müssen sehr oft schwierige, ethische Entscheidungen treffen. Sie begleiten nicht nur die sterbenden Menschen, sondern auch deren Angehörige.

Dieser Workshop soll dazu beitragen, eine gemeinsame Hospizkultur zu verankern sowie die Mitarbeiter*innen damit wie folgt zu unterstützen und zu entlasten:

- Vermittlung von Hospizkultur und Palliative Care als Haltung schwerstkranken und sterbenden Menschen gegenüber und Begleitung von deren Angehörigen
- Vermittlung, wie Entscheidungsfindungsprozesse im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge (Care) gelingen können
- Vermittlung von Kommunikationskompetenz und Interventionsvielfalt bei herausfordernden Gesprächen
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse und den Bedarf zum guten Leben und Sterben der Kund*innen
- Sicherheit im Pflege- und Betreuungsprozess

Inhalte

1. Tag

- Einführung Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung
- Veränderung der Betreuungssituation nach Krankenhausaufenthalt der Kund*innen
- Kommunikationsfluss im Betreuungssystem, Virtuelles Team
- Angehörige als Adressat*innen von Palliative Care

2. Tag

- Grundüberlegungen Advanced Care Planning: vorausschauende Pflege- und Behandlungsplanung, Lebensqualität als Maß der Betreuungsqualität, palliative (validierende) Grundhaltung
- Betreuung anhand des Konzeptes von Total Pain: spirituelle Dimension, Bedürfnisse der Pflegepersonen, physische Dimension
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungen
- Sensibilisierung
- Selbstfürsorge

3. Tag

- End of Life Care und Abschied
- Anzeichen des herannahenden Todes
- Symptomlinderung
- Daseinspflege
- Best Practice
- Verabschiedung und Rituale
- Strukturen

Methoden

Fach-Input, Gruppenarbeit und Plenum, persönliche Reflexion, etc.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 24 Stunden

Termine, Anmeldung und Information

Doris Brandt BScN
 Fachbereichsassistentin Pflege
 Palliativbeauftragte
 0676 87 76 24 31
 doris.brandt@caritas-ooe.at

In Kooperation mit



HiM – Refresher

Organisationsübergreifende Workshops

Ab 2025 werden zusätzlich zu den Workshops „HiM – Hospiz und Palliative Care im Mobilen Dienst“ trägerübergreifende „HiM-Refresher“ zu speziellen palliativen Themen angeboten.

Inhalte

- Total Pain
- Angehörigenarbeit und Kommunikation
- Demenz und Sterben
- Bedürfnisse und Lebensqualität

Methoden

Fach-Input durch Expert*innen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termine, Anmeldung und Information

Doris Brandt BScN
 Fachbereichsassistentin Pflege
 Palliativbeauftragte
 0676 87 76 24 31
 doris.brandt@caritas-ooe.at

In Kooperation mit



Venöse Blutentnahme und Venenverweilkanüle

Die Kunst der Venenpunktion

Der Kompetenzbereich des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege als auch der Pflegefachassistenz umfasst laut aktuellem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz unter anderem die Blutentnahme aus dem peripheren venösen Gefäßsystem sowie das Legen von peripheren Venenverweilkanülen nach ärztlicher Anordnung.

Im Rahmen dieses Workshops werden sowohl theoretische Grundlagen als auch wichtige praktische Hinweise und Tipps für eine sichere, fachlich korrekte sowie erfolgreiche Durchführung der venösen Blutentnahme sowie beim Legen einer peripheren Venenverweilkanüle vermittelt.

Ziele

- Die Teilnehmer*innen erlangen Sicherheit in der Durchführung der venösen Blutentnahme sowie beim Legen einer peripheren Venenverweilkanüle
- Die Produkte werden entsprechend der Gebrauchsanweisung wirksam und wirtschaftlich eingesetzt
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind bekannt

- Die Teilnehmer*innen kennen die anatomischen und physiologischen Grundlagen (Anlage des Venenstaus, Stauungsdruck, Unterscheidung Venen / Arterie, Auswahl der Punktionsstelle, mögliche Komplikationen etc.)
- Die Tätigkeit wird unter Einhaltung der Hygiene-richtlinien durchgeführt
- Auf Komplikationen kann angemessen reagiert werden
- Häufige Fehler werden erkannt und vermieden

Methoden

theoretische Vermittlung von Wissen, praktisches Üben am Punktions-Dummy

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Pflegefachassistent*innen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 14. Jänner 2025 8 bis 12 Uhr	Di., 10. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01327

Veranstaltungsbetrag Euro 90,- | exkl. Verpflegung (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Andreas Mayr
Pflegerwissenschaftler, DGKP, akad.
Lehrer für Gesundheits- und Kranken-
pflege, Sonderausbildung in Intensiv-
und Anästhesiepflege

PICC und Port-a-Cath in der mobilen Pflege

Handhabung und Pflege von zentralvenösen Zugängen

Die Systeme PICC und Port-a-Cath bieten komfortable und sichere Lösungen für Kund*innen, die langfristige intravenöse Behandlungen benötigen. Diese Schulung vermittelt Kenntnisse über zentrale Venenkatheter und den sicheren Umgang mit zentralen Zugängen.

Inhalte

- PICC - allgemeine Grundlagen
 - Verbandwechsel und Statlockwechsel
 - Umgang mit Spülen, Infusionen und Injektionen
- PAC - allgemeine Grundlagen
 - Verbandwechsel
 - Nadelwechsel und Nadelentfernung
 - Spülen, Infusionen und Injektionen

Methoden

theoretische Grundlagen, praktische Übungen

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 14. Jänner 2025 13 bis 17 Uhr	Di., 10. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01330

Veranstaltungsbetrag Euro 90,- | exkl. Verpflegung (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Manuela Steger
DGKP, akad. Expertin Palliative Care,
Dipl. Cranio-Sacralpraktikerin,
DGKP beim mobilen Palliativ Team
Caritas OÖ

Hautpflege in der Pflegepraxis

Gängige Praktiken und Wissensaustausch

Hautpflege in seinen verschiedenen Facetten und Nuancen gehört seit jeher zu unserem Pflegeberuf. Es gibt wahrscheinlich wenige Tätigkeiten, die wir im beruflichen Alltag öfter ausführen. Allerdings gibt es auch wenige Themen, wo sinnvolle Intervention und rein rituell bedingtes Handeln so nah beieinander liegen. Hand auf's Herz: Als du das letzte Mal eingeschmiert hast, warst du dir der Inhaltsstoffe, Funktion und der Wirkung der verwendeten Produkte bewusst?

In diesem Seminar wollen wir gängige Praktiken genauer unter die Lupe nehmen und das Wissen zu diesem Thema erweitern.

Inhalte

- Rundgang durch unsere eigene Oberfläche: Aufbau und Anatomie der menschlichen Haut
- Meine Haut: vielseitiges System mit Sinn, Aufgaben, Funktionen und Physiologie
- Hautzustände sehen und fühlen: Übungen und Beschreibungen zur Hautanalyse
- Wenn die Haut ins Alter(n) kommt: die Altershaut und ihre Auswirkungen
- Hautpflegerituale: Ursache und Wirkung
- Grundstoffe, Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe

- Wir rühren um und mischen mit: Emulsion, Quasiemulsion und die Gel-Netzwerktheorie (4-Phasen-Modell)
- Salbe, Creme oder Paste: Auswahl von Produkten und Anwendungsbeispielen

Methoden

theoretischer Input, Gruppenarbeiten und Partner*innenarbeiten, Wissens- und Erfahrungsaustausch, anschauliche Versuche, Fallbesprechungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 16. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 12. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01279

Veranstaltungsbetrag Euro 220,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Robert Novotny

DGKP, Pflegeexperte Haut, Wildnistrainer, Fachreferent zum Thema „Chronische Wunden“ in ganz Österreich und im Ausland

Medikation im Alter

Besonderheiten in der Arzneimitteltherapie alter Menschen

Aufgrund verschiedenster Erkrankungen im Alter werden Patient*innen mit immer mehr Arzneimitteln behandelt. Diese Polypharmazie führt zu weitreichenden Problemen im Medikationsprozess. In diesem Seminar werden die Besonderheiten des alten Menschen in der Pharmakotherapie beleuchtet – speziell für den Aufgaben- / Kompetenzbereich von Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit in der Mobilen Pflege.

Schlechtere Aufnahme von Arzneistoffen, verlängerte Wirkungsdauer oder Arzneistoffe, die beim älteren Menschen gar nicht verwendet werden sollten – diese und weitere Probleme werden in diesem Seminar thematisiert.

Voraussetzung für dieses Seminar sind pharmakologische Grundkenntnisse.

Inhalte

- Wiederauffrischung der pharmakologischen Grundkenntnisse und Besonderheiten bei alten Menschen
- Veränderte Wirkung von Arzneimitteln im Alter
- Korrekte Applikation von Arzneimitteln und mögliche Fehlerquellen bei älteren Patient*innen
- Arzneistoffe, die bei älteren Menschen nicht verwendet werden sollten und mögliche Alternativen
- Erkennen von ausgewählten Neben- und Wechselwirkungen von Arzneistoffen, die in dieser Patient*innengruppe häufig eingesetzt werden

Methoden

Vortrag mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, interaktive Diskussion zu mitgebrachten Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 5. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 2. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01338

Veranstaltungsbetrag Euro 170,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Dr.ⁱⁿ Karin Scheibelhofer

Klinische Pharmazeutin, Schwerpunkt Arzneimittel-Information und Innere Medizin

Herausfordernde Verhaltensweisen von psychisch beeinträchtigten Menschen

Herausfordernde Verhaltensweisen bei psychisch beeinträchtigten Menschen stellen Betreuungspersonen vor scheinbar unüberwindbare Hürden. Hilf- und Machtlosigkeit können ebenso auftauchen wie Angst, Ärger und Frustration. Auch die oftmals gestörte Beziehungsfähigkeit von Menschen mit psychischen Störungen erschwert die Betreuungssituation.

Der fehlende bzw. zeitverzögerte Austausch mit Kolleg*innen ist eine zusätzliche Belastung. In diesem Seminar geht es darum, Verständnis für psychische Störungen und veränderte Interaktionen zu entwickeln. Es werden Betreuungsgrundlagen und Stufenmodelle erarbeitet, die bei herausfordernden Verhaltensweisen einen roten Faden für die Pflegeperson darstellen sollen und so Sicherheit, Klarheit und Entlastung geben. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen werden Lösungen für schwierige Situationen erarbeitet, die wiederum als Vorlage für ähnliche Situationen genutzt werden können.

Ziele

- Psychische Störungen grob einteilen und Hauptsymptome der jeweiligen Erkrankung kennen
- Belastungen, Auslöser und Krisenanlässe bei psychisch beeinträchtigten Menschen erkennen und einfache Gegeninterventionen präventiv anwenden können
- In Betreuungssituationen sicher auftreten, da die gesetzlichen und ethisch-moralischen Grundsätze in schwierigen Betreuungssituationen bekannt sind

- Mit Aggression und Gewalt sicher umgehen und verstehen, warum diese Pflegephänomene häufig auftauchen
- Non-Compliance bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen verstehen und damit umgehen
- Mehr Sicherheit im Umgang mit Wahn, Halluzinationen, Ich-Störungen und Abhängigkeiten
- Suizidalität erkennen, einschätzen und die wichtigsten Interventionen kennen
- Persönlichkeitsstörungen differenzieren und Strategien gegen Manipulationen anwenden
- Sicher und entspannt in Betreuungssettings mit psychisch erkrankten Menschen gehen

Methoden

Fallbearbeitung, theoretischer Input und Diskussionen, Übungen zur Selbstreflexion und -erfahrung, kurze Filmsequenzen, gemeinsame Erarbeitung von Stufenplänen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste (Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Pflegefachassistent*innen, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit)

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 6. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 2. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01363

Veranstaltungsbetrag Euro 205,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Alexander Karlin

Allgemeiner und psychiatrischer DGKP, Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege, selbstständiger Deeskalations-, Kommunikations- und Simulationstrainer

Elektronische Pflegedokumentation in den Mobilen Pflegediensten

Um die elektronische Pflegedokumentation in Vivendi sicher und effizient anwenden zu können, bedarf es eines grundlegenden technischen Know-Hows. Im Rahmen der Weiterbildung wird dieses Basiswissen vermittelt und anhand von praktischen Beispielen in der Umsetzung geübt.

Inhalte und Ziele

- Vermittlung von rechtlichen und organisationsinternen Rahmenbedingungen zur Pflegedokumentation
- Vermittlung von technischem Basiswissen für die Anwendung von Vivendi NG, Easy Plan und Vivendi Mobil für das alltägliche Arbeiten im mobilen Pflegedienst
- Praktische Umsetzung der elektronischen Pflegeplanung anhand eines realen Beispiels
- Durchführung einer Evaluierung

Hinweis

Bitte überlege dir vorab, bei welchem / welcher realen Kund*in du im Rahmen der Weiterbildung eine Pflegeplanung erstellen bzw. bearbeiten kannst.

Mitzubringen

dienstliches Smartphone, dienstlicher mobiler ThinClient

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte aus den Mobilen Pflegediensten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 6 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 11. März 2025 8 bis 14 Uhr	Di., 4. Februar 2025	Bildungszentrum Maximilianhaus, Attnang-Puchheim	CDL01315
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 7. Oktober 2025 8 bis 14 Uhr	Di., 2. September 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01315

Veranstaltungsbetrag Euro 70,- | inklusive Pausenverpflegung

Referentin



Sandra Pernerstorfer

DGKP, Sachbearbeiterin Vivendi und Vivendi-Hotline, Mobile Familien- und Pflegedienste

Wundmanagement leicht

Grundlagen der Wundversorgung für FSB-A, FSB-B, PFA

In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

- Grunderkrankungen kennen
- Wundsituation erkennen
- Wundbeurteilung
- Verbandstoffe kennen und richtig anwenden

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- verstehen die Entstehung einer Wunde und was zu beachten ist.
- können Wundstadien richtig einschätzen.
- verstehen die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Methoden

Materialausstellung, Workshop Wunddokumentation (Fallbeispiele)

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Fach-Sozialbetreuer*innen Behindertenarbeit / Behindertenbegleitung, Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 26. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 22. Jänner 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01300

Veranstaltungsbetrag Euro 195,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Claudia Geyrhofer

DGKP, AZWM, WDM, Pflegedienstleitung Wundkompetenz Zentrum Kammerlander, zertifizierte Wundmanagerin, Podologische Grundausbildung Fußpflege, Laserschutzbeauftragte

Professionelles Wundmanagement

Ein Vertiefungsseminar zu Wundmanagement leicht

In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

- Grunderkrankungen – worauf ist zu achten (Druckentlastung, etc.)
- Wiederholung und Vertiefung der Verbandstoffe
- Wundbeurteilung
- Kompressionstherapie Theorie und Praxis

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- erkennen die Notwendigkeit der begleitenden, notwendigen Maßnahmen wie orthopädische Schuhversorgung oder Druckentlastung.
- können eine effiziente Wundbeurteilung durchführen, indem sie für den Ist-Zustand der Wunde relevante Kriterien erfassen können.
- können eine suffiziente Kompression anlegen.

Methoden

Materialausstellung, Fallbeispiele, Kompressionsworkshop

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen, die bereits die Weiterbildung „Wundmanagement leicht“ besucht haben sowie Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 8. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 3. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01301

Veranstaltungsbetrag Euro 190,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Claudia Geyrhofer

DGKP, AZWM, WDM, Pflegedienstleitung Wundkompetenz Zentrum Kammerlander, zertifizierte Wundmanagerin, Podologische Grundausbildung Fußpflege, Laserschutzbeauftragte



PEP-Grundlagenschulung für Anwender*innen

Vom Personalstamm über Kontrolle Dienstplan bis hin zur Überleitung ins Lohnprogramm

In diesem Seminar werden die Grundlagen rund um die Dienstplangestaltung in Vivendi PEP vermittelt. Es wird gezeigt, wie sich Neuerungen im Arbeitsrecht oder im Kollektivvertrag auf die Dienstplangestaltung auswirken.

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte besprochen:

- Arbeitsrechtliche Grundlagen für einen 24/7-Schichtbetrieb
- Unterschied SOLL- / IST-Plan
- Anspruch auf / und Eintragen von: Urlaub, Zeitausgleich, Pflegefreistellung, Sonderurlaube, Supervisionen, Fortbildungen, Einspring-Pauschale, Ersatzruhe, wochenendfreie Tage, Betriebsausflug etc.
- Unterscheidung geplanter Krankenstand und ungeplanter Krankenstand
- Dokumentation von Arbeitszeitverletzungen

Methoden

Anwender*innen-Schulung direkt im Programm

Hinweis

Die Schulung findet online statt. Bitte mit Vornamen und Nachnamen beim Einstieg zum Online-Meeting anmelden. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die Dienstpläne im Vivendi PEP betreuen und gestalten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 25. März 2025 9 bis 12 Uhr	Fr., 14. Februar 2025	Online	CDL01395

Veranstaltungsbetrag trägt die Stelle HR Operation

Referent*innen

Team der Zeitsupervisor*innen PEP, Caritas OÖ

Kinaesthetics – Lebenszyklus

Lernen gestalten nach dem Grundkurs

Die Entwicklung der eigenen Bewegungswahrnehmung ist ein ständig fortlaufender Prozess. Lernen passiert immer bewusst oder auch unbewusst. Nach den Grundkuserfahrungen liegt der Schwerpunkt darauf, die eigenen Lernschritte zu reflektieren, auszuwerten und neue Lernthemen festzulegen.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungskompetenz ist die Grundlage für eine differenzierte Interaktionskompetenz. Das Setzen eines individuellen Lernangebots bei Alltagsaktivitäten – also die Art und Weise WIE wir mit Menschen in Beziehung und Bewegung kommen – führt zu mehr Bewegungsmöglichkeiten, Gestaltungsspielräume und Lebensqualität aller Beteiligten.

In diesem Seminar wird eine eigene Ausgangslage beschrieben und mit Hilfe eines Konzeptblickpunktes an der eigenen Bewegungskompetenz geforscht. Für die Praxisphase werden lernrelevante Schritte festgelegt, um ein gemeinsames Lernen mit den zu unterstützenden Menschen zu ermöglichen.

Ziele

- Weiterentwicklung der eigenen Bewegungskompetenz
- Verbesserung der Anleitungs- und Interaktionskompetenz
- Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten im Alltag
- Das eigenes TUN reflektieren

Methoden

Grundlagen von Kinaesthetics, Konzeptverständnis – Lernen über Einzel- und Partner*innenerfahrungen, Umsetzungsplan für Lernen in der Praxis

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Schreibutensilien, Decke oder Gymnastikmatte

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen (FSB-A, FSB-BB, FSB-BA), Pflegefachassistent*innen, Heimhelfer*innen, die bereits einen zertifizierten Grundkurs besucht haben

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. März 2025 Di., 3. Juni 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 5. Februar 2025	Seniorenwohnhaus Karl Borromäus, Linz	CDL01314

Veranstaltungsbetrag Euro 215,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Karin Obermühlner
Zertifizierte Kinaesthetictrainerin
Stufe 3, 30 Jahre beschäftigt in der
Altenarbeit, 25 Jahre Erfahrung als
Trainerin für Kinaesthetics

In Kooperation mit

Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Betreuung von antikoagulierten Kund*innen und Umgang mit Kompressionsstrümpfen

Schwerpunktschulung für Heimhelfer*innen

In diesem Seminar werden folgende Themen geschult:

- Anatomische und physiologische Grundlagen zum Herz-Kreislaufsystem sowie der Blutbestandteile und der Blutgerinnung
- Grundlegendes zur Wirkung der Antikoagulation
- Besonderheiten in der Betreuung und Pflege von antikoagulierten Kund*innen inklusive Erkennen von Komplikationen
- Wirkung und Klassen von Kompressionsstrümpfen
- Besondere pflegerische Maßnahmen in der Betreuung von Kund*innen mit Kompressionsstrümpfen
- Übung im Anlegen von Kompressionsstrümpfen inkl. Anziehilfen
- Pflege von Kompressionsstrümpfen

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- sind in der Lage, antikoagulierte Kund*innen in der Selbstfürsorge zu unterstützen.
- erwerben die praktische Kompetenz im Umgang mit Kompressionsstrümpfen der Klassen 1 und 2.
- sind in der Lage, Komplikationen bei antikoagulierten Kund*innen sowie im Zusammenhang mit Kompressionsstrümpfen zu erkennen, nötige Zusammenhänge herzustellen und weitere Handlungsschritte zu setzen.

Zielgruppe

Heimhelfer*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 13. März 2025 13 bis 17 Uhr	Do., 6. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01280

Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 23. September 2025 13 bis 17 Uhr	Di., 19. August 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01280

Veranstaltungsbetrag Euro 65,- | inklusive Pausenverpflegung

Referentin



Doris Brandt BScN
DGKP, Fachbereichsassistentin
Mobile Pflegedienste

Validation – Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen

Einführung in die Validation nach Naomi Feil für Heimhelfer*innen

Validation ist eine wertschätzende Form der Kommunikation mit desorientierten alten Menschen. Sie basiert auf einem empathischen Ansatz und einer ganzheitlichen Sichtweise der Person. Die Theorie hilft, das Verhalten zu verstehen, und die Techniken der Validation ermöglichen eine verbale und nonverbale Kommunikation.

Ziel dabei ist es, in Beziehung zu treten, Vertrauen aufzubauen, Stress zu mindern und Menschen in Würde zu begleiten.

Daraus resultiert auch eine Entlastung für die Betreuenden und es fördert die Freude im Umgang mit desorientierten alten Menschen. Es wird eine Sichtweise vermittelt, die hilft, das Verhalten und die Bedürfnisse der Menschen besser zu verstehen.

Ziele

- Grundlagen und Prinzipien der Validation nach Naomi Feil verstehen
- Zielgruppe und Ziele der Validation kennenlernen

- Erlangen einer Sichtweise, um Verhalten, Bedürfnisse und Emotionen desorientierter alter Menschen besser zu verstehen
- Die 4 Phasen im Stadium der Aufarbeitung nach Naomi Feil kennen
- Validationstechniken anwenden können
- Entwicklung einer grundlegend einfühlsamen Haltung
- Kommunikationsmöglichkeiten erlernen

Methoden

Übungen, Videos, PowerPoint, Flipchart, Arbeitsblätter, viele Praxisbeispiele, Verknüpfung von Theorie und Praxis anhand von Fallbesprechungen – auch zu Beispielen und Fragen der Teilnehmer*innen

Zielgruppe

Heimhelfer*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 10. April 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 6. März 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01339

Veranstaltungsbetrag Euro 215,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Daniela Brandstötter
DGKP, Praxisfachkraft für Validation,
zertifizierte Validationslehrerin nach
Naomi Feil, demenz balance-Modell
Multiplikatorin

Palliative Pflege im Mobilen Pflegedienst

Unheilbar kranke und sterbende Menschen zu pflegen bedarf besonderer Kompetenz sowie besonderem Wissens und Einfühlungsvermögen. In diesem Seminar wird daher der Fokus auf die Vermittlung einer kompetenten Begleitung und Pflege von schwerkranken, an Demenz erkrankten und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen gelegt. Gleichzeitig kommt es zur Einbindung ethischer und rechtlich relevanter Aspekte. Dabei wird auf die speziellen Gegebenheiten in der mobilen Betreuung besonders eingegangen.

Inhalte

- Das „Palliative Care Konzept“ und dessen Bedeutung für die geriatrische Betreuung und Pflege
- Pflege in der Terminalphase im engen Sinne: Palliativpflegerische Symptomkontrolle bei Xerostomie, death rattle, Dyspnoe, terminaler Agitation, Risiko Gewebeschädigung, Angst, Ablehnung von Flüssigkeit und / oder Nahrung, etc.
- Möglichkeiten der Schmerzerfassung und -linderung, insbesondere bei dementen und / oder nicht kommunikationsfähigen Kund*innen
- Wissenswerte Grundlagen zur Schmerztherapie für Pflegende

- Begleitung von Angehörigen im Kontext von Palliative Care
- Elemente einer würdevollen Trauer- und Abschiedskultur
- Bearbeitung von spezifischen Fragen der Teilnehmer*innen

Ziele

- Erwerb von Wissen und Haltungsentwicklung im Kontext von Hospiz- und Palliativkultur um und mit älteren Menschen
- Bewusstsein über die Bedeutung von Interdisziplinarität

Methoden

Impulsreferate, Gruppendialoge, Literaturbesprechung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste (Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Pflegefachassistent*innen, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit)

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 29. April 2025 8:15 bis 16 Uhr	Di., 25. März 2025	Seminarhaus Auf der Gugl, Linz	CDL01340

Veranstaltungsbetrag Euro 170,- | inkl. Mittagessen, (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



DDD^r.in Sabine Wöger MSc MSc Med
Psychotherapeutin, akademische Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, DGKP



Blasenkatheeter – Workshop und Schulung

Suprapubische und transurethrale Blasenverweilkatheter

Dieser Workshop vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten im sicheren und fachgerechten Umgang mit Blasenkatheetern:

- Einmal- und Dauerkatheterismus bei der Frau und beim Mann
- Pflege und Wechsel suprapubischer und transurethraler Blasenverweilkatheter

Methoden

theoretischer Input, praktische Übungen am Modell, Feedback und Verbesserung der Technik

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte der Mobilen Pflegedienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 6. Mai 2025 8:30 bis 13:30 Uhr	Di., 1. April 2025	Seniorenwohnhaus Karl Borromäus, Linz	CDL01328

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- | exkl. Verpflegung (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Katharina Lughofer MHPE
DGKP, Lehrtätigkeit in der Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege Steyr, Mitglied des Lehr- und Forschungspersonals an der FH Gesundheitsberufe OÖ. am Standort Steyr



Martin Schwarz MHPE
DGKP, Mitglied des Lehr- und Forschungspersonals an der FH Gesundheitsberufe OÖ. am Standort Steyr



Menschen mit Demenz verstehen lernen

Gemeinsam statt einsam

Als Gast in der Welt eines demenzerkrankten Menschen ist eine empathische, respektvolle Grundhaltung für eine Begegnung auf Augenhöhe die Voraussetzung. Die Vermittlung eines fachlich fundierten Wissens in Bezug auf das Krankheitsbild und deren Symptomatik bildet den Boden für die Umsetzung von möglichen Konzepten, Techniken und Methoden in der Pflege von demenzerkrankten Menschen.

Ziele

Die Teilnehmer*innen sollen

- die Krankheitsbilder Demenz und Delir, dessen Formen und Symptome verstehen lernen.
- die Wichtigkeit der Differenzierung zwischen Demenz und Delir verstehen.
- sich bewusst werden, dass das Krankheitsbild eine Persönlichkeitsveränderung mit sich bringt
- ein Verständnis für Menschen mit Demenz, deren Verhalten und Handeln entwickeln.
- verstehen lernen, dass hinter jedem herausfordernden Verhalten eine Ursache steht, die es zu verstehen gilt.
- sich der Wichtigkeit und Gestaltung eines vertrauten Umfeldes (Daheim) bewusst werden
- lernen, was Milieugestaltung bedeutet.
- neue Kommunikationswege kennen und verstehen lernen.

- spezielle Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz kennen und verstehen lernen.
- erkennen, dass es notwendig ist, das eigene Handeln zu überdenken, da es oft der Grund für eine Kommunikationsbarriere ist.
- ermutigt werden, die Sprache der Emotion zu sprechen und gleichzeitig verstehen lernen, dass Emotionen einen Zugang zu Menschen mit Demenz ermöglichen.

Methoden

Eigenreflexion und Wahrnehmungsübungen, World Café, Fallarbeit, Videoanalyse, Gruppendiskussionen

Mitzubringen

Decke, Humor und Motivation, Fallbeispiele

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach- Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 5. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 30. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01375

Veranstaltungsbetrag Euro 190,- | inkl. Mittagessen, (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Jennifer Nieke MHPE

DGKP, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Geriatrische Fachkraft und Fachkraft für Palliative Care, Kontinenz- und Stomaberaterin, Gedächtnistrainerin, Angehörigenberaterin

„Keep Cool“

In aggressionsgeladenen Situationen einen kühlen Kopf bewahren

Aggression und Gewalt im Gesundheitsbereich nehmen stetig zu. Um mit diesen Pflegephänomenen professionell umgehen zu können, benötigen Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste Wissen und Fertigkeiten in der Prävention, Deeskalation, Kommunikation und in den rechtlichen Aspekten. Auch die Reflexion von Werten und Haltungen ist ein wichtiger Teil dieses Seminars. Mit praxisnahen Übungen, Reflexion von eigenen Beispielen der Teilnehmer*innen und hilfreichen Werkzeugen aus der Deeskalation wird Sicherheit in aggressionsgeladenen Situationen erreicht. Dabei wird an bereits vorhandenem Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen angeknüpft und aufgebaut.

Ziele

Die Teilnehmer*innen können

- Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt in der Betreuung zu Hause erkennen.
- aggressives und gewalttätiges Verhalten einschätzen und dementsprechend reagieren.
- erkennen, wenn Kund*innen Anzeichen von Gewalt / Missbrauch zeigen.
- primäre, sekundäre und tertiäre deeskalierende Interventionen anwenden.
- Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren für Aggression und Gewalt einschätzen bzw. erkennen
- Maßnahmen zur eigenen Emotionsregulation anwenden.

- deeskalierende Gesprächstechniken situationspezifisch einsetzen.
- eigene und fremde Grenzen erkennen und achten.
- Übergriffe professionell dokumentieren und melden.
- Maßnahmen zur Verarbeitung eines gewalttätigen Vorfalles anwenden.
- die eigenen Einstellungen, Werte und Haltungen in Bezug auf Aggression, Gewalt und Deeskalation reflektieren.
- Maßnahmen zur Deeskalation entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen setzen.
- in Notsituationen kommunikationsgestützte Körperinterventionen zur Befreiung anwenden.

Methoden

Fallbearbeitung, Vorträge und Diskussionen, Übungen zur Reflexion und Selbsterfahrung, praktisches Üben von Befreiungstechniken

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 16. September 2025 Mi., 17. September 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 12. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01284

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 380,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen),

Referent



Alexander Karlin

Allgemeiner und psychiatrischer DGKP, Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege, selbstständiger Deeskalations-, Kommunikations- und Simulationstrainer



Depression im Alter

Wenn alles zu viel wird

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, eine Depression zu entwickeln. Die Auslöser sind sehr unterschiedlich und haben meist mehrere Ursachen. Die Erscheinungsformen der Altersdepression unterscheiden sich teilweise zum Krankheitsbild der Depression in jüngeren Jahren und Verwechslungen mit anderen Erkrankungen im Alter (z.B. Demenz, Delir) sind häufig möglich. Dies bedingt, dass Betroffene nicht jene Behandlung / Betreuung erhalten, die sie benötigen würden. Zusätzlich erschweren Begleitscheinungen wie die Suizidalität die Betreuung und führen zu einer Verunsicherung bei den Betreuenden.

Inhalte

- Definition, Ursachen, Risikofaktoren und Therapie der Altersdepression
- Abgrenzung und Gemeinsamkeiten zur / mit Depression in jüngeren Jahren
- Darstellung von Symptomen, die objektiv erkennbar sind (Antrieb, Denken etc.)
- Erläuterung von Symptomen, die von außen nur schwer beurteilbar sind (Stimmung, Auslöser etc.)
- Erarbeitung von Betreuungsansätzen anhand von Fallbeispielen
- Reflexion von Werten und Haltungen
- Kommunikative Techniken
- Pflegerische Betreuungsschwerpunkte
- Medikamentöse Behandlung

- Therapeutische Grundprinzipien bei der Behandlung / Betreuung von Depression
- Verhaltensrichtlinien, Interventionen und Umgang mit besonderen Phänomenen (Suizidalität, Stupor etc.)

Ziele

- Die Teilnehmer*innen können äußere und innere Faktoren und Veränderungen bei älteren Menschen mit einer Depression verstehen
- Die professionelle Beziehungsgestaltung zu depressiven Kund*innen sowie deren Angehörigen kann umgesetzt werden
- Je nach Erkrankungsphase können entsprechende, individuelle Interventionen gesetzt werden

Methoden

Fallbearbeitung, Vorträge und Diskussionen, Übungen zur Reflexion und Selbsterfahrung

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 30. September 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 26. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01281

Veranstaltungsbetrag Euro 195,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen),

Referent



Alexander Karlin

Allgemeiner und psychiatrischer DGKP, Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege, selbstständiger Deeskalations-, Kommunikations- und Simulationstrainer

Gewalt in der Pflege und Betreuung

Reden wir darüber!

Bei der Pflege und Betreuung von Menschen werden Mitarbeiter*innen mit den unterschiedlichsten Formen von Aggression konfrontiert. Die Grenze zwischen konstruktiver Aggression und destruktiver Gewalt ist fließend. Gewalt wird in Pflegeteams oft tabuisiert. Dabei ist Mitarbeiter*innen oft gar nicht klar, wo Gewalt bereits anfängt bzw. wie sie mit aggressiven Verhaltensweisen von Kund*innen / Angehörigen bzw. ihrer eigenen Aggression souverän umgehen können.

Inhalte

- In welchen Formen treten Aggression und Gewalt bei der Pflege und Betreuung von Menschen in Erscheinung?
- Welche Handlungen von Pflegepersonen sind schon als Gewalt anzusehen?
- Wodurch lösen Kund*innen / Angehörige bei mir als Mitarbeiter*in Aggressionen aus? Wie gehe ich mit diesen Aggressionen um?
- Wodurch eskalieren aggressionsgeladene Situationen?
- Wie kann ich schwierige Interaktionen mit Kund*innen / Angehörigen gewaltfrei bewältigen?
- Was kann ich als Mitarbeiter*in tun, um destruktiver Aggression vorzubeugen (Gewalt-Prävention)?

- Wie lassen sich aggressionsgeladene Situationen in eine konstruktive Richtung lenken bzw. entschärfen?
- Wie kann ich selber stabil bleiben bzw. mit meinen eigenen Aggressionen konstruktiv umgehen?
- Wie können wir uns im Team gegenseitig unterstützen, wenn eine Situation zu eskalieren droht?
- Wie können wir ggf. auf gewaltfreie Art Grenzen setzen?
- Welche Informationspflicht gibt es bei Gewalt-handlungen?

Ziele

Dieses Seminar trägt zur Sensibilisierung des Themas bei und zeigt Methoden zur Gewaltvermeidung sowie zum konstruktiven Umgang mit aggressionsgeladenen Situationen auf.

Methoden

kurze Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Fallbearbeitung, Übungen zum Stressabbau und zur emotionalen Stabilisierung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte der Seniorenwohnhäuser und alle anderen Interessierten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8,5 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 2. Oktober 2025 9 bis 17:30 Uhr	Do., 28. August 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01341

Veranstaltungsbetrag Euro 190,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Gerhard Kapl

Selbständiger Unternehmens- und Lebensberater, Trainer, Coach und Prozessbegleiter



Kinaesthetics – Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmer*innen die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.
- nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- und Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.
- schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.
- analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen.

Methoden

- Einzelerfahrung: Gestalten und Analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten anhand von Konzeptblickwinkel
- Partner*innenerfahrung: Gestalten und Analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen
- Anwendungserfahrung: Analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Schreibutensilien, Decke oder Gymnastikmatte

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen (FSB-A, FSB-BB, FSB-BA), Pflegefachassistent*innen und Heimhelfer*innen, die bereits einen zertifizierten Grundkurs besucht haben

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 32 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 7. Oktober 2025 Mi., 8. Oktober 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 5. November 2025 Di., 2. September 2025	Seniorenwohnhaus Karl Borromäus, Linz	CDL01313

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 390,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Karin Obermühner

Zertifizierte Kinaesthetictrainerin Stufe 3, 30 Jahre beschäftigt in der Altenarbeit, 25 Jahre Erfahrung als Trainerin für Kinaesthetics



Wundmanagement Vertiefung

Palliative Wundversorgung und Fallbesprechungen

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Wundversorgung bei Kund*innen mit palliativem Hintergrund auseinander.

Anhand von Fallbeispielen wird das richtige Assessment und bei der Behandlung die Anwendung von Verbandstoffen insbesondere mit dem Fokus auf Geruch, Exsudation und Schmerz erlernt.

Die gemeinsame Zertifizierungsstelle von ICW® und PersCert TÜV hat seit 2008 die Zertifikate auf fünf Jahre befristet. Damit sollen die Aktualität des Wissens und die fachliche Qualifizierung der Seminarabschlüsse gesichert werden. Die Aufrechterhaltung der TÜV Zertifikate Wundexperte ICW®, Pflegeberater Wunde ICW® sowie Fachtherapeut Wunde ICW® setzt voraus, dass jährlich mindestens 8 Rezertifizierungspunkte erworben werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung können diese jährlich geforderten 8 ICW Rezertifizierungspunkte erworben werden.

Zielgruppe

vorrangig Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte der Mobilen Pflegedienste mit abgeschlossener Ausbildung zum Wundexperten ICW®

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Ort	Information und Anmeldung
Mi., 15. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	Mobile Pflegedienste Doris Brandt, BScN 0676 87 76 24 31 doris.brandt@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag Euro 235,- | exkl. Verpflegung (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Peter Kurz

DGKP, Referenten- und Beratungstätigkeit in den Bereichen Wundmanagement, Pflegediagnostik und Dokumentation

Diabetes Update

In diesem Seminar wird dein Grundlagenwissen zum Thema Diabetes mellitus auf den neuesten Stand gebracht. Das Seminar ist zudem inhaltlich an die rechtlichen Grundlagen des GuKG der Kompetenzen der jeweiligen Berufsgruppe angepasst.

Inhalte

- Auffrischung des Themas Diabetes mellitus: Grundbegriffe, Pathophysiologie Grundzüge bei Diabetes Typ 1 und Typ 2
- Akutkomplikationen bei Diabetes mellitus: Hypo- und Hyperglykämie: Ursachen – Risikofaktoren, Symptome, Maßnahmen
- Stoffwechselkontrolle: Blutzuckerwerte – Zielwerte, Blutzuckermessungen korrekte Vorgehensweise

- Therapiemöglichkeiten im Überblick – pflege-relevante Hinweise zu allen Wirkgruppen oraler und s.c. zu verabreichenden Antidiabetika (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulin Therapie (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulininjektion praktisch (Handhabung des Insulinpens)
- Zusätzliche Inhalte für HKP: Grundzüge der Insulindosisanpassung laut Schema (z.B. Titrationskarten zu Insulindosisanpassung) lt. GuKG § 15. (4) 20; Durchführung medizinisch-therapeutischer Interventionen
- Spätkomplikationen bei Diabetes mellitus: Information / Instruktion / Beratung, was ist zu beachten? (z.B. Diabetisches Fußsyndrom)

Schwerpunkt PFA / FSB-A

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Pflegefachassistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di, 11. November 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 7. Oktober 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01282

Veranstaltungsbetrag Euro 175,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % für Externe und Privatzahler*innen)

Schwerpunkt HKP

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte / HKP

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 4,5 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 4. November 2025 8 bis 12:30 Uhr	Di., 30. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01283

Veranstaltungsbetrag Euro 105,- | exklusive Verpflegung (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Sigrid Winklehner MHPE
DGKP, akad. APN Diabetes Care,
freiberufliche Diabetesberatung

Sexualassistenz in Alten-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Austauschangebot mit den Expert*innen der Caritas Beratungsstelle LENA

Die Fachberatungsstelle LENA bietet Beratung, Unterstützung und Begleitung für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren, um deren Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Die Expert*innen von LENA können durch ihre 25-jährige Erfahrung in der Beratung und Netzwerkarbeit den Mitarbeiter*innen in den Alten-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen sachliche und rechtliche Informationen zum Thema Sexualassistenz (Sexdienstleistung / Sexarbeit) vermitteln.

Dieses Rufseminar bietet die Möglichkeit, in kleiner Runde Informationen zum Thema Sexualassistenz zu erhalten, Fragen zu stellen und Unsicherheiten hinsichtlich des Einsatzes von Sexualassistenz, rechtlicher Rahmenbedingungen und möglicher Grenzüberschreitungen abzuklären.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ aus Alten-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin & Ort	Veranstaltungsbetrag	Information und Anmeldung
auf Anfrage	trägt die Abteilung Beratung & Hilfe	Elke Welser 0732 76 10-23 84 elke.welser@caritas-ooe.at

Referentin



Elke Welser
Leitung Beratungsstelle LENA,
Caritas OÖ, Dipl. Sexualberaterin
und -pädagogin

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine menschliche und fachliche Qualifizierung. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch mit seinen individuellen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen ist Anliegen dieses Kurses.

Zentrale Bedeutung kommt dabei einer wertschätzenden Haltung gegenüber der Individualität jedes Menschen zu.

Zielgruppe

- Menschen, die als Hospizbegleiter*innen ehrenamtlich tätig werden möchten
- Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiver auseinandersetzen wollen
- Menschen aus Sozial- und Gesundheitsberufen, die ein Basiswissen in Hospizarbeit und Palliative Care erwerben möchten

Termin Turnus 1

10. Oktober 2024 – 7. Februar 2025
in 5 Modulen

Kursbeitrag je Turnus

Euro 950,- | exkl. Unterkunft und Verpflegung, Förderung möglich!

Termin Turnus 2

27. Februar 2025 – 27. Juni 2025
in 5 Modulen

Information und Anmeldung

Caritas Oberösterreich
Mobiles Hospiz Palliative Care
Erwachsenenbildung Hospiz
Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr
0732 76 10-79 14
bildungsreferat.hospiz@caritas-ooe.at
www.hospiz-caritas.at

Ort

Caritas Oberösterreich
Mobiles Hospiz Palliative Care
Leondinger Straße 16
4020 Linz

Nähere Informationen findest du unter:

www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/hospiz/hospiz-bildungsangebote

Angebote für betreuende und pflegende Angehörige

Viele Caritas-Mitarbeiter*innen betreuen oder pflegen auch selbst Angehörige im privaten Umfeld. In vielen Unternehmen wird die Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverpflichtungen gänzlich ignoriert und von den betroffenen Mitarbeiter*innen häufig auch selbst verschwiegen. Der Caritas OÖ ist die Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger insgesamt ein wichtiges Anliegen, daher gibt es die nachfolgenden Angebote auch für betroffene Mitarbeiter*innen. Denn ihr seid uns wichtig!

Treffpunkte

Bei regelmäßigen Treffen mit erfahrenen Gruppenleiter*innen können Erfahrungen ausgetauscht und neue Wege kennengelernt werden.

Veranstaltungen

Praktikables, anwendbares Wissen hilft, den Betreuungs- und Pflegealltag zu erleichtern. Wir bieten Vorträge und Seminare zu betreuungsrelevanten Themen sowie z.B. P.A.U.L.A.-Kursreihen zum Thema Demenz.

Erholungstage und Auszeittage

Abstand gewinnen heißt neue Kraft schöpfen. Tanke Energie bei den mehrtägigen Erholungstagen oder eintägigen Auszeitzeiten.

Psychosoziale Beratung

Rund um die Uhr da sein müssen, nicht weg können, selbst zu kurz kommen – das sind nur einige Themen, mit denen sich pflegende Angehörige auseinandersetzen müssen.

Eine Beratung kann helfen, wenn

- es durch die Pflege zu familiären Konflikten kommt.
- die Beziehung zum / zur Pflegenden angespannt ist.
- alles ausweglos scheint.
- du dich ausgebrannt fühlst.

Unsere Beratungen sind kostenlos. Freiwillige Spenden sind erbeten.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und alle anderen Interessierten, die im privaten Umfeld Angehörige betreuen oder pflegen

Information und Anmeldung

Caritas Oberösterreich
Servicestelle Pflegende Angehörige
Sonja Zauner
Leitung und Beratung
4020 Linz, Bethlehemstraße 56-58
0676 87 76-24 40
sonja.zauner@caritas-ooe.at

Erstberatung

0676 87 76 87 91
pang.erstberatung@caritas-ooe.at

Nähere Informationen findest du unter
www.pflegende-angehoerige.or.at

Qualifizierungsplan

In der Caritas OÖ begleiten wir Menschen mit Beeinträchtigungen dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir ermutigen dazu, eigenständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam entwickeln wir Wege der Mitsprache und Teilhabe in Wohnen, Ausbildung, Arbeit, Therapie und Beratung sowie in der psychosozialen Begleitung. Die Arbeit ist getragen von Beziehungen und erfordert ein hohes Maß an menschlicher und fachlicher Kompetenz. Mitarbeiter*innen in diesem Tätigkeitsfeld bringen verschiedene Ausbildungen mit, je nach Tätigkeitsbereich sind die Anforderungen sehr unterschiedlich. Um den spezifischen Anforderungen gerecht zu werden, bieten die Module dieses Qualifizierungsplanes eine Basisqualifizierung: Übersicht und Anmeldung siehe MA-Portal mit Seminarcode CDL01121.

Die Auswahl der Module treffen die direkten Führungskräfte mit den neuen Mitarbeiter*innen.

Unsere Grundsätze und Sicherheitsverfassung

Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

Unser Ziel ist es Kund*innen in ihrem selbstbestimmten Leben zu begleiten. Der Wille der Kund*innen ist unser Arbeitsauftrag.

Durch Diskussion und Reflexion unserer Grundsätze wollen wir neue Mitarbeiter*innen für ihre Arbeit sensibilisieren und Orientierung geben.

Darüber hinaus gilt in der Caritas OÖ die Sicherheitsverfassung. Sie ist ein fachbereichsübergreifender Rahmen von Standards und Maßnahmen, um die Caritas OÖ zu einem möglichst sicheren Ort für alle Menschen zu machen.

Ziele

- Die neuen Mitarbeiter*innen kommen mit Interessenvertretung, Peerberatung, Pädagogischem Controlling und Abteilungsleitungen in Diskussion und Austausch.
- Neue Mitarbeiter*innen verstehen wie Begleitung und Teilhabe gelebt wird.

- Die neuen Mitarbeiter*innen kennen die Sicherheitsverfassung der Caritas OÖ.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, Austausch in Form von „Worldcafé“, Diskussion

Hinweis

Der Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ sollte zuerst besucht werden.

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 50 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort
Di., 1. April 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 25. Februar 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels
Termin 2	Anmeldeschluss	Seminarcode
Di., 24. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 20. Mai 2025	CDL01121A
Termin 3	Anmeldeschluss	Veranstaltungsbetrag
Di., 21. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 16. September 2025	Euro 85,- inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
Termin 4	Anmeldeschluss	Referent*innen
Mo., 15. Dezember 2025 9 bis 17 Uhr	Mo., 10. November 2025	Interessenvertretungen, Peerberatungen und Abteilungs- / Stabstellenleitungen, Pädagogisches Controlling

(Päd)Agogische Dokumentation im beruflichen Alltag

Den Mehrwert der (päd)agogischen Dokumentation erkennen und nutzen

In diesem Modul geht es um die Umsetzungsrichtlinien der (päd)agogischen Dokumentation im Arbeitsalltag der Caritas OÖ.

- Was ist (päd)agogische Dokumentation?
- Nutzen von Dokumentation
- Rechtliche Aspekte der Dokumentation
- Dokumentation als wichtiger Bestandteil der (päd)agogischen Arbeit
- Formulierungen, Haltung hinter der Dokumentation
- (päd)agogische Dokumentation in der Caritas OÖ
- Qualitätsmerkmale der Dokumentation

Ziele

Mitarbeiter*innen

- setzen sich mit der eigenen Dokumentationsfähigkeit auseinander.
- fühlen sich sicher beim Formulieren der (päd)agogischen Dokumentation.

- erkennen den Mehrwert / Nutzen der (päd)agogischen Dokumentation.
- kennen die formalen und rechtlichen Hintergründe der Dokumentation.

Methoden

Gemeinsame Diskussion, praktische Übungen / Fallbeispiele, Eingehen auf Fragen, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, fachlicher Input über PowerPoint-Präsentation

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3,5 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 5. Februar 2025 9 bis 12:30 Uhr	Do., 2. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121B
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 2. April 2025 9 bis 12:30 Uhr	Mi., 26. Februar 2025	St. Elisabeth, Linz	CDL01121B
Termin 3	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 15. Oktober 2025 9 bis 12:30 Uhr	Mi., 10. September 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01121B
Termin 4	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 3. Dezember 2025 9 bis 12:30 Uhr	Fr., 24. Oktober 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121B

Veranstaltungsbetrag Euro 50,- | exkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Mag.ª Judith Kiesel
Assistenz Pädagogisches Controlling
Caritas OÖ, Pädagogische Dokumentation, Unterstützte Kommunikation, Leichte Sprache – Einfache Sprache



Tamara Aspöck-Feichtinger
Sozialakademie, Masterstudiengang soziale Arbeit, unterschiedliche Weiterbildungen und langjährige fachliche Auseinandersetzung mit Dokumentation, fachliche Assistenz bei Invita, Caritas OÖ

Mitarbeiter*innengesundheit

Persönliche Psychohygiene zwischen Stress und Entspannung

Uns ist die Gesundheit und damit auch die psychische Gesundheit aller Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ ein wichtiges Anliegen.

Stress, Anspannung und Überlastung sind für viele Mitarbeiter*innen Teil des Arbeitsalltags und die entscheidende Frage lautet: Wie kann ich damit umgehen?

In diesem Seminar erfährst du, was Gesundheit eigentlich bedeutet und welche Ansätze, Theorien, Übungen und Methoden es gibt, um gesund zu bleiben. Es wird dargestellt und diskutiert, welche Unterstützungsmöglichkeiten die Organisation bieten kann und was du selbst für deine Gesundheit tun kannst.

Ziele

- Erhöhung der eigenen Gesundheitskompetenz
- Stärkung der psychischen Gesundheit
- Persönliches Gesundheitsmanagement

Methoden

Vortrag, Diskussion und Austausch, praktische Übungen

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 29. April 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 25. März 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01121C
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 4. November 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 30. September 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01121C

Veranstaltungsbetrag Euro 155,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Mag.ª Christina Schlund
Personalentwicklerin Caritas OÖ,
Arbeitspsychologin, Trainerin



Dr.ª Renée Bsteh
Freiberufliche Arbeits- und Organisationspsychologin, Supervisorin,
Coach, Trainerin, Vortragende zu
Gesundheitsthemen

Kommunikation auf allen Ebenen

Kommunikation ist der Motor des Lebens und Lernens!

Verstehen und verstanden werden ist ein menschliches Grundbedürfnis: es bedeutet im Kontakt wahrgenommen und akzeptiert zu sein.

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden von alternativen Kommunikationsformen wie Unterstützte Kommunikation, Einfache Sprache und Leichte Sprache vorgestellt und ausprobiert. Am ersten Kurstag steht die Unterstützte Kommunikation (UK) und ihre Möglichkeiten im Mittelpunkt. Anhand von praktischen Beispielen und Anwendungen im Begleitungsalltag werden Methoden kennengelernt, um mit Menschen mit eingeschränkten lautsprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu kommunizieren und diese noch besser bei der aktive Teilhabe zu unterstützen. Am zweiten Kurstag geht es um den Einsatz von Leichter Sprache in Texten – nicht nur für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen: auch für Personen mit Lernschwierigkeiten, Demenz oder Deutsch als Zweitsprache kann der Einsatz von Leichter Sprache hilfreich sein.

Du erfährst, wie du selbst einfache und leicht verständliche Texte für unterschiedliche Zielgruppen schreiben und schwierige Texte in Hinblick auf die Verständlichkeit verbessern kannst sowie Texte durch die richtige Gestaltung und das richtige Layout leichter lesbar zu machen.

Ziele

- Sensibilisierung für alternative Kommunikationsformen
- Basis-Wissen zu Unterstützter Kommunikation
- Informations-Vermittlung zur Anfertigung von UK-Hilfsmitteln
- Erstellen eines Kommunikation-Profiles
- Wissen über Symbolsammlungen Metacom – PCS
- Grundlegende Anwender*innen-Kenntnisse im Bereich „Leichte Sprache“
- Praktische Anwendungen von Methoden der Unterstützten Kommunikation und Leichter Sprache im Begleitungsalltag
- Klärung von offenen Fragen zu Unterstützter Kommunikation, Einfache Sprache und Leichte Sprache

Methoden

Theorie-Input, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und Kommunikationseinschränkungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 9. September 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 10. September 2025 9 bis 13 Uhr	Di., 5. August 2025 Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121D

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 120,- | inkl. Mittagessen am ersten Tag
(+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Stefan Eberhard
Multiplikator – Kommunikationspädagoge Caritas OÖ, Unterstützte Kommunikation, Leichte Sprache – Einfache Sprache



Mag.ª Judith Kiesl
Assistenz Pädagogisches Controlling Caritas OÖ, Pädagogische Dokumentation, Unterstützte Kommunikation, Leichte Sprache – Einfache Sprache



Inklusive (päd)agogische Grundlagen

Die Beeinträchtigung liegt im Auge der Betrachter*innen

In diesem Seminar werden folgende Inhalte behandelt:

- Geschichte der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Paradigmenwechsel von der Separation zur Inklusion, von der Fürsorge zur Begleitung
- Sozialraumorientierung
- Empowerment
- Grundlagen zu unterschiedlichen Beeinträchtigungsformen und Schwerpunkte der Begleitung

Ziele

- Erste Einblicke in die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung gewinnen
- Über die Sichtweisen und den Umgang der Gesellschaft mit Menschen mit Beeinträchtigung im Wandel der Zeit Bescheid wissen
- Neue, aktuelle Formen der Begleitung in ihren Grundlagen kennenlernen
- Einen Überblick über unterschiedlichste Formen der Beeinträchtigung erlangen und Schwerpunkte der Begleitung kennenlernen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 23. April 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 19. März 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121E
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 14. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 9. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121E

Veranstaltungsbetrag Euro 170,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Ingrid de Verrette

Sonderschullehrerin, Lehrende an der Päd. Hochschule OÖ und in der Schule für Sozialbetreuung / Salesianumweg

Konflikt-, Aggression-, Gewalt- und Deeskalationsmanagement

In diesem Seminar werden folgende Inhalte behandelt:

- Definition und Grundhaltung zu Konflikten, Krisen, Übergriffen, Grenzüberschreitungen und Gewalt
- Hintergründe und auslösende Faktoren von Konflikten, Aggressionen, Gewalt und Übergriffen
- Erkennen eigener Handlungsstrategien und Konfliktmuster
- Erkennen von Gefährdungssituationen
- Deeskalierende Maßnahmen und deeskalierende Gesprächsführung
- Bindungsorientierte Interaktion zur Stressreduktion
- Personale sowie institutionelle Präventionsmaßnahmen gegen grenzverletzendes Verhalten, Aggression und Gewalt

Der Arbeitsansatz bzw. die Methoden sind prozessorientiert, dialogisch, integrativ und orientieren sich an der täglichen Arbeits- und Betreuungspraxis. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen werden Methoden wie Kleingruppenarbeit, Rollenspiele und Diskussionsrunden eingesetzt. Die gemeinsame Bearbeitung konkreter Problemsituationen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer*innen garantieren einen hohen Praxisbezug dieser Weiterbildung.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- können Hintergründe, Ursachen, auslösende Faktoren von Aggressionen, Gewalt und Übergriffen verstehen
- üben deeskalierende Maßnahmen und deeskalierende Gesprächsführung
- erlangen eine Orientierung in Krisensituationen, sowie Handlungssicherheit bei rechtlichen Fragen und Informationen über relevante Helfersysteme und deren Möglichkeiten
- erarbeiten anhand von eigenen Beispielen konkrete Lösungsansätze und Haltungen

Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele und Diskussionsrunden, Bearbeitung von Praxisbeispielen

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 11. Februar 2025 Mi., 12. Februar 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 7. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121F
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 20. Mai 2025 Mi., 21. Mai 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Fr., 11. April 2025	Stadtoase Kolping Hotel, Linz	CDL01121F
Termin 3	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 18. November 2025 Mi., 19. November 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 14. Oktober 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121F

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag

Euro 430,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Regina Kaufmann MA

Sozialarbeiterin und Diplompädagogin, Arbeits- und Forschungsschwerpunkt im Bereich „Gewalt in Institutionen“, seit 2010 Sozialarbeiterin im Gewaltschutzzentrum Steiermark

Psychiatrische Grundlagen und Gesundheit

In diesem Modul werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Rahmenwissen Psychopathologie
- Psychische Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe
- Therapeutische Möglichkeiten: Beziehung als wichtigste Therapiegrundlage, Psychotherapie, Medikation, ergänzende Therapieformen

Ziele

- Deeskalierende Maßnahmen situativ ergreifen können
- Gesprächsführung im Kontext psychischer Erkrankungen
- Gelingende Interaktionen mit psychisch erkrankten Menschen
- Effektiver Austausch mit Akteur*innen im Gesundheitswesen / Krankenhaus / niedergelassenen Ärzt*innen etc.

Methoden

Bearbeitung von Praxisbeispielen aus dem medizinischen und therapeutischen Alltag, Besprechung von Themen aus der aktuellen Forschung sowie von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen, Gruppenarbeit

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 19. März 2025 Do., 20. März 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 12. Februar 2025	Stadtoase Kolping Hotel, Linz	CDL01121G
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 26. November 2025 Do., 27. November 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 22. Oktober 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01121G

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 430,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Dr.ⁱⁿ Tamara Diezinger
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Vortrags- und Unterrichtstätigkeiten



OÄ Dr.ⁱⁿ Katharina Raninger
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Oberärztin am Institut für Psychotherapie

Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Fragen treten in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen immer wieder auf. Ein zentrales Thema ist unter anderem das Spannungsfeld zwischen dem Recht auf selbstbestimmte Lebensführung der Kund*innen und der Einhaltung von Sorgfaltspflichten der Betreuer*innen.

Relevante rechtliche Grundlagen:

- Entscheidungsfähigkeit – Handlungsfähigkeit – Geschäftsfähigkeit
- Haftung für fremdes Verhalten
- Aufsichtspflichten im Rahmen der beruflichen Tätigkeit
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Oö. Chancengleichheitsgesetz
- Oö. Kinderbildungs- und -Betreuungsgesetz
- Gesundheits- und Krankenpflegegesetz – GuKG: Kompetenzen, Delegation von Tätigkeiten
- Vertretungsnetz
- Erwachsenenvertretung
- Bewohner*innenvertretung
- Unterbringungsgesetz
- Patient*innenanwaltschaft
- Obsorge (ABGB)
- Heimaufenthaltsgesetz: Freiheitsbeschränkende Maßnahmen (mechanisch, medikamentös, etc.)

Anwendungsgebiete in der Arbeitspraxis:

- Rechtsschutz: Fahrlässigkeit
- Aufsichtspflicht
- Datenschutz: Weitergabe von Befunden, sensible Informationen, etc.
- Meldepflichten

Ziele

- Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und erhalten Handlungsanleitung für Situationen im Arbeitsalltag, in denen rechtliche Vorschriften zur Anwendung kommen.
- Die Teilnehmer*innen gewinnen durch die Bearbeitung konkreter Beispiele aus der beruflichen Praxis an Sicherheit.

Methoden

Vortrag mit Praxisbezug durch Fallbeispiele aus den relevanten Arbeitsfeldern

Hinweis

Um die Weiterbildung bestmöglich an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen zu können, wird mit den Anmeldeinformationen eine Mailadresse für die Sammlung von anonymisierten Praxisbeispielen und Schwerpunkt Wünschen bekannt gegeben.

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss
Mi., 7. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 2. April 2025
Termin 2	Anmeldeschluss
Do., 6. November 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 2. Oktober 2025
Ort Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	
Seminarcode CDL01121H	

Veranstaltungsbetrag

Euro 195,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Christoph Huber
Rechtsanwalt, Professor für politische Bildung, Geschichte und Recht

Sexuelle Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen

Ein ganzheitlicher Ansatz für professionelle Begleitung und Unterstützung

Das Seminar widmet sich einem wichtigen und oft tabuisierten Thema: sexuellen Bedürfnissen und Rechten von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Teilnehmer*innen sollen ein umfassendes Verständnis von Sexualität als Grundbedürfnis entwickeln. Eine Auseinandersetzung mit den spezifischen Aspekten der Sexualität bei Menschen mit Beeinträchtigungen erfolgt anhand der unterschiedlichen Dimensionen von Sexualität und der biologischen, psychologischen als auch sozialen Einflussfaktoren.

Die Teilnehmer*innen werden für die Bedürfnisse, Wünsche und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen sensibilisiert und überwinden Stereotype und Vorurteile.

Weitere Inhalte

- Grenzen Wahrnehmen und Ausdrücken
- Kommunikation über / zum Thema Sexualität
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Reflexion der eigenen Werte und Normen
- Kennenlernen sexualpädagogischer Methoden

Die eingesetzten Methoden und Tools ermöglichen ein interaktives und praxisnahes Lernen. Auch individuelle Fragestellungen finden im Seminar Platz.

Ziele

- Sexualität verstehen
- Über Sexualität kommunizieren können
- Die psychosexuelle Entwicklung bei Menschen mit Beeinträchtigung kennenlernen
- Sexuelles Verhalten einordnen können
- Eigene Einstellungen, Werte und Normen reflektieren
- Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen, respektieren und kommunizieren können

Methoden

Theorie-Input, Open Space, Gruppenarbeiten, interaktives Arbeiten, Murmelgruppen, Paar Interviews, Brainstormings, Punktabfragen

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen in der Begegnung und Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 24. April 2025 Fr., 25. April 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Do., 20. März 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL011211
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 2. Oktober 2025 Fr., 3. Oktober 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Do., 28. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL011211

Referentin



Sonja Hauser

Referentin in Workshops / Seminaren / Lehrgängen zum Thema Sexualpädagogik, Paar- und Sexualberaterin, Leitung des Bundeszentrums für Sexualpädagogik, Beraterin im mobilen Schuldienst

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag

Euro 370,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Grundwissen Trauma und die Folgen

Am 1. Modultag werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen
- Umgang mit Hochstress in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen
- Innere Haltung und die Annahme des guten Grundes
- Methoden für den begleitenden Alltag

Ziele

- Entwicklung von Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigungen
- Erkennen von Traumafaktoren und deren Auswirkungen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag

Methoden

fachlicher Input mit Fallbeispielen aus der Praxis, Methode der Inneren Haltung, Spannungsskala und Umgang mit Aggressionen – Auszug aus dem DBT Skillstraining / Modul Stresstoleranz

Termin 1	Anmeldeschluss	Termin 2	Anmeldeschluss	Seminarcode
Di., 8. April 2025 Mi., 9. April 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 4. März 2025	Di., 7. Oktober 2025 Mi., 8. Oktober 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Di., 2. September 2025	CDL01121J

Ort Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels **Nächtigungswunsch** bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 370,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen

Mag.ª Jutta Vierhauser MSc
Sozialpädagogin, Supervisorin und Coach, Kreativtrainerin, Dipl. Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin, DBT-Skillstrainerin

Jürgen Warth MA
Dipl. Traumapädagoge und Traumazentrierter Fachberater, Mentor für Traumapädagogik, Kollegialer Erstbetreuer, Fachkoordinator für Traumapädagogik Caritas OÖ

Sarah Maurer BSc
Sozialpädagogin, Dipl. Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin, Mentorin für Traumapädagogik, Kollegiale Erstbetreuerin Caritas OÖ

Smart denken

Künstliche Intelligenz (KI) im Praxis-Check

Vor rund anderthalb Jahren hat Generative Künstliche Intelligenz einen großen Qualitätssprung gemacht. KI wird die Kommunikation, Arbeitswelt und Gesellschaft verändern. In diesem interaktiven Workshop soll der praktische Nutzen im Arbeitsalltag anhand von Beispielen im Vordergrund stehen.

Neben der Praxisebene werden auch konzeptionelle, rechtliche und ethische Fragen angesprochen. Der Workshop ermöglicht den Teilnehmer*innen, die Potenziale generativer KI für ihre tägliche Arbeit zu erkennen und effektiv zu nutzen: Texte in einfache oder andere Sprachen übertragen, Erstellung von Untertiteln, Audio-deskriptionen oder Gebärdensprachvideos etc. Darüber hinaus kann KI die externe Kommunikation z.B. mit Stakeholdern oder für Social Media erleichtern.

Die Inhalte werden unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmenden angepasst.

Ziele

- Vermittlung von Grundlagen und praktischem Nutzen generativer KI im Arbeitsalltag
- Gemeinsames Erstellen und Bearbeiten von Texten, Grafiken und multimedialen Inhalten (Audio, Video, Animation) mit aktuellen KI-Tools

- Steigerung von Kreativität und Effizienz durch den Einsatz von KI
- Auseinandersetzung mit konzeptionellen, rechtlichen und ethischen Fragen

Methoden

interaktiver Workshop mit praktischen Übungen und Beispielen, Einsatz aktueller KI-Tools wie ChatGPT, Copilot, Gemini, Perplexity, Poe und Groq, Diskussion und kritische Reflexion der Entwicklungen und Herausforderungen, Erarbeitung von Tipps und Tricks für den erfolgreichen Einsatz von KI im Arbeitsalltag

Mitzubringen

eigener Laptop und Smartphone zum praktischen Ausprobieren

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Begleitung und Teilhabe, die mit Menschen mit Beeinträchtigungen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Betreuungssituationen arbeiten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 21. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 17. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01347

Veranstaltungsbetrag Euro 270,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. David Röhler

Berater für Online-Bildung und -Kommunikation, Mitgründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Milenu.at in Salzburg, Mitglied von ikosom.de – Institut für Kommunikation in Sozialen Medien in Berlin sowie Vorstandsmittglied von WerdeDigital.at in Wien

Einführung in die Sensorische Integration

Sensorische Integration beschreibt den neurologischen Prozess, bei dem Empfindungen aus dem eigenen Körper und aus der Umwelt geordnet und verarbeitet werden und der es uns ermöglicht, unseren Körper effektiv in der Umwelt einzusetzen. Dieser Prozess der Integration von Sinnesinformationen unterschiedlicher Modalitäten hat fundamentale Bedeutung für die Interpretation von Informationen aus der Umwelt und damit für jede Form von Lernen.

Störungen in der Reizverarbeitung können sich auf alle Bereiche der Alltagsbewältigung auswirken. Betroffene können sich aufgrund der „Reizüberflutung“ in ihrer Umwelt schwer orientieren und sinnvolles Handeln ist dadurch eingeschränkt. Dies stellt die Begleitpersonen im Berufsalltag oft vor herausfordernde Situationen, die Verständnis dafür und das Angebot von kreativen Problemlösungen abverlangen.

Darum werden folgende Inhalte im Seminar bearbeitet:

- Die individuellen Stärken und Schwächen des*der Kund*in
- Ressourcenorientiertes Vorgehen
- Die Umsetzbarkeit im Auge behalten
- Den individuellen Handlungsspielraum jedes*jeder Einzelnen erweitern

Ziele

Die Teilnehmenden lernen Ansätze und Methoden kennen, damit sie Kund*innen in deren sensorischen Verarbeitung verstehen und besser fördern können

Methoden

Theorie-Input, Fallarbeit, Fokus auf praktische Übungen für den Einsatz im Alltag

Hinweis

Zur idealen Vorbereitung bitte bis 3 Wochen vor der Veranstaltung eigene Fragestellungen und anonymisierte Fallbeispiele überlegen, die im Seminar besprochen werden können. Eine Mailadresse für die Übermittlung wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 30. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Mo., 23. Dezember 2024	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01348

Veranstaltungsbetrag Euro 185,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Karin Lettner-Hauser

Ergotherapeutin mit systemischer Coachingkompetenz, mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, SI-Therapeutin



Eva Reindl

Ergotherapeutin mit systemischer Coachingkompetenz, mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Entwicklungsorientierte Beziehungsgestaltung

Bei Menschen mit psychischen und / oder kognitiven Beeinträchtigungen können emotionale Erlebens- und Verhaltensweisen sowie kognitive Fähigkeiten auf Entwicklungsphasen hinweisen, die vom jeweiligen Lebensalter abweichen. Dies kann in der alltäglichen Lebensbewältigung zu vielfältigen Herausforderungen und auch Überforderungen führen. Eine entwicklungsorientierte Beziehungsgestaltung, welche unterschiedliche Entwicklungsniveaus sowie Lebensalter und Lebenserfahrung gleichermaßen berücksichtigt, kann diese Schwierigkeiten mildern. Die betroffenen Menschen werden somit in ihrer Persönlichkeitsentfaltung unterstützt und Mitarbeiter*innen erhalten Handlungsansätze, welche ihren Arbeitsalltag erleichtern.

Ziele

- Grundzüge der professionellen Beziehungsgestaltung verstehen
- Verständnis für den differenzierten Entwicklungsstand erlangen
- Zusammenhänge von Verhaltensweisen, Bedürfnissen und emotionalen sowie kognitiven Fähigkeiten erkennen
- Methodische Ansätze für die Beziehungsarbeit in der Praxis erhalten

Methoden

theoretischer Input, Praxistransfer, Fallbeispiele, Erarbeiten von Lösungsansätzen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die vorwiegend mit erwachsenen Menschen mit psychischen und / oder kognitiven Beeinträchtigungen in verschiedenen Betreuungssituationen arbeiten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mo., 3. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Mo., 30. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01316

Veranstaltungsbetrag Euro 290,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Gertraud Heigl MA MBA

DGKP, Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Multiplikatorin für EfB®, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

Diabetes Update

in der Wohnbetreuung für Menschen mit Beeinträchtigungen

In diesem Seminar wird dein Grundlagenwissen zum Thema Diabetes mellitus auf den neuesten Stand gebracht. Das Seminar ist zudem inhaltlich an die rechtlichen Grundlagen des GuKG der Kompetenzen der jeweiligen Berufsgruppe angepasst.

Inhalte

- Auffrischung des Themas Diabetes mellitus: Grundbegriffe, Pathophysiologie Grundzüge bei Diabetes Typ 1 und Typ 2
- Akutkomplikationen bei Diabetes mellitus: Umgang mit Hypo- und Hyperglykämie (Ursachen – Risikofaktoren, Symptome, Maßnahmen)
- Stoffwechselkontrolle Blutzuckermessungen korrekte Vorgehensweise üben, Blutzuckerwerte – Zielwerte kennen und Abweichungen einschätzen können, Maßnahmen einleiten können
- Therapiemöglichkeiten im Überblick – pflege-relevante Hinweise: zu allen Wirkgruppen oraler und s.c. zu verabreichenden Antidiabetika (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulin Therapie (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulininjektion praktisch (Handhabung des Insulinpens – wichtige Hinweise)
- Grundlagen der gesunden Ernährung – Ernährungsspezifitäten bei Diabetes mellitus
- Spätkomplikationen bei Diabetes mellitus: Information / Instruktion / Beratung, was ist zu beachten? (z.B. Diabetisches Fußsyndrom)

Ziele

- Sichere Begleitung / Betreuung von Kund*innen mit Diabetes im Dauerwohnen und Kurzzeitwohnen
- Sicher sein im Hinblick auf Unregelmäßigkeiten im Krankheitsverlauf, Symptome erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten

Methoden

Fachvortrag mit der Möglichkeit Fragen zu stellen, Diskussion, praktisches Üben von Techniken zur Blutzuckermessung und s.c. Injektion, Bearbeiten von Fallsituationen aus dem Betreuungsalltag

Zielgruppe

FSB(Fachsozialbetreuer*innen)-BB, FSB-BA, FSB-AA

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 11. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 7. Jänner 2025	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01343

Veranstaltungsbetrag Euro 155,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Sigrid Winklehner MHPE

DGKP, akad. APN Diabetes Care, freiberufliche Diabetesberatung

Mäeutik Aufbaukurs

Wenn in einer Einrichtung bereits Basiskenntnisse zum Mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodell vorhanden sind, entsteht oft der Wunsch, diese Kenntnisse zu vertiefen.

In diesem Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Betreuung und Pflege: Kultur der Zusammenarbeit
- Erlebenswelt von Menschen mit Demenz
- Herausforderndes Verhalten
- Körper-Erleben, Sexualität, Intimität
- Sterbebegleitung

Ziele

Implementieren und Festigen des Mäeutischen Begleitungs- und Pflegemodells

Methoden

Gruppenarbeit, Partner*innenarbeit, Rollenspiel, PowerPoint-Vortrag, Kartenabfrage, Reflektion, Diskussion und Ideensammlung für die Gestaltung des eigenen Arbeitsalltags

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen mit Begeisterung für das Mäeutische Begleitungs- und Pflegemodell, die das Implementieren, Festigen und Weiterentwickeln der Mäeutik in ihrem Arbeitsfeld unterstützen wollen

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. Februar 2025 Do., 13. Februar 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 8. Jänner 2025	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01293

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 410,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Eva Kochem

Dipl. Pflegepädagogin, Basis-
schulungen, fachbezogene Aus-,
Fort- und Weiterbildung, Trainerin
für Mäeutik

Umgang mit Sucht in der psychosozialen Praxis

Haltungen und Umgang mit konsumierenden Kund*innen

Die tägliche Arbeit mit Konsument*innen zeigt, dass der Konsum / die Sucht, die (möglicherweise dahinterstehende) Funktion, der Umgang damit und mögliche Lösungen so individuell sind wie die Personen selbst. So wie wir Expert*innen für unsere Handlungsfelder sind, sind die Kund*innen Expert*innen für ihr Leben. Es geht um das Hinterfragen von handlungsleitenden Motiven sowie die Vermittlung von hilfreichen Modellen. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Auseinandersetzung mit den konkreten Handlungs- und Lebenswelten, in denen die Teilnehmer*innen ihre Arbeit verrichten. Es werden aktuelle Ansätze und Zugänge aus der Suchthilfe diskutiert und mit vorhandenem Wissen vernetzt. Auf den praktischen Bezug sowie die konkrete Umsetzbarkeit wird ein zentraler Fokus gelegt. Weitere Schwerpunkte stellen der Umgang mit Risiko- und Schutzfaktoren, Wege zur Gesprächsführung sowie ein Überblick über mögliche Handlungsschritte und Angebote dar.

Je nach Interesse können noch weitere Schwerpunkte gesetzt werden:

Substanzkunde, Neurobiologische Konzepte, Verhaltenssüchte, Trigger und Skills, Behandlungsangebote (ambulant und stationär), Vorstellung der Angebote der Suchtberatungsstellen, Substitutionsbehandlung, Rückfallprophylaxe und Management, Komorbiditäten, Zahlen und Fakten

Ziele

- Reflexion der eigenen (handlungsleitenden) Haltungen gegenüber konsumierenden Kund*innen
- Erweitertes Verständnis in Bezug auf Sucht als Krankheit bzw. als Lösungsversuch
- Möglichkeiten zur Gesprächsführung und ins Gespräch kommen
- Praktische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Risiko- und Schutzfaktoren

Methoden

Orientierung an konkreten inhaltlichen Wünschen, Theorie-Input mit Praxisbezug, Erarbeitung von Themen in Paararbeit, in Kleingruppen und Diskussion im Plenum

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Begleitung und Teilhabe, die mit erwachsenen Menschen mit psychischen und / oder kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 25. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 21. Jänner 2025	Seminarhotel Brummeier, Eferding	CDL01344

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Markus Holzmann

Studium der Sozialen Arbeit, Berufserfahrung in Wohngruppen für mehrfach Beeinträchtigte und traumapädagogischen Jugendwohngruppe, seit 2017 in der Suchtberatung, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Epilepsie Grundlagenseminar

Diagnose und Therapie verstehen – Anfälle gemeinsam bewältigen

Etwa 1% der Bevölkerung leidet an Epilepsie. Darüber hinaus sind 3 bis 5 % der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens vorübergehend von Epilepsie betroffen. Damit ist sie die häufigste neurologische Erkrankung.

Aber was ist Epilepsie überhaupt? Was sind die Ursachen? Ist jeder Anfall mit einem Sturz verbunden? Wie kann man Epilepsie behandeln? Welche Untersuchungen sind notwendig? Und die wichtigste Frage für Ersthelfer*innen: Wie reagiere ich richtig bei einem epileptischen Anfall, was ist zu tun?

Der Workshop vermittelt bzw. wiederholt vorhandenes Basiswissen über Epilepsie. Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Erste-Hilfe-Maßnahmen und der richtige Umgang mit epileptischen Anfällen werden vorgestellt und diskutiert, um die Teilnehmer*innen im sicheren Umgang mit Menschen mit Epilepsie zu stärken.

Inhalte

- Wie entsteht Epilepsie? Was ist eine Aura?
- Anfallsarten, -beobachtung, -dokumentation
- Epilepsiesyndrome, Differentialdiagnosen
- Erste Hilfe – gemeinsames Bewältigen von Anfällen
- Diagnostische Möglichkeiten bei Epilepsien

- Schul- und komplementärmedizinische Therapien und deren Grenzen
- Aspekte von Wechsel- und Nebenwirkungen

Ziele

- Die Teilnehmer*innen kennen
- mögliche Ursachen von Epilepsie.
 - Erscheinungsformen von epileptischen Anfällen.
 - notwendige Untersuchungsmöglichkeiten.

Methoden

Vortrag, Lehrfilm, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbeispiele, Informationsmaterialien zum Nachschlagen und Nachlesen

Hinweis

Dieser Workshop ist Voraussetzung für den Aufbauworkshop, der sich mit dem Alltag mit Epilepsie beschäftigt.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen mit und ohne Vorwissen über Epilepsie, die ihr Wissen über Epilepsie auf den neuesten Stand bringen bzw. vertiefen wollen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 5. März 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 29. Jänner 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01345

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Elisabeth Pless
Epilepsiefachberaterin, Geschäftsführerin, zertifizierte Epilepsiefachberaterin, Projektleiterin LEA, SUKY, EIZ (Alltag, Schule, Arbeitswelt) MOSES Trainerin

Epilepsie Aufbau-seminar

Von der Diagnose zum Alltag

Epilepsie hat sehr unterschiedliche Gesichter. Häufig sind Betroffene und deren Umfeld von bestehenden Vorurteilen und Klischees verunsichert.

Der Workshop bietet einen kurzen Refresh über Epilepsie für Personen, die bereits über Epilepsie-Basiswissen verfügen. Anschließend werden Auswirkungen der unterschiedlichen Anfallsarten auf den Alltag thematisiert: Worauf ist zu achten? Epilepsiebedingte Herausforderungen in Zusammenhang mit Arbeitsplatz und Freizeitgestaltung werden besprochen, um ein selbstbestimmtes Leben zu fördern. Gemeinsam werden Mythen über Epilepsie von Fakten getrennt.

Auch die Angehörigenarbeit soll an diesem Tag nicht zu kurz kommen: Was bedeutet die Diagnose für den Alltag der Betroffenen und deren Umfeld? Wie kann man unterstützen?

Die im Workshop behandelten Themen werden insbesondere aus Sicht von Wohneinrichtungen und Tageswerkstätten betrachtet.

Ziele

- Teilnehmende
- werden zu „Multiplikator*innen“ zum Thema Epilepsie für ihr Team.
 - werden im sicheren Umgang mit Menschen mit Epilepsie gestärkt.
 - wissen, was die Diagnose für den Alltag der Betroffenen und deren Umfeld bedeutet und können unterstützende Maßnahmen setzen.

Methoden

Vortrag, Lehrfilm, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbeispiele, Informationsmaterialien zum Nachschlagen und Nachlesen

Hinweis

Voraussetzung Teilnahme an „Epilepsie Aufbau-seminar“ bzw. „Grundlagen der Epilepsie“

Zielgruppe

Personen mit Vorwissen über Epilepsie, die ihr Wissen bezüglich Auswirkungen der Epilepsie auf den Alltag auf den neuesten Stand bringen bzw. vertiefen wollen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 16. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 11. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01346

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Elisabeth Pless
Epilepsiefachberaterin, Geschäftsführerin, zertifizierte Epilepsiefachberaterin, Projektleiterin LEA, SUKY, EIZ (Alltag, Schule, Arbeitswelt) MOSES Trainerin

Professionelle Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum

Die beiden Seminartage bieten einen kompakten Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Autismusforschung und daraus folgend Ableitungen für die alltägliche Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum. Das Phänomen ist gekennzeichnet durch eine besondere Art der Reizaufnahme und -verarbeitung, aufgrund derer oftmals Stress-Situationen für die Betroffenen entstehen. Menschen im Autismus-Spektrum verfügen häufig über besonders ausgeprägte Interessen und Begabungen. Diese Ressourcen gilt es zu nutzen und zu stärken, um damit die Selbstwirksamkeit und die Selbstakzeptanz der betroffenen Personen zu erhöhen.

Die Teilnehmer*innen werden für die besondere Art der Wahrnehmung bei Menschen im Autismus-Spektrum sensibilisiert und zur Reflexion des eigenen Handelns im Betreuungssetting angeregt. Dies geschieht mit dem Ziel, potenzielle Belastungen leichter ausfindig zu machen und somit auch vermeiden zu können.

Inhalte

- Grundlegende Informationen zum Thema Autismus-Spektrum
- Konkrete Maßnahmenplanung anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und bisher getroffener Maßnahmen
- Erarbeitung von Ideen und Handlungsansätzen

Ziele

- Wissens-Update zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Entwicklung individueller Strategien für den eigenen Betreuungsalltag

Methoden

teilnehmer*innenzentrierte Interaktion, Diadenarbeiten, Gruppenarbeiten, konkrete Maßnahmenplanung anhand praktischer Beispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Schwerpunkt: Autismus-Spektrum)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 5. März 2025 Do., 6. März 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Mi., 29. Jänner 2025	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01365

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag. Carina Ortbauer
Klinische- und Gesundheitspsychologin, jahrelange Berufserfahrung in der Behindertenhilfe und im Maßnahmenvollzug

Palliative Care in der Praxis

Begleitung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im letzten Lebensabschnitt

Die Begleitung von Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt stellt für ihre Begleiter*innen auf unterschiedlichsten Ebenen eine große Herausforderung dar. Es braucht neben fachlichem Wissen und hoher sozialer Kompetenz eine Haltung, die von Wertschätzung und Empathie getragen ist. Die Einbindung und Begleitung der An- und Zugehörigen, die Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem Netzwerk sind weitere Voraussetzungen für eine gelingende Betreuung.

Ziele

- Grundlagen eines palliativen Betreuungskonzeptes kennen und bei der Betreuung und Begleitung der Kund*innen umsetzen können
- Fachliche Sicherheit in palliativen Betreuungssituationen gewinnen
- Entwicklung einer Haltung für die Begleitung von Menschen im letzten Lebensabschnitt
- Wesentliche ethische Gesichtspunkte in das eigene Handeln einbeziehen

- Bedeutung des Zusammenspiels von Mäeutik, palliativem Betreuungskonzept und von ethischen Grundsätzen geleitetem Handeln in der Wohngruppe spürbar machen
- Unterstützungsmöglichkeiten kennen und gezielt einsetzen können

Methoden

Impulsreferate, selbsterfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Themen im palliativen Setting, Arbeit anhand konkreter Fragen und Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen im Gruppendialog

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Begleitung von Menschen in der Lebensphase des Alterns (Schwerpunkt kognitive Beeinträchtigungen)

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 22. April 2025 Do., 12. Juni 2025 jeweils 9 bis 13 Uhr	Di., 18. März 2025	St. Pius, Steegen/ Peuerbach	CDL01366

Veranstaltungsbetrag Euro 125,- | exkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Mag. Ulrike Pribil MSc
Abteilungsleitung Mobiles Hospiz
Palliative Care, Caritas OÖ



Mag. Birgit Krista
Pädagogischer Fachdienst Betreuung
und Pflege St. Pius, Caritas OÖ

Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Theoretische und praktische Kompetenzerweiterung

Ein höheres Alter gilt als wesentlicher Risikofaktor für das Auftreten einer Demenz. Auch Personen mit kognitiver Beeinträchtigung erreichen gegenwärtig ein wesentlich höheres Alter, als es früher der Fall war. Dadurch nimmt auch das Risiko für Demenzerkrankungen zu. Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz zeigen nicht selten ungewöhnliche Verhaltensweisen. Um schwierigen Situationen gelassener begegnen zu können und somit den Alltag sowohl für Betreuer*innen als auch für den betreuten Menschen mit Demenz besser zu gestalten, ist es wichtig, einen Zugang zur Welt der Demenzkranken zu finden.

In diesem Seminar werden sowohl Demenzerkrankungen bei Personen mit kognitiver Beeinträchtigung ausführlich behandelt als auch Ansätze für die Betreuung von kognitiv beeinträchtigten Menschen mit einer Demenz dargestellt.

Inhalte

- „Und manchmal ist es das ganz normale Altwerden ...“ – der Prozess des Alterns bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Wann sprechen wir von einer Demenz?
- Akute Verwirrheitszustände bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Besonderheiten bei Personen mit Down-Syndrom
- Demenzsymptome als Folge anderer – behandelbarer – Ursachen

- Auswirkungen einer Demenz auf die Kompetenzen eines Menschen
- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Verhaltensweisen, die besonders herausfordern
- Mögliche Ursachen für – auf den ersten Blick – unverständliches Verhalten
- Wege zur Kommunikation mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz
- Begleitung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz in Wohnhäusern und in Werkstätten

Ziele

Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmer*innen im Erkennen von Demenzerkrankungen sowie in der Begleitung von älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Filmvorführung, Diskussion von Fallbeispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung und in der Altenarbeit

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mo., 19. Mai 2025 Di., 20. Mai 2025 jeweils 9 bis 17 Uhr	Fr., 11. April 2025	St. Pius, Steegen/Peuerbach	CDL01294

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 485,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Dr.ⁱⁿ Mariana Kranich

Psychologin, Diplom-Psychogeronologin; Schwerpunkt: alte Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz

Sozialraumorientierung und soziale Arbeit

Grundlagen für den Wohnbereich

Auch im Bereich der Wohnbetreuung wird der „Sozialraum“ als ein wesentliches Element bei der individuellen Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen gesehen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht es Kenntnisse über die grundlegende Haltung der sozialräumlichen Arbeit sowie daraus folgende professionelle Kompetenzen und methodische Vorgehensweisen. Sozialraumorientierung ist mehr als Vernetzungsarbeit: es geht auch und insbesondere um eine konsequent personen- und willensorientierte Sichtweise auf die Lebensentwürfe der Menschen. Daraus folgen Maßnahmen, die unter Nutzung der sozialräumlichen Ressourcen auf den jeweiligen individuellen Bedarf passgenau zugeschnitten werden.

Ziele

- Wissen um die Bedeutung der Sozialraumorientierung, die fünf Prinzipien der Sozialraumorientierung und die wachsende Bedeutung der Netzwerkarbeit
- Teilnehmende erhalten eine Vorstellung, wie sich auch das Selbstverständnis der Wohneinrichtung durch die (personenzentrierte) sozialräumlich orientierte Arbeitsweise verändern wird / verändern kann

Methoden

Input von Good-Practise-Beispielen, Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten über das Einbringen von Praxisbeispielen

Zielgruppe

Teams, die mit erwachsenen Menschen mit psychischen und / oder kognitiven Beeinträchtigungen im Wohnbereich arbeiten

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 3. Juni 2025 8:30 bis 16:30 Uhr	Di., 29. April 2025	Stadtoase Kolping Hotel, Linz	CDL01349

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Prof. Dr. Wolfgang Hinte

Begründer des Fachkonzepts Sozialraumorientierung, Beratungstätigkeit in zahlreichen Organisationen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe in Österreich, Deutschland und der Schweiz

Arbeiten an der Grenze

Begleitung von Menschen mit aggressivem Verhalten

In der Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kommt es in manchen Situationen zu grenzverletzendem Verhalten. Es entstehen Situationen, in denen die Integrität von Mitarbeiter*innen gefährdet ist. Hier gilt es Wege zu finden, die in solchen Situationen einerseits die Sicherheit der Mitarbeiter*innen unterstützen und andererseits versuchen, den Beziehungsaspekt im Fokus zu belassen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Systeme, in welchen es nur mehr um Sicherheit geht, die Weiterentwicklung von betreuten Menschen behindern und unterdrücken können. Manchmal kommt diese sogar zum Stillstand und lässt eine Veränderung / Verbesserung der Situation nicht zu.

Ziele

- Beschreibung von Krankheitsbildern, bei denen gehäuft Aggressionen auftreten können
- Ableitung unterschiedlicher Strategien im Umgang damit

Methoden

Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten und -spielräumen anhand von Beispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte in komplexen Betreuungssituationen

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 3. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 29. April 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01381
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 7. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 2. September 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01381

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Prim. Dr. Adelheid Kastner
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Vorstand der Klinik für Psychiatrie mit Forensischem Schwerpunkt im Kepler Universitätsklinikum Linz

Die richtigen Worte finden

Kommunikation mit Menschen in und nach emotionalen Ausnahmesituationen

Vieles kann in einem Leben geschehen, das uns Menschen in eine emotionale Ausnahmesituation bringt: ein Mensch ist gestorben und zurück bleiben trauernde Angehörige, ein*e Freund*in oder Kollege*in erhält eine ernste Diagnose oder wurde Opfer eines Verbrechens, ein*e Kund*in erlebt eine Eskalation in ihrem unmittelbaren Umfeld oder verliert plötzlich eine wichtige (Bezugs-)Person.

In solchen Fällen stehen wir als Mitmenschen wahrscheinlich mehr oder weniger unter Druck, wenn wir den Betroffenen im Alltag oder im Beruf begegnen: Was sage ich jetzt? Sage ich überhaupt etwas? Gibt es „die richtigen Worte“ überhaupt?

Ganz nach dem Motto „Aus der Praxis, für die Praxis“ werden wir in diesem Seminar erarbeiten, wie wir in diesen Begegnungen verständnisvoll und kompetent mit Betroffenen, aber auch mit uns selbst umgehen können.

Inhalte

- Die Psychologie des Krisenerlebens
- Das 1 x 1 der Notfallpsychologie
- Kommunikation mit Menschen in und nach emotionalen Ausnahmesituationen
- Normalisieren und Stabilisieren
- Der Halt im Schuldgefühl

Ziel

Ausbau der eigenen psychologischen Kompetenzen, um mit neuem Wissen und Fertigkeiten künftig gut mit betroffenen Menschen und sich selber umgehen zu können

Methoden

Praxisreflexion, Diskussion, Erfahrungsaustausch, theoretische Betrachtungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit erwachsenen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 5. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Mi., 30. April 2025	St. Pius, Steeegen/Peuerbach	CDL01324

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Martin Prein
Ehemaliger Bestatter, Thanatologe, Notfallpsychologe, Supervisor und Coach

Teilhabe durch Digitalisierung

... in der Gesellschaft und am Arbeitsleben

Wie können wir gesellschaftliche Teilhabe und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen bzw. fördern und was gilt es dabei zu beachten?

Das Ziel für diesen Tag ist es, die Bedeutung von Digitalisierung zu betrachten, Methoden zu entwickeln, Gefahren aufzuzeigen und den Mut geben zu können, nichts dem Zufall zu überlassen: sich selbst zu schützen und die Digitalisierung eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen.

Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, die sie für die eigenen Kund*innen direkt nutzen können, um z.B. Arbeitsabläufe zu vereinfachen oder visuell darzustellen. Gemeinsam wird betrachtet, welche Hardware eingesetzt werden kann, um die Selbstständigkeit und Barrierefreiheit der jeweiligen Kund*innen-Gruppen zu fördern.

Inhalte

- Gezielter Einsatz oder Vermeidung von Tools zur gelungenen Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeit und Gesellschaft
- Reflexion der eigenen Rolle in der Betreuung oder Begleitung
- Sicherheit in der Einschätzung von Herausforderungen
- Schutz der Menschen mit Beeinträchtigung vor Big Data

Methoden

Theorie-Vortrag, Gruppenarbeit, Gespräche und Diskussionen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen aus dem Wohn-, Ausbildungs- oder Arbeitsbereich

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 30. September 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 26. August 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01372

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Roberto Wagner

Dozent zum Thema Digitalisierung in Deutschland, aktives Mitglied im Chaos Computer Club, Programmierer, Mediendesigner

Transgenerationelles Trauma – Wurzeln des Schmerzes verstehen

Traumaweitergabe, Folgen und Aspekte in der Arbeit mit traumatisierten Menschen

Dieses Seminar zielt darauf ab, einen Überblick und eine Einführung zum Thema Transgenerationelles Trauma zu erhalten. Es wird beleuchtet, wie traumatische Erfahrungen über Generationen hinweg weitergegeben werden können und wie dies auf das Leben der Betroffenen wirkt (Trauma Transmission und Epigenetik). Weiters wird thematisiert, welche Rolle dabei Bindung und Bindungserfahrungen spielen. Aus der Sicht der Begleitenden behandeln wir wichtige Aspekte im Umgang mit (komplex) traumatisierten Menschen.

Ziele

- Basiswissen und Verständnis zum Thema Transgenerationelles Trauma
- Praxis- und erfahrungsorientiertes Arbeiten zum Thema
- Handlungsansätze in der Arbeit mit traumatisierten Menschen (auf Kund*innen- und Teamebene)

Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, gemeinsame Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen der Teilnehmenden, interaktives Erarbeiten des Themas anhand von Praxiserfahrungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen aus dem Wohn-, Ausbildungs- oder Arbeitsbereich

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 13. November 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 9. Oktober 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01382

Veranstaltungsbetrag Euro 270,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Michaela Nußbaumer MSc

Supervisorin, Coach, Organisationsberaterin, Referentin für Traumaberatung und -pädagogik

NEIN sagen kann gelernt werden

Durch das Setzen von Grenzen eine gesunde Balance wahren

Warum fällt es so schwer, nein zu sagen und Grenzen zu ziehen? Was steckt dahinter und wie kann ich mich in der Arbeit ohne Schuldgefühle besser abgrenzen? In diesem Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit eigenen Grenzen und Bedürfnissen, die Wichtigkeit des Abgrenzens und die Entwicklung von Möglichkeiten und Strategien, um sich selbst besser zu schützen.

Ziele

- Reflexion der eigenen Bedürfnisse und Grenzen
- Identifizierung von Herausforderungen beim Nein-Sagen
- Die Kunst des Nein-Sagens
- Kommunikationsstrategien für ein klares und respektvolles Nein
- Umgang mit Schuldgefühlen und der Angst vor Ablehnung
- Effektive Verhandlungstechniken
- Grenzen setzen als Selbstfürsorge
- Wichtige Aspekte der Selbstfürsorge und deren Bedeutung
- Praktische Übungen zur Stärkung der Selbstfürsorge
- Werkzeuge zur Festlegung gesunder Grenzen
- Empathisches Zuhören und Verständnis fördern
- Grenzen kommunizieren und durchsetzen

- Gewaltfreie Kommunikationstechniken für klare Grenzsetzung
- Konstruktive Konfliktlösungsstrategien
- Strategien für den professionellen Umgang mit schwierigen Situationen

Methoden

Fachinput, Einzel- und Gruppenübungen, Selbstreflexion, praktische Übungen, Fallbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Nothilfe und Zusammenleben in herausfordernden Gesprächssituationen und Interessierte

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 13. Februar 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 9. Jänner 2025	St. Elisabeth, Linz	CDL01350

Veranstaltungsbetrag Euro 225,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag. Sieglinde Richter
Psychotherapeutin und Coach,
10 Jahre tätig beim psychosozialen
Notdienst, in freier Praxis für Psycho-
therapie in Linz und 17 Jahre tätig in
einer Beratungsstelle für psychisch
kranke Menschen

Onlineberatung – Tools und Methoden

Angebote der Onlineberatung sind inzwischen fester Bestandteil der Beratungslandschaft. Da viele Zielgruppen sich ihr Leben mit und durch digitale Kommunikation gestalten und sie sich in digitalen Räumen aufhalten, ist es sinnvoll, verschiedene Möglichkeiten und Methoden der Onlineberatung für die Beratung auszuloten. Dieses eintägige Seminar bietet dazu die fachlichen Grundlagen.

Inhalte

- Grundlagen der Onlinekommunikation
- Grundlagen der Onlineberatung (Mail, Chat, Video und Messenger)
- Methodik der Onlineberatung (Interventionen, Interaktionsorientiertes Schreiben, Kreative Methoden, Blended Counseling)
- Qualität und Standards der Onlineberatung (Datenschutz, Rahmenbedingungen, Medienwahl)

Ziele

Die Teilnehmer*innen kennen grundlegende Tools, Medien und Methoden der Onlineberatung und können diese für ihren Arbeitsalltag reflektiert einsetzen.

Methoden

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion und Reflexion

Mitzubringen

eigener Laptop und Smartphone zum praktischen Ausprobieren, ev. Headset

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ, die in der Beratung tätig sind

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 25. März 2025 9 bis 17 Uhr	Fr., 14. Februar 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01351

Veranstaltungsbetrag Euro 270,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Stefan Kühne MSc
Veröffentlichungen, Vorträge und
Seminare mit den Themen Digitalisie-
rung in der Sozialen Arbeit, Online-
Kommunikation und -Beratung

Beziehung zu Menschen mit schweren psychiatrischen Krankheitsbildern

Methoden in der Begleitung

Dieses Seminar befasst sich mit schweren psychischen Störungen. Die Symptommatiken werden erklärt und die daraus möglicherweise entstehenden Schwierigkeiten in der therapeutischen / begleitenden Beziehung werden diskutiert. Verschiedene Methoden werden vorgestellt, mit denen es gelingt, eine förderliche therapeutische, begleitende Beziehung aufzubauen.

Ziele

- Erkennen und verstehen schwerer psychischer Störungen
- Vermehrte Sicherheit im Umgang mit Menschen, die unter schweren psychischen Störungen leiden

Methoden

Vortrag, Diskussion, Demonstrationsgespräche

Zielgruppe

Sozialarbeiter*innen, die mit Menschen arbeiten, die unter schweren psychischen Störungen leiden (Schizophrenie, akute Psychose, Bipolar affektive Störung, schwere depressive Störung, Borderline, Suizid etc.)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 22. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 17. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01383

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Prim. Dr. David Oberreiter MBA
Vorstand des Instituts für Psychotherapie, Psychiater, Psychotherapeut, Autor des Buchs „Psychopathologie“



OÄ Dr. Katharina Raninger
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Oberärztin am Institut für Psychotherapie

Datenschutzgrundverordnung

Update zur EU-DSGVO

Die EU-DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) wurde mit 25. Mai 2018 in Kraft gesetzt und dient vor allem einem Ziel: Den Umgang mit Daten europaweit einheitlich zu regeln. In der Caritas OÖ werden per E-Learning grundlegende Fragen geklärt. Weiters finden sich im Mitarbeiter*innen-Portal (bzw. künftig im Qualitätsmanagementsystem, Software ConSense IMS) Informationen und FAQ zum Datenschutz.

Individuelle Schulungen sowie Datenschutz-Sprechstunden werden auf Anfrage angeboten!

Zielgruppe

alle interessierten Führungskräfte und Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Termin & Ort

auf Anfrage

Information

Karin Feusthuber, LL.M.oec.
Datenschutz Caritas OÖ
0676 87 76 21 03
datenschutz@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag

trägt die Stelle Datenschutz

FAQ Zeit +

Richtige Zeiterfassung in Zeit +

Wie trage ich meinen Krankenstand richtig ein?
Wie storniere ich einen Urlaubsantrag?
Was kann ich alles aus meinem Monatsprotokoll herauslesen?
Um Fragen wie diese zu klären, werden dazu auf Anfrage gerne ein- bis zweistündige Rufseminare über eine Videokonferenz angeboten.

Ziele

- Zeiteinträge richtig erfassen
- Antworten auf offene Fragen erhalten

Methoden

Vortrag, praktisches Ausprobieren

Zielgruppe

(neue) Mitarbeiter*innen und Teams

max. 20 Teilnehmer*innen

Termin & Ort

auf Anfrage

Information

Mag.^a Ursula Seyr
Stellenleitung HR Operations
personalwesen@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag

trägt die Stelle HR Operations



Grundlagen des Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement ist im Allgemeinen ein Managementansatz, welcher Unternehmen befähigen soll, die gestellten Anforderungen mit hoher Qualität zu erfüllen. Im Zuge dieses Seminars beschäftigen wir uns mit der Frage:

„Was verstehen wir in der Caritas OÖ unter Qualitätsmanagement?“

Wir beleuchten gemeinsam die in unserer Sozialorganisation dem Qualitätsmanagement zugeordneten Elemente.

Inhalte

- Grundlagen Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagementsystem (Software ConSense IMS)
- QM – Instrumente zur Qualitätsverbesserung (QaP.C, Mitarbeiter*innenbefragungen etc.)

Ziel

Herstellung eines ganzheitlichen Bildes zu Qualitätsmanagement in der Caritas OÖ

Hinweis

Dieses Seminar kann als Rufseminar individuell für ein Team oder auch teamübergreifend gebucht werden.

Zielgruppe

alle Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Ansprechperson und Kontakt zur Vereinbarung des Rufseminars

Mag.ª Maria Lauer mann-Kettl
Personalentwicklung / Erwachsenenbildung
maria.lauer mann-kettl@caritas-ooe.at

Referent*innen



Martina Schmid BA & Teamkolleg*in
Team Organisationsentwicklung und
Qualitätsmanagement, Caritas OÖ

Qualitätsmanagement – Update

inkl. Software ConSense IMS

Bleib auf aktuellem Stand und nimm Teil an unserer kompakten Online-Einheit zu Themen rund ums Qualitätsmanagement. Im Speziellen gehen wir auf Neuerungen hinsichtlich unseres le benden Qualitätsmanagementsystems (Software ConSense IMS) sowie zu QM-Instrumenten zur Qualitätsverbesserung ein.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ, die sich mit Qualitätsmanagementthemen auseinandersetzen und sich in diesem Bezug über Neuerungen am Laufenden halten möchten

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 18. März 2025 8 bis 10 Uhr	Di., 11. Februar 2025	Online	CDL01357
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 6. November 2025 10 bis 12 Uhr	Do., 2. Oktober 2025	Online	CDL01357

Veranstaltungsbetrag trägt die Stelle Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement

Referent*innen



Martina Schmid BA & Teamkolleg*in
Team Organisationsentwicklung und
Qualitätsmanagement, Caritas OÖ



Arbeitsrecht Update

Aktuelle arbeitsrechtliche Bestimmungen im Überblick

Im Arbeitsrecht gibt es laufend Neuerungen. Umso wichtiger ist es, auf dem Laufenden zu bleiben. Daher wird über arbeitsrechtliche Neuerungen informiert und neue Gesetzesbestimmungen im Arbeitsrecht werden vermittelt. Auch Änderungen im Kollektivvertrag und in den Caritas Betriebsvereinbarungen werden thematisiert.

Ziele

- Du wirst trotz der schnellen Fortentwicklung im Arbeitsrecht auf den aktuellen Stand gebracht.
- Du erhältst eine Auffrischung wichtiger arbeitsrechtlicher Grundsätze.

Methoden

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation, Durchgehen von Fallbeispielen etc.

Hinweis

Um auf individuelle Fragen eingehen zu können, bitte bereits vorab konkrete Punkte zu den angeführten Themen überlegen und an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at schicken.

Auf Anfrage von Abteilungen können auch Fortbildungen zu spezifischen Themen organisiert werden.

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 28. Jänner 2025 9 bis 12 Uhr	Mo., 13. Jänner 2025	Diözesanhaus, Linz EG, kleiner Saal	CDL01359

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag. Mirjana Wipplinger
Juristin der Personalabteilung,
Caritas OÖ

PIT – Personalinformationstreffen

Rechts- und Prozessinformationen lassen sich trotz schriftlicher Information nicht immer beim ersten Durchlesen verstehen. Schnell stellen sich Rückfragen oder Anwendungsfragen für die Praxis. Die Personalinformationstreffen bieten Gelegenheit, sich über organisationsinterne Abläufe im Personalwesen sowie die betriebliche Umsetzung rechtlicher Neuerungen zu informieren und Fragen zu stellen. Gemeinsam gehen wir konkrete Abläufe wie beispielsweise eFormulare durch.

Ziele

- Kenntnis über betriebsinterne Umsetzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen
- Austausch zu aktuellen und anstehenden Neuerungen im Arbeitsrecht
- Beantwortung von Fragen der Teilnehmer*innen

Methoden

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation, Besprechung von Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmenden, Praxistests am MA-Portal

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 29. Jänner 2025 10 bis 12 Uhr	Di., 14. Jänner 2025	Online	CDL01354
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. März 2025 13 bis 15 Uhr	Di., 25. Februar 2025	Online	CDL01354
Termin 3	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 17. September 2025 10 bis 12 Uhr	Di., 2. September 2025	Online	CDL01354

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag. Ursula Seyr & Team
Leitung HR Operations, Caritas OÖ



Outlook Basisschulung

In diesem Seminar lernst du Outlook kennen: Die Benutzeroberfläche, die Einstellungen, die verschiedenen Outlook-Elemente wie E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben und die Nutzung der Hilfe-Funktion.

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Inhalt

- E-Mails erstellen und senden
- E-Mails empfangen und verwalten
- Kontakte und Aufgaben verwalten
- Kalender erstellen und teilen

Ziel

Nach der Basisschulung hast du einen guten Überblick über die Möglichkeiten von Outlook und kannst die Grundfunktionen bedienen.

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

Termin 1	Anmeldeschluss
Di., 4. Februar 2025 9 bis 11 Uhr	Di., 21. Jänner 2024

Termin 2	Anmeldeschluss
Mi., 26. März 2025 13 bis 15 Uhr	Mi., 12. März 2025

Ort	Seminarcode
Online	CDL01389

Veranstaltungsbetrag trägt die IT der Caritas OÖ

Referent*in
Mitarbeiter*in der Abteilung IT, Caritas OÖ

Outlook Tipps & Tricks

7 coole Dinge, die du noch nicht über Outlook wusstest

Du kennst die Grundfunktionalitäten von Outlook rund um das Verfassen einer Mail und kannst Termine vereinbaren. Nun willst du Outlook noch mehr ausreizen und unter anderem mehr zu folgenden Themen hören: Dateimanagement, Wiedervorlagen, Online-Meetings, Kategorisieren, Viva Insights, Serientermine, Einstellungen und je nach Interesse noch mehr.

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss
Mi., 26. Februar 2025 9 bis 11 Uhr	Mi., 12. Februar 2025

Termin 2	Anmeldeschluss
Mo., 28. April 2025 13 bis 15 Uhr	Mo., 14. April 2025

Ort	Seminarcode
Online	CDL01390

Veranstaltungsbetrag trägt die IT der Caritas OÖ

Referent*in
Mitarbeiter*in der Abteilung IT, Caritas OÖ

Ziel

Nach der Schulung hast du einen besseren Überblick über die Outlook-Funktionalitäten und kannst auch versteckte Funktionen verwenden.

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

Hinweis Outlook-Schulungen

Die Schulung findet online statt. Bitte melde dich mit Vornamen und Nachnamen beim Einstieg zum Online-Meeting an. Die Zugangsdaten für die Online-Schulung werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.



IT-Jour fixe

Fit werden in der Anwendung von IT-Tools

Als Mitarbeiter*in der Caritas OÖ übernimmst du in deiner täglichen Arbeit eine ganze Fülle von Aufgaben und Prozessen, die über verschiedenste IT-Tools abzuwickeln sind.

Die Referent*innen gehen darüber hinaus auf die jeweilige spezielle Situation und Aufgabenstellung bzw. individuelle Fragestellungen wie beispielsweise Fragen zu MS Teams oder Outlook ein.

Dieser Kurzworkshop dient dazu, über alle wesentlichen Programme, die in der Caritas OÖ im Einsatz sind, einen Überblick zu bekommen. In geräffter Form sollen alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit haben, sich sowohl mit bekannten als auch mit neuen IT-Programmen vertraut zu machen.

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 7. Februar 2025 8:30 bis 10:30 Uhr	Fr., 31. Jänner 2025	Online	CDL01296

Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 23. Mai 2025 8:30 bis 10:30 Uhr	Fr., 16. Mai 2025	K47, Linz	CDL01296

Termin 3	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 26. September 2025 8:30 bis 10:30 Uhr	Fr., 19. September 2025	Online	CDL01296

Termin 4	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 21. November 2025 8:30 bis 10:30 Uhr	Fr., 14. November 2025	K47, Linz	CDL01296

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent*innen



Andreas Schneeberger
Leiter Informationstechnologie,
Caritas OÖ



Marion Weinacht BA
Ansprechperson für MA-Portal und
HR-Software, Caritas OÖ



Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal

Das Mitarbeiter*innen-Portal (MA-Portal) ist für viele Mitarbeiter*innen ein wesentliches Instrument im Arbeitsalltag.

Viele Fragen beschäftigen Führungskräfte, Assistent*innen und Mitarbeiter*innen täglich:

- Du durchsuchst öfters die DG / BR-Infos und findest nicht die gewünschten Informationen?
- Du fragst dich, welche Informationen die eigene E-Akte für dich bereit hält?
- Deine Führungskraft meint, du hättest deinen elektronischen Antrag nicht signiert?
- Du willst eine interne Weiterbildung besuchen? Was ist zu tun?

Gemeinsame Inhalte für Mitarbeiter*innen, Assistent*innen und Führungskräfte

- Bedienung des MA-Portals: Wo finde ich was?
- Tipps und Tricks bei der Aufgabensteuerung und den digitalen Workflows
- Überblick über die Inhalte der eigenen E-Akte
- Das MA-Portal am Smartphone: Von den Aufgaben bis zum E-Learning
- Effizientes Suchen und Finden in den DG / BR-Info-Seiten

Vertiefende Inhalte für Assistent*innen und Führungskräfte

- E-Recruiting und digitale Aufnahme neuer Mitarbeiter*innen
- Anwendungen im Management-Informationssystem (Reports, Kostenstellen-Auswertungen, Einzelbuchungsnachweise etc.)
- Erstellung eines digitalen Schriftverkehrs für Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen (Dienstzeugnisse etc.)

Individuelle Schulungen für Teams sind auf Anfrage möglich!

Zielgruppe

alle interessierten Führungskräfte, Assistent*innen, Mitarbeiter*innen und Teams

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer

für Mitarbeiter*innen:
1,5 Stunden (9 bis 10:30 Uhr)
für Führungskräfte, Assistent*innen:
3 Stunden (9 bis 12 Uhr)

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 21. Mai 2025 9 bis 12 Uhr	Di., 6. Mai 2025	Online	CDL01298

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Marion Weinacht BA
Ansprechperson für MA-Portal und HR-Software, Caritas OÖ



Waltraud Nairz MA
Referentin Personalcontrolling, Caritas OÖ



Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal

Das Mitarbeiter*innen-Portal (MA-Portal) ist für viele Mitarbeiter*innen ein wesentliches Instrument im Arbeitsalltag und wird ständig weiterentwickelt.

Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen über Neuerungen im MA-Portal informiert und offene Fragen beantwortet.

Inhalte

- Informationen zur Aufgabensteuerung, zur E-Akte, zu den Workflows, zum E-Recruiting und Management-Informationssystem (Reports, Auswertungen etc.)
- Spezifische Fragestellungen der Teilnehmer*innen
- Das MA Portal am Smartphone: Von den Aufgaben bis zum E-Learning
- Wo finde ich was im MA-Portal? (DG / BR-Infos, Anleitungen etc.)

Individuelle Schulungen für Teams sind auf Anfrage möglich!

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen, Mitarbeiter*innen und Teams

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 12. November 2025 10 bis 12 Uhr	Mo., 3. November 2025	Online	CDL01299

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Marion Weinacht BA
Ansprechperson für MA-Portal und HR-Software, Caritas OÖ



Waltraud Nairz MA
Referentin Personalcontrolling, Caritas OÖ

Visual TOOLS 2 GO

Beeindruckende Flipcharts gestalten!

In diesem Basis-Workshop für Visualisierungstechniken lernst du, wie deine Inhalte mit Hilfe der Visual TOOLS 2 GO zu wahren Hinguckern werden. Flipcharts beleben deine Workshops, Besprechungen und Präsentationen. Verliere deine Scheu vor spontanen Skizzen und lerne, mit einfachen Mitteln visuell zu überzeugen.

Wenn es um die Gestaltung von Flipcharts geht, ist man oft der Meinung, die Schrift sei schlecht lesbar und man könne nicht zeichnen. In diesem Workshop entwickelst du schnell Spaß an Formen und Farben: Auf praktische Art und Weise – sozusagen in 5 Strichen – bekommst du Tipps und Tricks für die Gestaltung deiner Flipcharts: Weil's drauf ankommt, wie es ankommt!

Inhalte

- Am eigenen Schriftstil feilen: Lerne, die eigene Handschrift zu optimieren und Visual Tools auf deine Themen und Zielgruppen zu übertragen.
- Visuelle Bildsprache & Komposition: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Schaffe mit einfachen Symbolen Mehrwert zum Hingucken und Erinnern!
- Wissen, was wirkt! Lerne, wirkungsvoll zu präsentieren und mit Wort, Bild und Komposition zu überzeugen.

Methoden

theoretischer Input, praktische Übungen

Zielgruppe

interne Moderator*innen, Führungskräfte und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 27. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 22. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01358

Veranstaltungsbetrag Euro 295,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Anna Egger MA

Visuelle Prozessgestalterin,
Graphic Recorderin, Coach,
Trainerin, Gestaltpädagogin

Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz

Haftung und Verantwortung nach dem AschG

In diesem Seminar geht es einerseits um die Sensibilisierung und Einführung der Führungskräfte in ihre reelle rechtliche Verantwortung im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsunfälle. Zum anderen wird auch die gefühlte Verantwortung im Bereich der Arbeitssicherheit betrachtet und psychologische Aspekte der Arbeit und der Arbeitsbedingungen beleuchtet. Dies erfolgt im Kontext der Triade „Organisation – Führungskraft – Mitarbeiter*in“ unter der Berücksichtigung interner und externer Unterstützungsmöglichkeiten für Führungskräfte.

Ziele

- Einführung in das Arbeitnehmer*innenschutzgesetz (AschG)
- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die Verantwortung und Haftung von Führungskräften bzw. verantwortlich Beauftragten im AschG
- Erlangen von Klarheit und Sicherheit für Führungskräfte
- Kenntnisse über rechtliche und psychische Themen in der täglichen Arbeit nach dem AschG
- Einblick in die Finanzierung der Sozialversicherung

- Unterscheidung der Rechtsbereiche Verwaltungsrecht, Strafrecht und Zivilrecht
- Kennen der Schadenersatzansprüche der Sozialversicherung bei Verstoß gegen den Arbeitnehmer*innenschutz und mögliche Haftungen von Mitarbeiter*innen / Vorgesetzten / Dienstgeber*innen sowie Leistungen der AUVA
- Aufzeigen der Verantwortlichkeit für den Arbeitnehmer*innenschutz am Arbeitsplatz
- Überblick über die Organisation und Informationsprozesse des Arbeitnehmer*innenschutz in der Caritas OÖ

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenübungen

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortlich Beauftragte im AschG

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 11. April 2025 8:30 bis 16:30 Uhr	Fr., 7. März 2025	Priesterseminar, Linz	CDL01394

Veranstaltungsbetrag Euro 185,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Katharina Prandstetter BSc MSc
Arbeitspsychologin in der Präventionsabteilung der AUVA



Mag. Michael Staudinger
Jurist in der Leistungsabteilung der AUVA



Mag.ª Christina Schlund
Personalentwicklerin Caritas OÖ,
Arbeitspsychologin, Trainerin



Dipl.-Ing.ª Helena Wagner
Koordination Arbeitnehmer*innenschutz (A&S, B&E, KBBE, N&Z)

Interviewtraining für Führungskräfte

Im Training werden real mögliche Interviewsituationen simuliert – gemeinsam mit einem Profi aus dem Medienbereich sowie professionellem Equipment – und du erhältst wertvolle Insidertipps. Wir definieren die Kernbotschaften und kreieren einen „roten Faden“ anhand deiner Botschaften. Klare Fragen – klare Antworten. Kurze und verständliche Aussagen und Statements. Neben theoretischen Inputs werden die Interviews vor der Kamera geübt und die Aufzeichnungen gemeinsam reflektiert.

Inhalte

- Wie bereite ich mich auf ein Interview vor?
- Was wollen Journalist*innen wissen?
- Wie wirke ich, meine Sprache?
- Wie wirken meine Gesten vor der Kamera?
- Wie bringe ich in wenigen Sekunden das Wesentliche auf den Punkt?
- Wie gehe ich mit kritischen Fragen um?
- Wie kommuniziere ich in Krisensituationen?

Medienarbeit und Krisen-PR in der Caritas OÖ

- Wie ist die Medienarbeit bei uns organisiert?
- Wie sind die Abläufe generell und im Krisenfall?

Ziele

- Sicherheit für Medien-Interviews gewinnen
- Allgemeine Abläufe und Verhalten in Krisenfällen kennen

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden

Termin & Ort
auf Anfrage

Information und Anmeldung
Caritas Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
erwachsenenbildung@caritas-linz.at

Referentin



Mag. Edith Zehetner
Leiterin Kommunikation, Caritas OÖ
in Zusammenarbeit mit einem Profi
aus dem Medienbereich

Meinen Platz als Stellvertreter*in finden

Gleichzeitig Führungskraft und Kolleg*in sein

Als stellvertretende Führungskraft stehst du vor der Herausforderung, einerseits Führungsverantwortung zu tragen und gleichzeitig Teil eines Teams zu sein. Du spürst und hörst die Wünsche und Erwartungen der Mitarbeiter*innen und manchmal decken sich diese nicht mit deinem „Auftrag und Verständnis“ von deiner Führungskraft oder den Kund*innen.

Um diesen Balanceakt zu meistern, braucht es ein klares Bild von Leitung, viel Abstimmungsarbeit und eine hohe Rollenklarheit. Dazu werden wertschätzende Methoden der Personalführung vorgestellt und ihre praktische Umsetzbarkeit in deiner persönlichen Situation reflektiert.

Ebenso gibt es Zeit für Austausch und Reflexion deiner Herausforderungen und gemeinsame Lösungsansätze.

Inhalte

- Mein Bild von Leitung
- Rollenklarheit (und mit den unterschiedlichen Erwartungen leichter umgehen können)
- Chancen und Herausforderungen in der Rolle der Stellvertretung
- Aufgaben und Krisenfelder
- Gestaltung der Beziehungen (Brücke zwischen Leitung und Team, maßgeblicher Beitrag zu Kultur und Atmosphäre)
- Kommunikation
- Krisenintervention

Methoden

Theorie, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Führungswerkstatt

Zielgruppe

Vertretungen von Teamleitungen der Mobilen Familien- und Pflegedienste, Einsatzkoordinator*innen der Mobilen Familiendienste

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 30. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr	Mo., 23. Dezember 2024	Priesterseminar, Linz	CDL01295

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag. Margit Auinger
Trainerin, Unternehmensberaterin,
Systemischer Coach, Trainerin in Führungs- und Berater*innenlehrgängen



Kommunikation auf Augenhöhe

Die wichtigste Führungskompetenz

In Gesprächssituationen kommt es durch mangelndes Einstellen auf die aktuelle Gesprächssituation oft zu Reaktionen, die sich im Nachhinein als wenig nützlich erweisen. In diesem Intensivtraining wird effektive Kommunikation und passendes Kommunizieren trainiert. Die Teilnehmer*innen erhalten einen kompakten Überblick über wichtige Tools effektiver Kommunikation, reflektieren in Übungen ihr eigenes Kommunikationsverhalten und können dadurch ihr Kommunikationsrepertoire erweitern.

Inhalte

- Kommunikative Herausforderungen und die dazugehörigen Fertigkeiten
- offene Kommunikation und Körpersprache
- Werkzeuge der Kommunikation – vom Fragen bis zum paradoxen Vorgehen
- Feedback und konstruktive Kritik
- Entscheidungen passend zwischen Unter- und Überforderung platzieren
- schwierige Gesprächssituationen

Ziele

Die Teilnehmenden

- haben ein besseres Verständnis für die Grundherausforderungen beim Kommunizieren als Führungskraft.
- können kommunikative Fertigkeiten passend einsetzen und kennen ihre Stärken und Entwicklungspotenziale in der Kommunikation.

Methoden

Kurz-Input, Training von Gesprächssequenzen in Simulationen, Einzel-, Paar- und Kleingruppenarbeiten, Feedback

Zielgruppe

Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 7,5 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 27. Februar 2025 9:30 bis 17 Uhr	Do., 23. Jänner 2025	Stadtoase Kolping Hotel, Linz	CDL01325

Veranstaltungsbetrag Euro 420,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



MMag.^a Linda Schönbauer-Brousek
Unternehmensberaterin, Trainerin
und Coach der GfP, Schwerpunkte:
Konfliktbearbeitung, Kommunikation,
Teamentwicklung, Führung, Diversity



Zeitgemäße Führung mit Neuer Autorität

Dialog der Stärke

In diesem 2-tägigen Seminar erfolgt eine Annäherung an eine Führungshaltung und Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte im Konzept der Neuen Autorität. Die Führungskräfte werden eingeladen, sich mit einer zeitgemäßen Form von Autorität zu beschäftigen und die eigene innere Führungshaltung bzw. das eigene Führungshandeln zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Im Fokus steht der „Dialog der Stärke“. Damit werden die Führungskräfte in ihrer Fähigkeit unterstützt, nicht nur Autorität aufgrund der Funktion (Potestas), die sie bekleiden, einzufordern, sondern mit Hilfe Ihrer Persönlichkeit und Beziehungsfähigkeit (Auctoritas) Leadership zu entfalten. Durch die Reflexion der eigenen Grundhaltungen und Werte wird festgestellt, wo diese z.B. mit den Führungsleitsätzen stimmig sind und wo es ggf. eine Nachschärfung braucht. Kurz gesagt: Mitarbeiter*innen werden dem Grundauftrag und der Vision der Caritas OÖ entsprechend zur Erreichung der Unternehmensziele bestmöglich geführt!

Ziele

- Nutzung der Grundhaltungen und Werte in der Führungsarbeit
- Erarbeitung der Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 14. Mai 2025 9:30 bis 17:00 Uhr	Mi., 9. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01373
Do., 15. Mai 2025 9 bis 16:30 Uhr			

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 470,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Simon Brandstätter
Studium der Psychologie an der Universität Wien, Coach Neue Autorität, Gesundheitspsychologe, Sportpsychologe, Klinischer Psychologe, Arbeitspsychologe

- Psychische Energie bewusst nutzen
- Umgang mit komplexen und permanenten Veränderungen
- Führungsautorität wertschätzend, würdevoll und zielorientiert umsetzen
- Schaffung eines Arbeitsklimas, das den „inneren Motor der Mitarbeiter*innen startet bzw. laufen lässt!“
- Ausstieg aus Machtkämpfen
- Bewusstwerdung von Funktion und Rolle
- Gewaltprävention
- Stärkung der Führungskräfte im Sinne der Caritas OÖ

Methoden

Theorie-Input, Arbeit in Groß- und Kleingruppen, interaktive Übungen, Einzelarbeit, theaterorientierte Methoden, Achtsamkeitsübungen, Energieübungen, sportpsychologische Methoden

Zielgruppe

Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 15 Stunden



Mein Team mit Fingerspitzengefühl führen

Als Teamleitung Mitarbeiter*innen sicher leiten

Als Teamleitung braucht es neben fachlicher Qualifikation auch Leitungsqualifikationen. Dabei tauchen Herausforderungen und Fragestellungen auf. Man ist nicht nur für die eigene Arbeit, sondern für ein ganzes Team und die Umsetzung deren Arbeit verantwortlich.

Wichtige Kompetenzen, die im Seminar erörtert und trainiert werden:

- Teamführung
- Analyse der 6 Team-Kommunikationstypen
- Gesprächskultur im Team stärken
- Umgang mit Angst vor Veränderung, Beharrungstendenzen und Verunsicherung
- Professionelles Arbeiten trotz und mit Widerstand
- Teambesprechungen zielorientiert führen und Motivation fördern
- Kontaktstrategien für das eigene Team entwickeln (z.B.: Mitarbeiter*innen sind selbstständig unterwegs, Kontakterhalt über Telefon)
- Umgang mit Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund – Hol- & Bringeschuld (Leistung & Eigenverantwortung fördern)
- Selbstanalyse: Meine Werte – eigenen Führungsstil erkennen

Ziele

- Stärke und Klarheit für die eigene Rolle als Teamleitung gewinnen
- Entwickeln einer Kommunikationsstruktur und Gesprächskultur für Arbeitsalltag und kritische Situationen (Widerstand, Frustrationen, Ängste und Verunsicherungen)
- Erkennen des eigenen Führungsstils und Umsetzungsstrategien
- Welcher Führungsstil passt zu meinen Mitarbeiter*innen?

Methoden

Theorie-Input, Selbstreflexion und Diskussion, Kommunikationsübungen und Rollenspiele

Zielgruppe

Teamleitungen der Mobilen Familien- und Pflegedienste

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 21. Mai 2025 9 bis 17 Uhr	Fr., 11. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01386

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Pamela Hölzl
Trainerin Kommunikation und Gesprächskultur, Mediatorin, Lebensberaterin, Soziologin, Projektleiterin Arbeitsintegrationsprojekt mit Sozialmarkt

Die Kunst des Zuhörens für Führungskräfte

Gewaltfreie Kommunikation in emotional schwierigen Situationen

Beratende und begleitende Arbeit mit Menschen stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiter*innen sowie an die Führungskräfte. Menschen sind immer einzigartig und handeln, fühlen und denken daher immer aus dem individuellen Möglichkeitsraum heraus. Das führt besonders in schwierigen, konflikthafter Situationen zu Verhaltensweisen, die eine Kooperation oft eher verhindern als fördern. Wenn Gespräche drohen schiefzugehen, merken wir das als erstes an unseren unangenehmen Gefühlen: Stress, Ärger, Frustration oder Schmerz machen sich breit. In diesem Seminar werden wir üben, genau an diesem Punkt gegenzusteuern, damit Gespräche wieder deeskalierend und förderlich geführt werden können.

Das Grundkonzept dieses Trainings ist das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Dabei geht es um die Fähigkeiten, sich selbst und seinen Gesprächspartner*innen genau zuzuhören, einfühlsam nach innen und nach außen zu werden – jenseits von Schuldzuweisungen, Abwertungen oder Vorwürfen.

Um kooperative, gelungene Lösungen zu finden, ist es immer wieder notwendig,

- die eigenen Verhaltensweisen im Konfliktfall zu beobachten.
- die eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu reflektieren.
- den anderen auf Augenhöhe zuzuhören und ihnen zu helfen, ihre Gefühle, Bedürfnisse und Anliegen zu formulieren.
- zuletzt Lösungen zu finden, die alle mittragen können.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen, schwierige Situationen mit Mitarbeiter*innen schnell zu erkennen und Methoden anzuwenden, die deeskalieren und somit die Motivation und Kooperation wieder möglich machen.

Methoden

Theorie-Input, Demonstrationen, Experimente, Rollenspiele, Reflexion in Einzel- und Gruppenarbeit in einer lockeren und wertschätzenden Atmosphäre

Zielgruppe

Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 3. Juni 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 29. April 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01320

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Dr.ª Gundi Mayer-Rönne
Psychologin, Psychotherapeutin, Coach und Mediatorin



Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2025 / 2026

Es bewegt sich viel in der Caritas. Umso wichtiger sind Führungskräfte, die Sicherheit in ihrer Rolle als Führungskraft gewinnen, die bereit sind zu reflektieren und zu lernen.

Der Führungskräfte-Lehrgang fokussiert die eigene Persönlichkeitsentwicklung sowie Führung im Kontext der Organisationskultur der Caritas OÖ.

In der Infoveranstaltung werden die einzelnen Module des Führungskräfte-Lehrgangs präsentiert. Geplant sind Trainer*innen-Impulse zu Grundlagen und Trends in der Führungsarbeit, zur Förderung des eigenen Teams sowie zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Organisation.

Extern begleitet wird der Lehrgang von Mag. Franz Auinger und Dr.ⁱⁿ Maria Ertl von inovato Unternehmensentwicklung, www.inovato.at

Modul-Übersicht

- Modul 1: Erfolgreich und gesund Führen – Herbst 2025
- Modul 2: Tools nützen, Wissen vernetzen – Frühling 2026
- Modul 3: Beziehungen gestalten, Veränderungen meistern – Frühsommer 2026
- Modul 4: Haltung zeigen, Werte leben – Herbst 2026
- Modul 5: Voneinander Lernen – Herbst 2027
- Modul 6: Follow-up, Angekommen in der Führungsrolle – Herbst 2028

Ziel

konkrete Vorausschau auf die Module 1 bis 4 des Führungskräfte-Lehrgangs (Ziele, Inhalte, Termine)

Hinweis

Keine Anmeldung über das MA-Portal notwendig

Zielgruppe

neue Führungskräfte der Caritas OÖ (erhalten eine persönliche Einladung)

max. 22 Teilnehmer*innen

Dauer: 1 Stunde

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 12. Juni 2025 14 bis 15 Uhr	Do., 8. Mai 2025	Online	CDL01360

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag. (FH) Mag. Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

Lust auf Führungsaufgaben?

Input und Reflexion für deine Entwicklung

Du spielst manchmal mit dem Gedanken, dich für eine Führungsposition zu bewerben? Du wurdest vielleicht schon mal angesprochen, ob du dich in Richtung Führungskraft entwickeln möchtest? Was möchtest du selbst? Du hast deine Entwicklung selbst in der Hand.

Dieses Seminar reichert deine Perspektiven und dein Nachdenken über Führung an, indem du für dich reflektieren und überlegen kannst:

Angenommen, ich werde Führungskraft...

- Welches Bild habe ich von Führung? Was reizt mich daran?
- Welche Führungspersonen haben für mich den Sinn von Führung hochwirksam und beispielhaft gelebt? Was würde ich auch so machen?
- Welche Ansätze des Führens gibt es?
- Welche Herausforderungen sehe ich in meiner Organisation auf Führung zukommen?
- Inwieweit kann ich mir vorstellen, eine Führungsrolle zu übernehmen?
- Welche Kompetenzen werden von mir als Führungsperson erwartet?
- Auf welche Ressourcen kann ich bauen? Was bringe ich schon mit?

Ziel

Die Teilnehmenden haben sich mit der Frage: „Habe ich Lust auf Führung?“ beschäftigt und Ideen und Erkenntnisse für die persönliche Zukunft reflektiert.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern (Pflege, Betreuung, Begleitung, Sozialarbeit etc.)

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 7 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 14. Oktober 2025 9 bis 16 Uhr	Di., 9. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01361

Veranstaltungsbetrag Euro 235,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Franz Seidl MAS MBA
Mediator, Coach, Psychotherapeut,
Führungskrafttrainer, langjährige
Tätigkeit als Führungskraft
im Gesundheitsbereich und in der
Katastrophenhilfe



Feedback- und Kritikgespräche führen

In ihrer täglichen Arbeit geraten Führungskräfte immer wieder in schwierige Gesprächssituationen. Dabei ist es nicht immer leicht, in gutem Kontakt mit Gesprächspartner*innen zu bleiben und stets souverän und lösungsorientiert zu kommunizieren. In diesem Seminar erfährst du, wie du rechtzeitig solche Gesprächssituationen erkennst, wirkungsvoll praktisch erprobte Kommunikationstechniken einsetzt und damit herausfordernde Gesprächssituationen erfolgreich meistern kannst.

Dieses Training vermittelt dir das wesentliche Know-How, um schwierige Gespräche auf einer konstruktiven Basis zu führen, um beispielsweise Konflikte in Teams zu vermeiden.

Du entwickelst deine Analysefähigkeit weiter und kannst so in Feedback- und Kritikgesprächen wertschätzend, ehrlich und konstruktiv agieren und baust mehr Sicherheit für diese Gesprächssituationen auf.

Anhand von praktischen Beispielen aus deinem Arbeitsalltag analysierst du Gesprächssituationen, erarbeitest Verbesserungsmöglichkeiten und probierst diese in Rollenspielen aus.

Inhalte

- Kommunikationstheoretische Grundlagen und Transfer in die Praxis
- Die Bedeutung der persönlichen Präsenz für Gespräche: Gesprächsverläufe und -atmosphäre konstruktiv beeinflussen

- Gute Vorbereitung: Zielstellung und Struktur für geplante Gespräche
- Klare und eindeutige Kommunikation und Argumentation in geplanten und spontanen Gesprächssituationen
- In Beziehung treten und Kontakt halten
- Interventionen in schwierigen Situationen
- Mit emotionalen Gesprächspartner*innen angemessen umgehen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Deeskalierende Gesprächsmittel
- Verdeckte Themen ansprechen
- Fehlentwicklungen korrigieren
- Gespräche ziel- und ergebnisorientiert führen

Methoden

Theorie-Input, Umsetzungsimpulse, Erfahrungsaustausch, Reflexion, Rollenspiele, Best Practice, Analyse von konkreten Gesprächssituationen, Einzelarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte, insbesondere Teamleitungen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 23. Oktober 2025 9 bis 17 Uhr	Do., 18. September 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01362

Veranstaltungsbetrag Euro 250,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Johann Stacherl MSc

Trainer und Coach, Prozess- und Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Konfliktmanagement



Herausfordernde Gespräche gelingend meistern

Neue Perspektiven in der Feedbackkultur

In Organisationen treffen wir nicht nur auf Arbeitsaufträge, sondern auch auf Menschen und deren unterschiedliche Vorstellungen von Zusammenarbeit. Gibt es ähnliche Vorstellungen von dem, was wir zu tun oder zu lassen haben, so erleben wir unser Zusammensein als wohltuend und als Bereicherung. Ist dem nicht so, so wird ein „in Kontakt kommen“ rasch zur Herausforderung. So stehen wir oft vor dem Dilemma, das anzusprechen, was notwendig ist, ohne die Beziehung zu gefährden.

Eine gute Vorbereitung und das richtige Know-how zum Thema Feedbackkultur können für Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung und Mitarbeiter*innen mit Projekt- oder Koordinationsverantwortung der Schlüssel für einen gelingenden Arbeitsalltag sein. In diesem Seminar wird besonderes Augenmerk auf den praktischen Alltag gelegt, um die Handlungsfähigkeit dort zu stärken, wo sie benötigt wird.

Dieses Seminar ist für alle geeignet, die gerne mit und durch die Gruppe lernen: Unterstützt durch fachlichen Input, analoges Lernen, Reflexion von praktischen Beispielen und Humor!

Ziele

- Eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen und die Kompetenzen und Handlungsstrategien für den Führungsalltag erweitern und stärken
- Lernen, verhärteten Aspekten in der Zusammenarbeit entgegenzusteuern und das kompetente Führen von Feedback- und Kritikgesprächen als Gewinn in der Beziehungsarbeit zu erleben
- Reflektieren, wie Gesprächsverläufe durch eigene Beiträge konstruktiv gestaltet werden können, den eigenen Führungsstil reflektieren und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Gesprächen gewinnen

Methoden

Theorie und Methodik zu Kommunikation, Feedback und Fragen, Reflexion und Lernen durch Kleingruppenarbeit und angeleitetes „Kollegiales Coaching“

Zielgruppe

Führungskräfte der Caritas OÖ, Mitarbeiter*innen mit Projekt- oder Koordinationsverantwortung

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 25. November 2025 9 bis 17 Uhr	Di., 21. Oktober 2025	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01326

Veranstaltungsbetrag Euro 300,- | inkl. Mittagessen (+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Ursula Strasser BA

Konfliktmanagerin, Mediatorin, systemische Supervisorin und Coach, Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin, Studium Soziale Arbeit

Führungskraft durch Klarheit

Intensiv-Coachingtag mit Pferden

Steigere deine Wirksamkeit als Führungskraft. Gemeinsam mit dem Coach und den Pferden kannst du neue Verhaltensweisen probieren und deine Handlungspalette zu folgenden Themen erweitern:

- Was zeichnet meine natürliche Führungskraft aus und wie kann ich sie entwickeln?
- Wie führe ich? Wir besprechen situationsbezogenen Ansätze im Führungsalltag.
- Wie bewahre ich Flexibilität und Leichtigkeit in schwierigen und stressigen Situationen?

Es gibt kurzen Input, Selbstreflexion und ein aktives Experimentieren mit den Pferden.

Zielgruppe
Führungskräfte

4 bis max. 8 Personen

Das Angebot kann auch exklusiv für eine Gruppe von Führungskräften gebucht werden.



Foto: Caritas OÖ

Termin auf Anfrage	Ort Integratives Reitzentrum St. Isidor St. Isidor 23 4060 Leonding	Information und Anmeldung Mag.ª Michaela Hainzl 0650 60 61 007 me@michaelahainzl.at www.michaelahainzl.at
------------------------------	---	--

Kursleitung



Mag.ª Michaela Hainzl
Dipl. Coach und Psychologische Beraterin, Supervisorin, Trainerin, Lehrwartin für Integratives Reiten

Überblick über unsere Lehrgänge

Aktuell bieten wir folgende Lehrgänge an. Details zu Inhalten, Dauer, Kosten und Anmeldung findest du im MA-Portal.

Lehrgang zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum auf Basis des TEACCH Ansatzes	Februar 2024 – September 2025	siehe MA-Portal
Basislehrgang Familienarbeit (2024 / 2025)	Oktober 2024 – November 2025	siehe Seite 64
Führungskräfte-Lehrgang (2025 / 2026)	Infoveranstaltung	siehe Seite 138
Prader-Willi-Syndrom (PWS) Fachqualifikation 4 Kursblöcke zu 3 Tagen	4. Februar 2025 – 6. November 2025 Anmeldeschluss: 26. November 2024	siehe MA-Portal Seminarcode CDL01256
Lehrgang zum ressourcenorientierten und sozialräumlichen Handeln	11. März 2025 – 6. Mai 2026 Anmeldeschluss: 4. Februar 2025	siehe MA-Portal Seminarcode CDL01393

2 Wahlmodule aus dem „Lehrgang zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum auf Basis des TEACCH Ansatzes“:

Elternarbeit Ohne Eltern geht es nicht...	Anmeldung über MA-Portal	Seminarcode CDL01391
Stressmanagement Teach me how to relax	Anmeldung über MA-Portal	Seminarcode CDL01392

Zielgruppe

Beide Module sind ausschließlich für Teilnehmer*innen, die bereits einen Lehrgang zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum absolviert haben, oder gerade teilnehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung

für externe Teilnehmer*innen unter erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Dauer je Modul: 16 Stunden

Termin für beide Module	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Fr., 17. Jänner 2025 10 bis 18 Uhr	Sa., 18. Jänner 2025 9 bis 17 Uhr 13. Dezember 2024	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	siehe oben

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag je Modul Euro 480,- | inkl. Mittagessen
(+ 20 % MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen

Patricia Weibold und Sonja Metzler

Schulen für Sozialbetreuungsberufe der Caritas Oberösterreich

Du hast ein Herz für andere Menschen und möchtest einen Beruf, der dir und anderen Freude macht? Vielleicht suchst du auch nur eine Fort- oder Weiterbildung, die dich in deinem Beruf unterstützt. Dann lohnt es sich, auf unserer Homepage www.ausbildung-sozialberufe.at zu schmökern. Gerne stehen wir auch telefonisch oder per Mail beratend zur Seite.

Wir haben an unseren Schulen langjährige Erfahrung und bieten folgende **Ausbildungen** an:

- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Altenarbeit** (inkl. Pflegeassistent*in)
- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Behindertenarbeit** (inkl. Pflegeassistent*in)
- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Behindertenbegleitung** inkl. UBV
- **Diplomsozialbetreuer*in Familienarbeit** (sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe, Fachsozialbetreuerin Behin-

derntenarbeit, Pflegeassistent*in, Helfer*in in Kindergärten, Krabbelstuben, Horten)

- **IBB Integrative Behindertenbegleitung** (Fachsozialhelfer*in inkl. UBV)
- **Vorbereitungslehrgang (Orientierungsjahr)** für Personen ab 16 J. und Migrant*innen

Darüber hinaus bieten wir folgende **Fortbildungen** an:

- Zusatzmodul BA / BB für ausgebildete Fach- und Diplomsozialbetreuer*innen
- Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie
- Soziokulturelle Begleitung und Schulassistent
- Alltagsbegleiter*in (vorerst nur im ChG Bereich)
- Kompetenzerweiterung für Pflegehelfer*innen

In Kooperation mit dem Team der Erwachsenenbildung der Caritas OÖ können auch maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen angeboten werden.

Alle Ausbildungsmöglichkeiten im Detail unter www.ausbildung-sozialberufe.at

Schulstandorte der Caritas Oberösterreich

Schule für Sozialbetreuungsberufe

Familienarbeit und Altenarbeit
Schiefersederweg 53, 4040 Linz
0732 76 10-81 80
ausbildungszentrum.linz@caritas-ooe.at
www.ausbildungszentrum-linz.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe

Familienarbeit, Altenarbeit, Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung
Langbathstraße 44, 4802 Ebensee
06133 52 04 0
office@sob-josee.at
www.josee.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe

Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung
Salesianumweg 3, 4020 Linz
0732 76 10-47 10
sekretariat@sob-linz.at
www.sob-linz.at



Foto: Caritas OÖ



Du findest uns auch auf Facebook und Instagram!

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung werden die allg. Teilnahmebedingungen anerkannt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Anmeldung / Anmeldeschluss

Für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ erfolgt die Anmeldung zu allen Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm (sofern nicht anders angegeben) über das MA-Portal. Freiwillige Mitarbeiter*innen melden sich über ihren*ihre zuständige*n Freiwilligenkoordinator*in oder jeweilige*n Vorgesetzte*n an. Externe Teilnehmer*innen können sich schriftlich zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Anmeldebestätigung verschickt. Der Anmeldeschluss der einzelnen Veranstaltungen ist der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung zu entnehmen. Die Veranstaltungen werden nach Maßgabe der jeweils gültigen rechtlichen oder unternehmensinternen Corona-Schutzmaßnahmenbestimmungen durchgeführt. Der Veranstalter behält sich damit etwa eine Umstellung auf Online-Formate bei epidemiologischer Notwendigkeit vor. Sollte die Veranstaltung aus diesem Grund von Präsenz- auf Online-Format umgestellt werden, wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung dieser Vorgangsweise zugestimmt. Sollten zusätzliche (Schutz-)Maßnahmen wie beispielsweise der Nachweis von Testungen, Impfstatus oder Genesung notwendig sein, so gelten auch diese Maßnahmen mit der Anmeldung als vereinbart.

Veranstaltungsabsage

Die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ behält sich vor, Veranstaltungen abzusagen, wenn die Mindestteilnehmer*innenanzahl bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht wird oder sonstige wichtige Gründe vorliegen. Bei Ausfall der Veranstaltung werden bereits bezahlte Beiträge zur Gänze rückerstattet. Weitere Ansprüche an die Caritas Erwachsenenbildung sind ausgeschlossen. Zudem behält sich die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ das Recht vor, im Einzelfall eine*n andere*n Trainer*in als angekündigt einzusetzen.

Teilnahmebestätigung

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung, wenn mindestens 80 % der Veranstaltung besucht wurden und der Veranstaltungsbetrag zur Gänze bezahlt wurde. Bei Lehrgängen gelten für den positiven Abschluss die in der jeweiligen Ausschreibung angeführten Voraussetzungen. Bei E-Learning Seminaren besteht Anspruch auf eine Teilnahmebestätigung, wenn sämtliche Lerninhalte durchgearbeitet wurden oder eine Lernzielkontrolle positiv abgeschlossen wurde.

Stornobedingungen

Jede Anmeldung kann bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden. Bei Abmeldung innerhalb von 5 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bzw. bei Nichterscheinen wird eine Stornogebühr von 50 % des Veranstaltungsbetrages für Caritas Mitarbeiter*innen bzw. 50 % des Veranstaltungsbetrages zzgl. 20 % MwSt. für externe Teilnehmer*innen und Privatzahler*innen verrechnet. Die Nominierung eines*einer Ersatzteilnehmer*in ist möglich, in diesem Fall entfallen die jeweiligen Stornogebühren. Wird eine Veranstaltung nur teilweise besucht, ist der volle Veranstaltungsbetrag zu begleichen.

Veranstaltungsbetrag

Bei allen angegebenen Veranstaltungsbeträgen ist der Unterschied zwischen externen Teilnehmer*innen bzw. Privatzahler*innen und Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ zu beachten. Externe Teilnehmer*innen bzw. Privatzahler*innen haben den Veranstaltungsbetrag zzgl. 20 % MwSt. zu

bezahlen. Für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ ist der angegebene Preis exkl. MwSt. gültig. Bei Umstellung einer Veranstaltung vom Präsenz- in den Online-Betrieb wird ein um eine Verpflegungspauschale von Euro 30,- reduzierter Veranstaltungsbetrag verrechnet.

Aufenthalts- und Verpflegungskosten

Der Veranstaltungsbetrag beinhaltet bei ganztägigen Veranstaltungen (sofern nicht anders angegeben) die Kosten für das Mittagessen pro Tag. Die Kosten für Nächtigung / Frühstück sowie weitere Aufenthalts- oder Verpflegungskosten (sofern nicht anders vereinbart) sind von den Teilnehmer*innen direkt am Seminarort zu begleichen.

Zimmerreservierung

Wird ein Zimmer am Seminarort benötigt, ist dies bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Mahn- und Inkassospesen

Die Teilnehmer*innen verpflichten sich für den Fall des Zahlungsverzugs die der Erwachsenenbildung der Caritas OÖ entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit diese zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Im speziellen ist der*die Teilnehmer*in auch verpflichtet, maximal die Vergütung des eingeschalteten Inkassoinstituts zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMWA über die Höchstsätze der Inkassoinstitutionen gebührenden Vergütungen ergeben.

Datenschutzerklärung

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung bzw. der Übermittlung der personenbezogenen Daten stimmt der*die Teilnehmer*in einer automatischen Verarbeitung der persönlichen Daten für Zwecke der Veranstaltungsorganisation und -durchführung zu. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage: www.caritas-ooe.at/Jobs-Bildung/Weiterbildung/Datenschutz

Haftung / Eigenverantwortung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Für Schäden, gleich welcher Art und aus welchem Rechtsgrund, übernimmt die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ keinerlei Haftung.

Ton- und Videoaufnahmen

Das Anfertigen von Ton- bzw. Videoaufnahmen im Veranstaltungsbetrieb (durch Veranstaltungsteilnehmer*innen) ist nicht gestattet – weder in Präsenz-Seminaren, noch in Online-Seminaren.

Seminarunterlagen

Für alle von den Referent*innen eingebrachten Werke und Dokumentationen verbleibt das Urheberrecht beim der*dem Urheber*in.

Weiterbildungsreglement für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ

Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm (sofern nicht anders angegeben) ist das Formular eF3 im MA-Portal auszufüllen. Das Formular eF3 ersetzt NICHT die Anmeldung zur Veranstaltung! Für die Genehmigung von Bildungsfreistellungen ist die*der jeweilige Vorgesetzte verantwortlich. Weiterführende Informationen findest du im MA-Portal.

Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das österreichische Recht. Sofern es sich um kein Konsument*innengeschäft im Sinne des KSchG handelt, ist Gerichtsstand Linz/Donau. Bei Konsument*innen gelten die gesetzlichen Regelungen. UID: ATU37127907

Ansprechpersonen



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leitung Personalentwicklung und
Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 63
brigitte.hahn@caritas-ooe.at



Mag.ª (FH) Judith Koblmiller
Bildungsberatung und -entwicklung
Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 64
judith.koblmiller@caritas-ooe.at



Karolina Kubala Bakk.phil.
Information und Bildungsmanagement
Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
karolina.kubala@caritas-ooe.at



Mag.ª Maria Lauermann-Kettl
Bildungsberatung und -entwicklung
Mobile Dienste
0676 87 76 80 46
maria.lauermann-kettl@caritas-ooe.at

QfB – Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

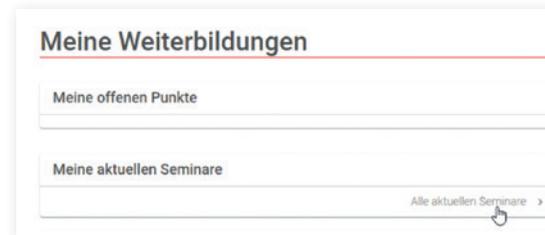


Simona Konrad BA
Information und Anfragen QfB-Förderungen
0676 87 76 20 57
qfb@caritas-ooe.at

FAQ zur Anmeldung und Warteliste

Wo bekomme ich einen Überblick, bei welchen internen Weiterbildungen ich angemeldet bin?

Im Mitarbeiter*innen-Portal über den Punkt: Meine Bildung



Mit Klick auf „Alle aktuellen Seminare“ kommst du zu „Meine aktuellen Seminare“. Wird dort angezeigt „Keine Ergebnisse gefunden“, dann bist du im Moment zu keinem Seminar angemeldet.

Wenn unter „Meine aktuellen Seminare“ beim Seminar „fix gebucht“ steht, dann ist dir ein Platz

sicher! Der Status „anmelden“ bedeutet, dass eine Anmeldung noch in Bearbeitung ist. Ist im grauen Kästchen „Warteliste“ vermerkt, dann heißt es noch etwas warten! Spätestens 5 Wochen vor der Veranstaltung bekommst du Bescheid, ob für dich noch ein Platz frei geworden ist.

Seminarorte

**Arbeiterkammer
Oberösterreich**
Volksgartenstraße 40
4020 Linz

Bildungshaus Greisinghof
Mistlberg 20
4284 Tragwein
07263 860 11
www.greisinghof.at

Bildungshaus Jägermayrhof
Römerstraße 98
4020Linz
0732 77 03 63
ooe.arbeiterkammer.at/
jaegermayrhof

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1
4600 Wels
07242 475 37
www.bildungshaus-puchberg.at

Diözesanhaus
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
0732 76 10-0

Barbara-Friedhof
Friedhofstraße 1
4020 Linz

**Haus der Frau Bildungs- und
Begegnungszentrum**
Volksgartenstraße 18
4020 Linz
0732 66 70 26

**Integratives Reitzentrum St.
Isidor**
St. Isidor 23
4060 Leonding

K47
Kapuzinerstraße 47
4020 Linz

**Landesbildungszentrum
Schloss Zell an der Pram**
Schlossstraße 1
4755 Zell / Pram
07764 64 98
www.lbz-schloss-zell.at

Seminarhaus Auf der Gugl
Auf der Gugl 3
4021 Linz
050 69 02 14 70
ghg@lk-ooe.at

**Bildungszentrum
Maximilianhaus**
Gmundner Str. 1b
4800 Attnang-Puchheim
07674 665 50
www.maximilianhaus.at

NAIKIDO-SHIATSU SCHULE
Dießleitenweg 223
4040 Linz
0732 66 80 77

**ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum
Marchtrenk**
Neufahrner Str. 100
4614 Marchtrenk
07243 51 52 03 24 00
www.oeamtc.at

Obstlehrgarten
Furth 31
4076 St. Marienkirchen an der
Polsenz

Seminarhaus Priesterseminar
Harrachstraße 7
4020 Linz
0732 77 12 05-0
www.dioezese-linz.at/
priesterseminar

**Rotes Kreuz - Schulungsraum
Kopernikusstraße**
Kopernikusstraße 22
4020 Linz

**Samariterbund Linz
Seminarzentrum**
Wildbergstraße 8
4040 Linz
www.asb.or.at

Seminarhof Schleglberg
Holzhäuseln 12
4681 Rottenbach
0664 73 47 49 55
www.seminarhof-schleglberg.at

Seminarhotel Brummeier
Stadtplatz 35
4070 Eferding
07272 24 62
www.brummeier.at

**Seniorenwohnhaus Karl
Borromäus**
Bethlehemstraße 56
4020 Linz
0732 76 10-25 11

St. Elisabeth
Leondingerstraße 20
4020 Linz
0732 79 73 68

St. Pius
St. Pius 1
4722 Steegen/Peuerbach
07276 25 66 0

Stadtoase Kolping Hotel Linz
Gesellenhausstraße 5
4020 Linz
0732 66 16 90
www.hotel-kolping.at



www.caritas-erwachsenenbildung.at

Impressum:

Caritas Oberösterreich
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
0732 76 10-20 61

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag.^a (FH) Mag.^a Brigitte Hahn
Mag.^a (FH) Judith Koblmiller
Mag.^a Maria Lauermann-Kettl

Koordination: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Reitter-Kollmann, Caritas Kommunikation

Layout: Andreas Schlor – werbegrafik+design

Druck: Salzkammergut-Media Ges.m.b.H., Gmunden

